

NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

Stadt Neustadt a. Rbge.

Jahresabschluss 2015

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss 2015

1.	Vollständigkeitserklärung des Bürgermeisters	Seite	1
2.	Allgemeiner Teil / Rechtsgrundlagen	Seite	2
3.	<u>Bilanz 2015</u>	Seite	5
4.	<u>Gesamtergebnisrechnung 2015</u>	Seite	8
5.	<u>Teilergebnisrechnungen 2015 für die Teilhaushalte</u>		
5.1	Teilhaushalt 01 Organe u. Stabsstellen	Seite	9
5.2	Teilhaushalt 10 Zentrale Dienste	Seite	10
5.3	Teilhaushalt 20 Finanzwesen	Seite	11
5.4	Teilhaushalt 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr	Seite	12
5.5	Teilhaushalt 32 Bürgerservice	Seite	13
5.6	Teilhaushalt 40 Bildung	Seite	14
5.7	Teilhaushalt 50 Soziales	Seite	15
5.8	Teilhaushalt 51 Kinder und Jugend	Seite	16
5.9	Teilhaushalt 60 Planung und Bauordnung	Seite	17
5.10	Teilhaushalt 65 Immobilien	Seite	18
5.11	Teilhaushalt 66 Tiefbau	Seite	19
5.12	Teilhaushalt 67 Stadtgrün	Seite	20
5.13	Teilhaushalt 68 Städtische Aufgaben ABN	Seite	21
5.14	Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	Seite	22
6.	<u>Gesamtfinanzrechnung 2015</u>	Seite	23
7.	<u>Teilfinanzrechnungen 2015 für die Teilhaushalte</u>		
7.1	Teilhaushalt 01 Organe u. Stabsstellen	Seite	25
7.2	Teilhaushalt 10 Zentrale Dienste	Seite	26
7.3	Teilhaushalt 20 Finanzwesen	Seite	27
7.4	Teilhaushalt 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr	Seite	28
7.5	Teilhaushalt 32 Bürgerservice	Seite	29
7.6	Teilhaushalt 40 Bildung	Seite	30
7.7	Teilhaushalt 50 Soziales	Seite	31
7.8	Teilhaushalt 51 Kinder und Jugend	Seite	32
7.9	Teilhaushalt 60 Planung und Bauordnung	Seite	33
7.10	Teilhaushalt 65 Immobilien	Seite	34
7.11	Teilhaushalt 66 Tiefbau	Seite	35
7.12	Teilhaushalt 67 Stadtgrün	Seite	36
7.13	Teilhaushalt 68 Städtische Aufgaben ABN	Seite	37
7.14	Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	Seite	38

8.	<u>Anhang zur Bilanz</u>	
8.1	Aktiva	Seite 39
8.1.1	Immaterielles Vermögen	Seite 39
8.1.2	Sachvermögen	Seite 41
8.1.3	Finanzvermögen	Seite 45
8.1.4	Liquide Mittel	Seite 48
8.1.5	Aktive Rechnungsabgrenzung	Seite 48
8.2	Passiva	Seite 49
8.2.1	Nettoposition	Seite 49
8.2.2	Rücklagen	Seite 49
8.2.3	Jahresergebnis	Seite 50
8.2.4	Sonderposten	Seite 51
8.2.5	Schulden	Seite 53
8.2.4	Rückstellungen	Seite 57
8.2.5	Passive Rechnungsabgrenzung	Seite 60
9.	<u>Anhang zur Ergebnisrechnung</u>	
9.1	Gesamtergebnis 2015	Seite 62
9.2	Ordentliche Erträge	Seite 63
9.3	Ordentlichen Aufwendungen	Seite 73
9.4	Außerordentliche Erträge	Seite 81
9.5	Außerordentliche Aufwendungen	Seite 82
9.6	Jahresergebnis 2015	Seite 82
10..	<u>Anhang zur Finanzrechnung</u>	Seite 83

Anlagen zur Jahresrechnung

Anlage 1	Rechenschaftsbericht	Seite 88
Anlage 2	Haushalts- u. Nachtragssatzungen 2015	Seite 95
Anlage 3	Beteiligungsübersicht 2015	Seite 100
Anlage 4	Forderungsübersicht 2015	Seite 102
Anlage 5	Schuldenübersicht 2015	Seite 103
Anlage 6	Anlagenübersicht 2015	Seite 104

Anlage 7	Übersicht „Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen“	Seite 106
Anlage 8	Übersicht „Übertragene Haushaltsermächtigungen“ (Haushaltsreste)	Seite 112
Anlage 9	Übersicht über die Entwicklung der Schulbudgets im Ergebnishaushalt in 2015	Seite 123
Anlage 10	Kennzahlen der Stadt Neustadt a. Rbge.	Seite 124
Anlage 11	Übersichten über die wesentlichen Abweichungen auf Produktebene sowie die Abweichungen bei den Personalerträgen/-aufwendungen	Seite 128
Anlage 12	Auflösung von Rückstellungen über 10.000 EUR beim Jahresabschluss 2015 (Außerordentlicher Ertrag)	Seite 137

1. Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss

per 31.12.2015

Gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) stelle ich hiermit gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses per 31.12.2015 fest.

Ich bestätige,

- dass alle für die Prüfung des Jahresabschlusses notwendigen Aufklärungen, Nachweise sowie Unterlagen vollständig nach besten Wissen und Gewissen an das Rechnungsprüfungsamt übergeben wurden,
- dass alle Geschäftsvorfälle erfasst sowie richtig ausgewiesen sind und folglich Geschäftsführung sowie Jahresabschluss nach besten Wissen und Gewissen geführt und aufgestellt wurden,
- dass in diesem Jahresabschluss alle bilanzpflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt sowie sämtliche Aufwendungen und Erträge, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und
- dass Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine getreue Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Neustadt a. Rbge. erforderlichen Angaben enthalten und diese nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht wurden.

Stadt Neustadt a. Rbge., 29.07.2016

Der Bürgermeister



Uwe Sternbeck

2. Allgemeiner Teil / Rechtsgrundlagen

Jahresabschluss

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat die Haushaltswirtschaft ab dem 01.01.2010 auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) umgestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch der doppische Jahresabschluss 2015 erstellt.

Gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Stadt für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- a) einer Ergebnisrechnung,
- b) einer Finanzrechnung,
- c) einer Bilanz sowie
- d) einem Anhang.

Dem Anhang sind mindestens beizufügen:

- a) ein Rechenschaftsbericht,
- b) eine Anlagenübersicht,
- c) eine Schuldenübersicht,
- d) eine Forderungsübersicht und
- e) eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste).

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung stellt die Erträge und Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einer Kommune innerhalb einer Rechnungsperiode gegenüber (§ 50 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung/GemHKVO). Sie ist vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung eines privaten Unternehmens.

Die Ergebnisrechnung bildet alle Ressourcenveränderungen ab. Hierzu zählen auch die nicht zahlungswirksamen Vorgänge, wie zum Beispiel die Darstellung des natürlichen Werteverzehrs beim Anlagevermögen (Abschreibungen) oder Aufwendungen für künftige Verbindlichkeiten (z. B. Pensionsrückstellungen).

Der (Ergebnis-) Haushalt soll in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 110 Abs. 4 NKomVG). Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen

Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO) werden die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und Auszahlungen gegenübergestellt. Sie bildet den Bestand an Zahlungsmitteln ab. Die Finanzrechnung soll ein tatsächliches Bild der Finanzlage vermitteln.

Neben den zahlungswirksamen Vorgängen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden auch Zahlungen für Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit (z. B. Kreditaufnahmen) abgebildet.

Bilanz

Die Bilanz (§ 54 GemHKVO) zeichnet ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes, vollumfängliches Bild der Vermögens- und Verschuldungslage der Stadt Neustadt a. Rbge. am Bilanzstichtag ab.

Auf der Aktivseite wird das vorhandene Vermögen der Stadt aufgeführt; diese Seite zeigt die Mittelverwendung. Auf der Passivseite wird dargestellt, aus welchen Quellen die Vermögensgegenstände finanziert wurden, also die Mittelherkunft. Hier finden sich die Schulden und das eigene kommunale Kapital.

Anhang

In den Anhang sind nach § 55 GemHKVO diejenigen Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz aufzunehmen, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig und vorgeschrieben sind.

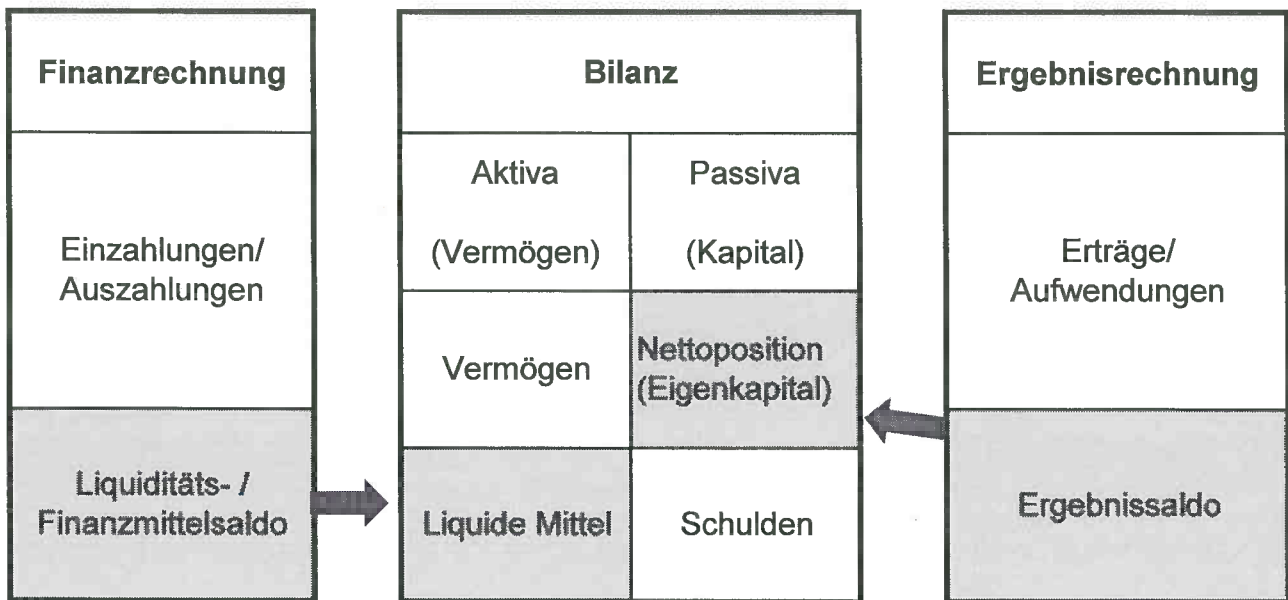
Es werden dort die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Zuordnung eines Überschusses bzw. Fehlbetrages

Der Saldo der Ergebnisrechnung fließt als Überschuss oder Fehlbetrag in die Nettosition der Bilanz ein. Ein Überschuss erhöht somit das Eigenkapital, während ein Fehlbetrag das Eigenkapital mindert.

Der Zahlungsmittelbestand aus der Finanzrechnung fließt am Ende des Rechnungsjahres in die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz ein.

Näheres veranschaulicht die nachfolgende Grafik:



3. Bilanz der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015

(Bilanz ohne Vermögenstrennung)

		2014 -Euro-	2015 -Euro-
	AKTIVA		
1.	Immaterielles Vermögen	2.276.814,37	2.158.159,11
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	212.519,60	217.374,51
1.3	Ähnliche Rechte	2.863,53	2.863,53
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.061.431,24	1.937.921,07
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	171.039.937,08	172.046.730,27
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.128.640,30	5.318.163,86
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	94.155.930,51	94.237.807,38
2.3	Infrastrukturvermögen	64.307.731,65	62.990.792,54
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	885.960,69	866.490,03
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.841,99	3.816,47
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	2.128.200,14	3.266.602,91
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.854.987,82	2.943.632,18
2.8	Vorräte	536.591,64	337.563,53
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.038.052,34	2.081.861,37
3.	Finanzvermögen	18.634.656,21	21.260.769,26
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.100.000,00	4.113.000,00
3.2	Beteiligungen	10.750,00	10.750,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	10.000.000,00	10.000.000,00
3.4	Ausleihungen	1.165.028,24	1.130.179,24
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.292.496,44	2.092.623,33
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	962.025,37	498.462,48
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	471.898,11	2.663.216,69
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	632.458,05	752.537,52
4.	Liquide Mittel	801.351,39	4.484.878,16
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	973.040,68	1.287.894,63
	Bilanzsumme	193.725.799,73	201.238.431,43
	PASSIVA		
1.	Nettoposition	87.974.745,22	90.860.198,78
1.1	Basis-Reinvermögen	35.264.736,53	35.378.059,36
1.1.1	Reinvermögen	35.264.736,53	35.378.059,36
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	2.473.435,93	17.648.358,27
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.348.072,44	16.197.132,29
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.125.363,49	1.451.225,98
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00

Stadt Neustadt a. Rbge.

		2014 -Euro-	2015 -Euro-
1.3	Jahresergebnis	3.610.321,19	-8.320.299,67
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	15.174.922,34	-11.564.601,15
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	-11.564.601,15 (373.700,00)	3.244.301,48 (443.000,00)
1.4	Sonderposten	46.626.251,57	46.154.080,82
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.249.976,98	42.034.603,91
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.484.716,74	3.202.216,03
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	516.711,58	542.414,61
1.4.6	Sonstige Sonderposten	374.846,27	374.846,27
2.	Schulden	32.811.590,22	35.221.122,73
2.1	Geldschulden	30.035.973,02	31.741.963,98
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	30.035.973,02	31.741.963,98
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.946.313,73	2.464.648,50
2.4	Transferverbindlichkeiten	590.610,85	852.637,14
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	28.995,39	9.919,45
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	287,20	1.955,22
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	561.328,26	840.762,47
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	238.692,62	161.873,11
2.5.1	Durchlaufende Posten	533.671,95	876.844,57
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	178.100,05	185.658,17
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	355.571,90	691.186,40
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	202.102,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	30.000,00	30.000,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	-527.081,33	-744.971,46
3.	Rückstellungen	72.677.270,59	74.678.880,68
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	44.422.985,00	46.857.294,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	1.186.618,61	1.002.674,30
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	791.634,23	585.174,48
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	23.865.588,00	24.155.148,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtung aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	98.450,00	81.063,00
3.8	Andere Rückstellungen	2.311.994,75	1.997.526,90

Stadt Neustadt a. Rbge.

		2014 -Euro-	2015 -Euro-
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	262.193,70	478.229,24
	Bilanzsumme	193.725.799,73	201.238.431,43

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre durch:

1.	Haushaltsausgabereste insgesamt		11.452.327,51 Euro
	davon entfallen auf:		
	-Investitionsauszahlungen	11.009.327,51 Euro	
	-Aufwendungen (Ergebnishaushalt)	443.000,00 Euro	
2.	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen		0,00 Euro
3.	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		0,00 Euro
4.	Bürgschaften		0,00 Euro
5.	Mögliche Ausgleichsverpflichtungen (VHS/negatives Basis-Reinvermögen)		58.722,58 Euro
	Summe der Vorbelastungen		11.511.050,09 Euro

Neustadt a. Rbge., 29.07.2016

Der Bürgermeister



Uwe Sternbeck

4. Gesamtergebnisrechnung 2015

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Vergleich 2015 €
		1	2	3	4
<u>ordentliche Erträge</u>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	38.869.549,11	38.339.600	39.821.831,37	-1.482.231,37
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.574.227,80	17.360.800	17.867.407,81	-506.607,81
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.119.495,05	2.130.400	2.104.309,00	26.091,00
4.	sonstige Transfererträge	589.528,42	403.400	522.547,32	-119.147,32
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.685.966,91	2.615.800	3.104.825,15	-489.025,15
6.	privatrechtliche Entgelte	1.090.233,06	2.916.000	3.328.320,09	-412.320,09
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.255.729,20	1.132.500	1.082.166,12	50.333,88
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	937.092,84	1.174.900	1.504.217,02	-329.317,02
9.	aktivierte Eigenleistungen	1.925,50	500	289.930,58	-289.430,58
10.	Bestandsveränderungen				
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.403.793,07	2.276.200	3.016.263,46	-740.063,46
12.	= Summe ordentliche Erträge	59.527.540,96	68.350.100	72.641.817,92	-4.291.717,92
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	20.202.857,92	20.005.800	22.468.233,36	-2.462.433,36
14.	Aufwendungen für Versorgung				
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.371.747,68	12.640.900	12.343.638,08	297.261,92
16.	Abschreibungen	4.533.958,21	4.749.200	4.582.366,67	166.833,33
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.028.677,44	1.275.300	1.020.227,28	255.072,72
18.	Transferaufwendungen	31.055.226,69	27.347.600	27.094.553,66	253.046,34
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.882.395,22	3.755.800	3.870.057,65	-114.257,65
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	71.074.863,16	69.774.600	71.379.076,70	-1.604.476,70
21.	= Ordentliches Ergebnis	-11.547.322,20	-1.424.500	1.262.741,22	-2.687.241,22
	Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (=Zeilen 12 ./ 20)				
22.	außerordentliche Erträge	288.402,23	32.000	2.513.178,40	-2.481.178,40
23.	außerordentliche Aufwendungen	305.681,18		531.618,14	-531.618,14
24.	= Außerordentliches Ergebnis	-17.278,95	32.000	1.981.560,26	-1.949.560,26
	Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (=Zeilen 22 ./ 23)				
	= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-11.564.601,15	-1.392.500	3.244.301,48	-4.636.801,48

5.1 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	20.513,00	45.000	-24.487,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	50,00	0	50,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	213,26	96.432,00	15.700	80.732,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.802,00	25.806,40	6.000	19.806,40
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	25.015,26	142.801,40	66.700	76.101,40
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	639.733,68	717.549,77	710.700	6.849,77
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.906,96	200.699,78	167.200	33.499,78
16. Abschreibungen	1.346,69	1.278,93	600	678,93
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	2.500,00	2.500,00	2.800	-300,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.227,47	6.397,62	8.300	-1.902,38
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	758.714,80	928.426,10	889.600	38.826,10
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-733.699,54	-785.624,70	-822.900	37.275,30
22. außerordentliche Erträge	4.200,70	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	70,00	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	4.130,70	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-729.568,84	-785.624,70	-822.900	37.275,30
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.483,40	0,00	11.700	-11.700,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.755,39	36.222,63	31.100	5.122,63
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	25.728,01	-36.222,63	-19.400	-16.822,63
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-703.840,83	-821.847,33	-842.300	20.452,67

5.2 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
1	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
2	3	4	5	
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	26.846,49	2.198,55	5.100	-2.901,45
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.480,66	47.864,81	33.200	14.664,81
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	19.818,20	23.421,87	20.400	3.021,87
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	250.711,00	754.073,00	0	754.073,00
12. = Summe ordentliche Erträge	346.856,35	827.558,23	58.700	768.858,23
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.677.175,20	5.224.350,97	1.937.200	3.287.150,97
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310.985,01	236.148,58	328.800	-92.651,42
16. Abschreibungen	80.695,54	107.368,67	180.500	-73.131,33
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	22.135,02	23.820,50	23.000	820,50
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	949.238,49	1.004.441,03	973.100	31.341,03
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.040.229,26	6.596.129,75	3.442.600	3.153.529,75
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-4.693.372,91	-5.768.571,52	-3.383.900	-2.384.671,52
22. außerordentliche Erträge	3.300,00	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	71.662,44	7.531,12	0	7.531,12
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-68.362,44	-7.531,12	0	-7.531,12
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.761.735,35	-5.776.102,64	-3.383.900	-2.392.202,64
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	246.647,51	40.246,30	143.200	-102.953,70
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.282,17	18.379,37	10.000	8.379,37
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	228.365,34	21.866,93	133.200	-111.333,07
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.533.370,01	-5.754.235,71	-3.250.700	-2.503.535,71

5.3 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 20

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	96,11	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.679,47	22.225,03	36.000	-13.774,97
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2,50	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	141.745,32	251.257,89	151.200	100.057,89
12. = Summe ordentliche Erträge	161.523,40	273.482,92	187.200	86.282,92
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.276.632,07	1.225.143,15	1.401.200	-176.056,85
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.492,06	1.306,15	12.200	-10.893,85
16. Abschreibungen	42.698,38	40.400,60	17.500	22.900,60
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.362,70	6.908,80	10.000	-3.091,20
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.423,12	18.229,52	19.800	-1.570,48
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.356.608,33	1.291.988,22	1.460.700	-168.711,78
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) /Jahresfehlbetrag(-)	-1.195.084,93	-1.018.505,30	-1.273.500	254.994,70
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.195.084,93	-1.018.505,30	-1.273.500	254.994,70
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	150.432,85	0,00	129.100	-129.100,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.648,68	5.423,59	6.400	-976,41
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	142.784,17	-5.423,59	122.700	-128.123,59
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.052.300,76	-1.023.928,89	-1.150.800	126.871,11

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr
verantwortlich: FDL 30

5.4 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 30

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.190,82	126.950,32	100.000	26.950,32
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	20.064,52	23.711,29	24.800	-1.088,71
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.598,42	7.257,50	20.000	-12.742,50
6. privatrechtliche Entgelte	8.353,15	8.364,83	100	8.264,83
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.811,00	6.995,80	0	6.995,80
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	500	-500,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	188.017,91	173.279,74	145.400	27.879,74
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	358.568,68	318.507,84	461.500	-142.992,16
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.658,15	259.941,20	276.400	-16.458,80
16. Abschreibungen	221.810,45	287.417,35	426.600	-139.182,65
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	10.000,00	13.000,00	13.000	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	403.381,79	286.656,25	338.000	-51.343,75
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.280.419,07	1.165.522,64	1.515.500	-349.977,36
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-1.092.401,16	-992.242,90	-1.370.100	377.857,10
22. außerordentliche Erträge	5.238,84	18.739,79	0	18.739,79
23. außerordentliche Aufwendungen	342,13	1.184,70	0	1.184,70
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	4.896,71	17.555,09	0	17.555,09
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.087.504,45	-974.687,81	-1.370.100	395.412,19
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	65.309,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.509,26	2.742,81	2.200	542,81
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-116.200,26	-2.742,81	-2.200	-542,81
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.203.704,71	-977.430,62	-1.372.300	394.869,38

5.5 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 32

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	635.687,56	689.044,44	631.300	57.744,44
6. privatrechtliche Entgelte	5.920,80	5.518,82	4.900	618,82
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.193,99	212.580,04	216.200	-3.619,96
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	96.779,86	97.182,93	94.500	2.682,93
12. = Summe ordentliche Erträge	1.032.582,21	1.004.326,23	946.900	57.426,23
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.344.349,01	1.412.820,83	1.391.100	21.720,83
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.523,51	75.826,34	85.800	-9.973,66
16. Abschreibungen	7.724,06	12.331,43	26.300	-13.968,57
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	19.495,32	19.670,78	20.000	-329,22
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	250.767,95	203.222,95	194.400	8.822,95
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.685.859,85	1.723.872,33	1.717.600	6.272,33
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-653.277,64	-719.546,10	-770.700	51.153,90
22. außerordentliche Erträge	25.000,00	11.075,44	0	11.075,44
23. außerordentliche Aufwendungen	13.547,24	180,60	0	180,60
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	11.452,76	10.894,84	0	10.894,84
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-641.824,88	-708.651,26	-770.700	62.048,74
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.113,30	6.385,41	8.800	-2.414,59
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.113,30	-6.385,41	-8.800	2.414,59
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-650.938,18	-715.036,67	-779.500	64.463,33

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 40 Bildung
verantwortlich: FDL 40

5.6 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 40

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	506.213,56	413.977,63	211.000	202.977,63
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	314.701,66	307.570,74	300.300	7.270,74
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	18.529,40	17.740,30	18.000	-259,70
6. privatrechtliche Entgelte	455.303,29	462.108,62	426.400	35.708,62
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.208,00	45.952,00	34.000	11.952,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	7.940,17	6.680,11	6.000	680,11
12. = Summe ordentliche Erträge	1.342.896,08	1.254.029,40	995.700	258.329,40
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.049.919,36	2.160.779,48	1.772.800	387.979,48
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.131.866,77	2.012.339,43	2.294.800	-282.460,57
16. Abschreibungen	760.176,16	776.912,42	803.200	-26.287,58
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,75	0	0,75
18. Transferaufwendungen	870.108,62	964.611,52	953.600	11.011,52
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	538.748,94	586.326,68	565.200	21.126,68
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.350.819,85	6.500.970,28	6.389.600	111.370,28
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-5.007.923,77	-5.246.940,88	-5.393.900	146.959,12
22. außerordentliche Erträge	108.057,06	150.870,19	0	150.870,19
23. außerordentliche Aufwendungen	19.352,23	40.804,92	0	40.804,92
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	88.704,83	110.065,27	0	110.065,27
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.919.218,94	-5.136.875,61	-5.393.900	257.024,39
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.086,11	49.997,43	56.100	-6.102,57
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	180.991,85	189.211,04	222.600	-33.388,96
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-124.905,74	-139.213,61	-166.500	27.286,39
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.044.124,68	-5.276.089,22	-5.560.400	284.310,78

5.7 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 50

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.447,69	42.363,35	0	42.363,35
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	589.528,42	522.547,32	403.400	119.147,32
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	394.414,41	646.114,66	382.000	264.114,66
6. privatrechtliche Entgelte	250,40	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.394.688,04	366.986,28	455.000	-88.013,72
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	65.631,39	54.288,26	300	53.988,26
12. = Summe ordentliche Erträge	5.445.960,35	1.632.299,87	1.240.700	391.599,87
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.189.207,75	1.140.394,11	1.340.000	-199.605,89
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.088,76	48.426,48	26.400	22.026,48
16. Abschreibungen	57.654,15	42.727,62	42.400	327,62
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	4.751.791,00	271.672,60	365.600	-93.927,40
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	596.251,31	556.225,30	410.100	146.125,30
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.609.992,97	2.059.446,11	2.184.500	-125.053,89
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-1.164.032,62	-427.146,24	-943.800	516.653,76
22. außerordentliche Erträge	570,91	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	570,91	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.163.461,71	-427.146,24	-943.800	516.653,76
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.695,16	1.314,79	404.800	-403.485,21
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-79.695,16	-1.314,79	-404.800	403.485,21
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.243.156,87	-428.461,03	-1.348.600	920.138,97

5.8 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 51

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.584.733,79	1.713.261,83	1.622.900	90.361,83
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	50.045,99	57.938,43	80.400	-22.461,57
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	904.536,74	952.093,01	874.500	77.593,01
6. privatrechtliche Entgelte	50.571,24	52.876,05	29.300	23.576,05
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.509,64	29.833,47	55.300	-25.466,53
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.286,68	1.205,12	0	1.205,12
12. = Summe ordentliche Erträge	2.645.684,08	2.807.207,91	2.662.400	144.807,91
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.353.099,98	4.488.331,86	4.461.500	26.831,86
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	645.431,20	696.527,39	714.900	-18.372,61
16. Abschreibungen	126.314,28	159.572,35	204.200	-44.627,65
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.108,92	0	1.108,92
18. Transferaufwendungen	4.034.056,56	4.445.971,40	4.753.200	-307.228,60
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	85.991,14	93.493,58	83.400	10.093,58
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.244.893,16	9.885.005,50	10.217.200	-332.194,50
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) /Jahresfehlbetrag(-)	-6.599.209,08	-7.077.797,59	-7.554.800	477.002,41
22. außerordentliche Erträge	4.270,67	231,92	0	231,92
23. außerordentliche Aufwendungen	9.227,53	2.789,00	0	2.789,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-4.956,86	-2.557,08	0	-2.557,08
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.604.165,94	-7.080.354,67	-7.554.800	474.445,33
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	384.286,68	6.605,62	637.700	-631.094,38
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-384.286,68	-6.605,62	-637.700	631.094,38
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.988.452,62	-7.086.960,29	-8.192.500	1.105.539,71

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 60 Planung und Bauordnung
verantwortlich: FDL 60

5.9 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 60

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.409,26	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	111.154,48	111.154,46	111.100	54,46
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	454.570,84	510.329,46	428.000	82.329,46
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.708,02	142.110,79	155.700	-13.589,21
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	34.429,68	14.742,36	14.100	642,36
12. = Summe ordentliche Erträge	821.272,28	778.337,07	708.900	69.437,07
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.612.500,93	1.688.410,17	1.868.300	-179.889,83
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	415.747,43	339.870,98	599.600	-259.729,02
16. Abschreibungen	172.018,50	183.890,44	139.700	44.190,44
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	103.642,47	128.182,16	132.500	-4.317,84
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	65.601,06	53.869,30	69.300	-15.430,70
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.369.510,39	2.394.223,05	2.809.400	-415.176,95
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) /Jahresfehlbetrag(-)	-1.548.238,11	-1.615.885,98	-2.100.500	484.614,02
22. außerordentliche Erträge	4.441,90	3.000,00	0	3.000,00
23. außerordentliche Aufwendungen	1.446,26	817,70	0	817,70
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	2.995,64	2.182,30	0	2.182,30
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.545.242,47	-1.613.703,68	-2.100.500	486.796,32
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.218,49	2.001,24	3.200	-1.198,76
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.218,49	-2.001,24	-3.200	1.198,76
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.550.460,96	-1.615.704,92	-2.103.700	487.995,08

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 65 Immobilien
verantwortlich: FDL 65

5.10 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 65

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.347,68	23.054,68	38.400	-15.345,32
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	144.343,22	156.168,47	136.700	19.468,47
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	515.412,68	2.673.718,56	2.419.900	253.818,56
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.961,70	14.474,04	11.500	2.974,04
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	882,17	0	882,17
9. aktivierte Eigenleistungen	565,50	288.277,58	0	288.277,58
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	12.254,63	6.852,83	0	6.852,83
12. = Summe ordentliche Erträge	718.885,41	3.163.428,33	2.606.500	556.928,33
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.485.263,22	1.603.323,39	2.176.700	-573.376,61
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.322.980,80	5.476.009,62	5.218.200	257.809,62
16. Abschreibungen	667.030,29	700.420,18	693.100	7.320,18
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	32.486,70	17.366,70	56.700	-39.333,30
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	29.902,36	39.116,57	34.200	4.916,57
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.537.663,37	7.836.236,46	8.178.900	-342.663,54
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-4.818.777,96	-4.672.808,13	-5.572.400	899.591,87
22. außerordentliche Erträge	84.741,33	1.639.862,47	30.000	1.609.862,47
23. außerordentliche Aufwendungen	92.371,04	414.241,19	0	414.241,19
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-7.629,71	1.225.621,28	30.000	1.195.621,28
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.826.407,67	-3.447.186,85	-5.542.400	2.095.213,15
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	370.533,70	71.413,89	937.200	-865.786,11
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.412,87	168.740,25	147.300	21.440,25
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	223.120,83	-97.326,36	789.900	-887.226,36
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.603.286,84	-3.544.513,21	-4.752.500	1.207.986,79

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 66 Tiefbau
verantwortlich: FDL 66

5.11 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 66

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.985,00	3.983,00	5.000	-1.017,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	933.852,97	916.517,41	960.900	-44.382,59
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	113.128,76	112.411,56	112.600	-188,44
6. privatrechtliche Entgelte	19.728,71	21.545,92	13.600	7.945,92
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.648,16	44.819,27	9.400	35.419,27
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	59,88	25.328,89	100	25.228,89
12. = Summe ordentliche Erträge	1.094.403,48	1.124.606,05	1.101.600	23.006,05
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.723.772,76	1.929.082,44	1.855.400	73.682,44
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.284.561,46	2.253.045,51	2.065.700	187.345,51
16. Abschreibungen	2.032.855,86	1.832.639,99	1.866.500	-33.860,01
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	4.300	-4.300,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	9.900	-9.900,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	347.658,55	323.198,24	340.500	-17.301,76
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.388.848,63	6.337.966,18	6.142.300	195.666,18
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-5.294.445,15	-5.213.360,13	-5.040.700	-172.660,13
22. außerordentliche Erträge	48.301,52	43.402,94	2.000	41.402,94
23. außerordentliche Aufwendungen	97.328,49	56.008,20	0	56.008,20
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-49.026,97	-12.605,26	2.000	-14.605,26
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.343.472,12	-5.225.965,39	-5.038.700	-187.265,39
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.491.002,27	1.572.992,70	1.636.000	-63.007,30
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	582.804,92	482.974,61	617.600	-134.625,39
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	908.197,35	1.090.018,09	1.018.400	71.618,09
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.435.274,77	-4.135.947,30	-4.020.300	-115.647,30

5.12 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 67

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150,00	3.600,00	3.500	100,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	36.723,12	47.763,33	32.800	14.963,33
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	137.404,67	169.834,22	149.400	20.434,22
6. privatrechtliche Entgelte	7.633,04	5.556,74	1.000	4.556,74
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.359,64	17.119,27	16.700	419,27
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	1.360,00	1.653,00	0	1.653,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	203.630,47	245.526,56	203.400	42.126,56
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	438.525,11	447.967,43	493.600	-45.632,57
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	633.123,96	644.499,12	731.300	-86.800,88
16. Abschreibungen	123.979,71	144.508,76	149.600	-5.091,24
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.200,00	1.200,00	1.200	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.684,93	23.246,19	18.800	4.446,19
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.215.513,71	1.261.421,50	1.394.500	-133.078,50
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-1.011.883,24	-1.015.894,94	-1.191.100	175.205,06
22. außerordentliche Erträge	279,30	62,24	0	62,24
23. außerordentliche Aufwendungen	256,73	1.358,37	0	1.358,37
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	22,57	-1.296,13	0	-1.296,13
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.011.860,67	-1.017.191,07	-1.191.100	173.908,93
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.978,34	43.200,00	43.200	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	824.228,08	855.147,65	859.200	-4.052,35
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-807.249,74	-811.947,65	-816.000	4.052,35
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.819.110,41	-1.829.138,72	-2.007.100	177.961,28

5.13 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 68

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.950,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	81.480,49	56.306,27	56.300	6,27
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.678,88	105.398,92	103.500	1.898,92
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	188.109,37	161.705,19	159.800	1.905,19
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	54.110,17	111.571,92	135.800	-24.228,08
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.381,61	98.997,50	119.600	-20.602,50
16. Abschreibungen	113.833,81	77.203,85	79.000	-1.796,15
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	100	-100,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	445.861,69	493.605,72	458.000	35.605,72
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	754.187,28	781.378,99	792.500	-11.121,01
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-566.077,91	-619.673,80	-632.700	13.026,20
22. außerordentliche Erträge	0,00	3.011,41	0	3.011,41
23. außerordentliche Aufwendungen	77,09	6.702,34	0	6.702,34
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-77,09	-3.690,93	0	-3.690,93
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-566.155,00	-623.364,73	-632.700	9.335,27
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.526,33	2.701,31	5.600	-2.898,69
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.526,33	-2.701,31	-5.600	2.898,69
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-567.681,33	-626.066,04	-638.300	12.233,96

5.14 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 90

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	38.869.549,11	39.821.831,37	38.339.600	1.482.231,37
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.307.800,00	15.519.704,00	15.335.000	184.704,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	427.128,60	427.128,60	427.100	28,60
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	917.272,14	1.479.912,98	1.154.500	325.412,98
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.790.954,46	1.804.652,07	2.010.000	-205.347,93
12. = Summe ordentliche Erträge	45.312.704,31	59.053.229,02	57.266.200	1.787.029,02
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0	0,00
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	125.820,33	215.694,08	120.000	95.694,08
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.021.314,74	1.012.208,81	1.260.900	-248.691,19
18. Transferaufwendungen	21.207.811,00	21.206.558,00	21.016.100	190.458,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	126.656,42	182.028,70	242.700	-60.671,30
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	22.481.602,49	22.616.489,59	22.639.700	-23.210,41
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) /Jahresfehlbetrag(-)	22.831.101,82	36.436.739,43	34.626.500	1.810.239,43
22. außerordentliche Erträge	0,00	642.922,00	0	642.922,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0,00	642.922,00	0	642.922,00
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	22.831.101,82	37.079.661,43	34.626.500	2.453.161,43
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	22.831.101,82	37.079.661,43	34.626.500	2.453.161,43

6. Gesamtfinanzzrechnung 2015

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Vergleich 2015 €
		1	2	3	4
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.309.067,69	38.339.600	39.430.871,52	-1.091.271,52
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.391.089,61	17.360.800	18.132.566,42	-771.766,42
3.	sonstige Transfereinzahlungen	589.809,59	403.400	547.013,86	-143.613,86
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.643.619,30	2.615.800	3.059.419,41	-443.619,41
5.	privatrechtliche Entgelte	1.215.622,65	2.916.000	3.376.078,07	-460.078,07
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.673.930,48	1.132.500	1.097.137,11	35.362,89
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	982.315,88	1.174.900	1.446.605,23	-271.705,23
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände				
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.175.630,02	2.276.200	2.099.198,90	177.001,10
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.981.085,22	66.219.200	69.188.890,52	-2.969.690,52
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11.	Auszahlungen für aktives Personal	18.822.026,88	18.972.600	19.844.737,64	-872.137,64
12.	Auszahlung für Versorgung				
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	10.013.816,81	12.640.900	11.745.939,91	894.960,09
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.048.830,95	1.275.300	1.035.543,90	239.756,10
15.	Transferauszahlungen	35.134.565,30	27.347.600	27.205.555,86	142.044,14
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.072.093,60	3.655.800	3.799.561,68	-143.761,68
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.091.333,54	63.892.200	63.631.338,99	260.861,01
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	-11.110.248,32	2.327.000	5.557.551,53	-3.230.551,53
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.967.683,47	57.000	1.262.446,01	-1.205.446,01
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	19.343,28	61.000	183.496,61	-122.496,61
21.	Veräußerung von Sachvermögen	55.034,88	62.000	295.162,42	-233.162,42
22.	Finanzvermögensanlagen				
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	34.540,15	34.900	34.921,55	-21,55
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.076.601,78	214.900	1.776.026,59	-1.561.126,59
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.174.218,39	1.145.000	1.036.025,30	108.974,70

Stadt Neustadt a. Rbge.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Vergleich 2015 €
		1	2	3	4
26	Baumaßnahmen	2.137.863,41	9.189.700	2.152.517,11	7.037.182,89
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.621.801,73	1.162.100	1.788.017,16	-625.917,16
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	53.262,98	67.600	74.315,49	-6.715,49
29	Aktivierbare Zuwendungen	636.978,75	8.000	15.642,40	-7.642,40
30	Sonstige Investitionstätigkeit	4.409,35	3.500	72,55	3.427,45
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.628.534,61	11.575.900	5.066.590,01	6.509.309,99
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.551.932,83	-11.361.000	-3.290.563,42	-8.070.436,58
33	Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-14.662.181,15	-9.034.000	2.266.988,11	-11.300.988,11
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.172.104,16	11.892.600	4.988.849,98	6.903.750,02
35	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	3.396.783,85	3.437.400	3.282.859,02	154.540,98
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-224.679,69	8.455.200	1.705.990,96	6.749.209,04
37	Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-14.886.860,84	-578.800	3.972.979,07	-4.551.779,07
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	89.496.811,67		63.350.903,22	-63.350.903,22
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	89.998.195,26		63.640.355,52	-63.640.355,52
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	-501.383,59		-289.452,30	289.452,30
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	16.189.595,82		801.351,39	-801.351,39
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	801.351,39	-578.800	4.484.878,16	-5.063.678,16

7.1 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.530,00	45.000	-26.470,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	79,60	96.605,66	15.700	80.905,66
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.745,10	24.802,00	6.000	18.802,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.824,70	139.937,66	66.700	73.237,66
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	555.705,06	632.699,12	668.900	-36.200,88
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.396,50	246.780,84	167.200	79.580,84
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	2.500,00	2.500,00	2.800	-300,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.092,82	5.013,38	8.300	-3.286,62
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	628.694,38	886.993,34	847.200	39.793,34
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-623.869,68	-747.055,68	-780.500	33.444,32
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0	0,00
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-623.869,68	-747.055,68	-780.500	33.444,32
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.2 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	38.345,01	2.245,85	5.100	-2.854,15
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.039,51	51.666,67	33.200	18.466,67
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	20.400	-20.400,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	3.300,00	0	3.300,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.384,52	57.212,52	58.700	-1.487,48
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.075.905,78	4.239.214,19	1.781.200	2.458.014,19
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	276.097,18	260.034,29	328.800	-68.765,71
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	22.900,02	23.055,50	23.000	55,50
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.064.371,58	944.935,99	973.100	-28.164,01
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.439.274,56	5.467.239,97	3.106.100	2.361.139,97
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-5.361.890,04	-5.410.027,45	-3.047.400	-2.362.627,45
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	315.721,22	154.572,25	208.200	-53.627,75
28. Finanzvermögensanlagen	53.262,98	61.315,49	55.000	6.315,49
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	368.984,20	215.887,74	263.200	-47.312,26
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-368.984,20	-215.887,74	-263.200	47.312,26
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.730.874,24	-5.625.915,19	-3.310.600	-2.315.315,19
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 20 Finanzwesen
verantwortlich: FDL 20

7.3 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 20

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	116,11	0	116,11
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.269,00	21.983,77	36.000	-14.016,23
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	107.664,56	99.828,74	151.200	-51.371,26
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	241.933,56	121.928,62	187.200	-65.271,38
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.013.627,02	1.023.083,90	1.276.200	-253.116,10
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.336,59	3.665,96	12.200	-8.534,04
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.646,76	7.561,49	10.000	-2.438,51
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.388,03	14.203,20	19.800	-5.596,80
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.044.998,40	1.048.514,55	1.318.200	-269.685,45
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-803.064,84	-926.585,93	-1.131.000	204.414,07
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0	0,00
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-803.064,84	-926.585,93	-1.131.000	204.414,07
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr
verantwortlich: FDL 30

7.4 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 30

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.841,22	177.859,73	100.000	77.859,73
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.469,67	9.430,10	20.000	-10.569,90
5. privatrechtliche Entgelte	8.353,15	5.080,13	100	4.980,13
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.203,59	6.811,00	0	6.811,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	765,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.632,63	199.180,96	120.100	79.080,96
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	248.325,01	238.482,73	408.200	-169.717,27
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	285.604,98	262.652,61	276.400	-13.747,39
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	10.000,00	13.000,00	13.000	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	334.000,61	278.675,75	338.000	-59.324,25
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	877.930,60	792.811,09	1.035.600	-242.788,91
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-712.297,97	-593.630,13	-915.500	321.869,87
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	68.335,14	0	68.335,14
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	4.473,84	9.944,00	0	9.944,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.473,84	78.279,14	0	78.279,14
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	667.592,89	1.147.550,74	378.500	769.050,74
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	667.592,89	1.147.550,74	378.500	769.050,74
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-663.119,05	-1.069.271,60	-378.500	-690.771,60
33. Finanzmittelüberschuss/-fehibetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.375.417,02	-1.662.901,73	-1.294.000	-368.901,73
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.5 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 32

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	634.685,00	598.328,94	631.300	-32.971,06
5. privatrechtliche Entgelte	6.361,00	5.466,40	4.900	566,40
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.092,08	216.801,79	216.200	601,79
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	98.481,30	166.981,25	94.500	72.481,25
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.079.619,38	987.578,38	946.900	40.678,38
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.106.359,99	1.147.115,41	1.274.400	-127.284,59
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75.479,20	90.048,87	85.800	4.248,87
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	19.495,32	19.670,78	20.000	-329,22
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	269.453,83	201.777,24	194.400	7.377,24
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.470.788,34	1.458.612,30	1.574.600	-115.987,70
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-391.168,96	-471.033,92	-627.700	156.666,08
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	8.566,81	30.000	-21.433,19
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.566,81	30.000	-21.433,19
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-8.566,81	-30.000	21.433,19
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-391.168,96	-479.600,73	-657.700	178.099,27
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.6 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 40

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337.019,80	186.405,54	211.000	-24.594,46
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	18.966,80	17.740,30	18.000	-259,70
5. privatrechtliche Entgelte	443.443,74	461.783,39	426.400	35.383,39
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.208,00	45.952,00	34.000	11.952,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.349,15	7.152,16	6.000	1.152,16
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	845.987,49	719.033,39	695.400	23.633,39
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.947.371,26	2.018.343,26	1.714.200	304.143,26
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.145.656,70	1.921.892,42	2.294.800	-372.907,58
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,75	0	0,75
15. Transferauszahlungen	1.074.865,93	986.036,53	953.600	32.436,53
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	546.329,53	619.137,22	565.200	53.937,22
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.714.223,42	5.545.410,18	5.527.800	17.610,18
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-4.868.235,93	-4.826.376,79	-4.832.400	6.023,21
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	78.836,35	26.334,23	12.000	14.334,23
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	146,00	1.630,00	0	1.630,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78.982,35	27.964,23	12.000	15.964,23
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.838,82	1.225,51	0	1.225,51
26. Baumaßnahmen	89.682,63	485.468,52	623.600	-138.131,48
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	226.353,23	229.897,94	192.000	37.897,94
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	326.874,68	716.591,97	815.600	-99.008,03
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-247.892,33	-688.627,74	-803.600	114.972,26
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.116.128,26	-5.515.004,53	-5.636.000	120.995,47
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.7 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 50

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.447,69	193.758,96	0	193.758,96
3. sonstige Transfereneinzahlungen	589.809,59	547.013,86	403.400	143.613,86
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	363.589,92	681.349,37	382.000	299.349,37
5. privatrechtliche Entgelte	236,25	363,75	0	363,75
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.722.816,54	420.782,41	455.000	-34.217,59
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.645,02	341,44	300	41,44
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.679.545,01	1.843.609,79	1.240.700	602.909,79
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	868.901,57	862.277,97	1.191.300	-329.022,03
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.559,21	48.775,92	26.400	22.375,92
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	4.338.841,84	266.417,00	365.600	-99.183,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	690.256,93	459.411,89	410.100	49.311,89
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.919.559,55	1.636.882,78	1.993.400	-356.517,22
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-240.014,54	206.727,01	-752.700	959.427,01
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	230,00	0	230,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	230,00	0	230,00
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-230,00	0	-230,00
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-240.014,54	206.497,01	-752.700	959.197,01
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.8 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 51

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.592.576,14	1.982.425,57	1.622.900	359.525,57
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	920.762,36	949.175,05	874.500	74.675,05
5. privatrechtliche Entgelte	52.150,39	52.492,66	29.300	23.192,66
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.509,64	20.961,97	55.300	-34.338,03
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	575,33	1.108,92	0	1.108,92
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.624.573,86	3.006.164,17	2.582.000	424.164,17
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.201.623,55	4.383.025,22	4.426.200	-43.174,78
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	648.964,59	678.948,96	714.900	-35.951,04
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	1.108,92	0	1.108,92
15. Transferauszahlungen	4.064.303,99	4.504.858,93	4.753.200	-248.341,07
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	101.462,53	90.337,55	83.400	6.937,55
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.016.354,66	9.658.279,58	9.977.700	-319.420,42
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-6.391.780,80	-6.652.115,41	-7.395.700	743.584,59
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	31.862,48	302.334,56	0	302.334,56
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.862,48	302.334,56	0	302.334,56
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	85.461,59	70.238,34	100.000	-29.761,66
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	631.584,25	12.326,17	8.000	4.326,17
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	717.045,84	82.564,51	108.000	-25.435,49
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-685.183,36	219.770,05	-108.000	327.770,05
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-7.076.964,16	-6.432.345,36	-7.503.700	1.071.354,64
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.9 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 60

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.250,00	2.159,26	0	2.159,26
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	424.564,22	521.609,91	428.000	93.609,91
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.254,10	128.825,80	155.700	-26.874,20
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.317,95	9.021,55	14.100	-5.078,45
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	594.386,27	661.616,52	597.800	63.816,52
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.330.670,12	1.445.453,07	1.729.000	-283.546,93
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	348.141,46	284.144,43	599.600	-315.455,57
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	113.537,25	128.936,42	132.500	-3.563,58
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	74.753,10	58.612,64	69.300	-10.687,36
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.867.101,93	1.917.146,56	2.530.400	-613.253,44
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-1.272.715,66	-1.255.530,04	-1.932.600	677.069,96
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.030.688,26	609.921,23	25.000	584.921,23
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.030.688,26	609.921,23	25.000	584.921,23
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	6.349,08	1.460,13	103.000	-101.539,87
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	726,20	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	13.000,00	12.600	400,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	5.394,50	3.316,23	0	3.316,23
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.469,78	17.776,36	115.600	-97.823,64
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	1.018.218,48	592.144,87	-90.600	682.744,87
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-254.497,18	-663.385,17	-2.023.200	1.359.814,83
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.10 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 65

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.019,76	39.190,36	38.400	790,36
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	14,62	0	14,62
5. privatrechtliche Entgelte	646.367,11	2.723.498,16	2.419.900	303.598,16
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.390,98	14.157,72	11.500	2.657,72
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	870,07	0	870,07
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	4.512,37	0	4.512,37
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	679.777,85	2.782.243,30	2.469.800	312.443,30
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.387.702,29	1.522.562,99	2.108.900	-586.337,01
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.263.449,08	5.270.912,78	5.218.200	52.712,78
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	37.749,95	30.486,70	56.700	-26.213,30
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	56.359,37	107.567,67	34.200	73.367,67
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.745.260,69	6.931.530,14	7.418.000	-486.469,86
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-4.065.482,84	-4.149.286,84	-4.948.200	798.913,16
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	215.845,31	108.060,70	20.000	88.060,70
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	31.352,04	282.158,42	60.000	222.158,42
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	247.197,35	390.219,12	80.000	310.219,12
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.125.781,71	1.025.518,10	1.135.000	-109.481,90
26. Baumaßnahmen	525.541,33	948.893,95	7.633.100	-6.684.206,05
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.568,09	12.990,64	32.200	-19.209,36
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.657.891,13	1.987.402,69	8.800.300	-6.812.897,31
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.410.693,78	-1.597.183,57	-8.720.300	7.123.116,43
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.476.176,62	-5.746.470,41	-13.668.500	7.922.029,59
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 66 Tiefbau
verantwortlich: FDL 66

7.11 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 66

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.985,00	3.983,00	5.000	-1.017,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	112.588,58	114.131,97	112.600	1.531,97
5. privatrechtliche Entgelte	15.667,30	21.398,33	13.600	7.798,33
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.430,21	20.774,50	9.400	11.374,50
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.292,05	19.588,42	100	19.488,42
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.963,14	179.876,22	140.700	39.176,22
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.644.459,93	1.848.815,15	1.816.800	32.015,15
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.058.769,17	1.912.813,23	2.065.700	-152.886,77
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	4.300	-4.300,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	9.900	-9.900,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	331.086,57	369.698,83	340.500	29.198,83
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.034.315,67	4.131.327,21	4.237.200	-105.872,79
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-3.867.352,53	-3.951.450,99	-4.096.500	145.049,01
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	588.505,35	146.487,52	0	146.487,52
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	19.343,28	183.496,61	61.000	122.496,61
21. Veräußerung von Sachvermögen	19.063,00	1.430,00	2.000	-570,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	626.911,63	331.414,13	63.000	268.414,13
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	37.597,86	9.281,69	10.000	-718,31
26. Baumaßnahmen	1.327.496,21	546.750,20	700.500	-153.749,80
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	301.747,60	161.200,37	221.200	-59.999,63
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.666.841,67	717.232,26	931.700	-214.467,74
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.039.930,04	-385.818,13	-868.700	482.881,87
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-4.907.282,57	-4.337.269,12	-4.965.200	627.930,88
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.12 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 67

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2014	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150,00	3.600,00	3.500	100,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	140.992,75	167.523,04	149.400	18.123,04
5. privatrechtliche Entgelte	4.617,00	7.143,74	1.000	6.143,74
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.260,35	18.218,56	16.700	1.518,56
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.020,10	196.485,34	170.600	25.885,34
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	403.548,80	414.516,96	463.000	-48.483,04
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	686.421,71	637.025,31	731.300	-94.274,69
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	2.400,00	1.200,00	1.200	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.533,97	23.740,14	18.800	4.940,14
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.112.904,48	1.076.482,41	1.214.300	-137.817,59
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-933.884,38	-879.997,07	-1.043.700	163.702,93
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	21.945,72	972,63	0	972,63
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.945,72	972,63	0	972,63
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	140.313,16	159.477,84	129.500	29.977,84
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.630,91	2.770,07	0	2.770,07
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157.944,07	162.247,91	129.500	32.747,91
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-135.998,35	-161.275,28	-129.500	-31.775,28
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.069.882,73	-1.041.272,35	-1.173.200	131.927,65
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.13 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 68

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.950,00	0	4.950,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.711,38	105.398,92	103.500	1.898,92
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.711,38	110.348,92	103.500	6.848,92
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	37.826,50	69.147,67	114.300	-45.152,33
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.940,44	128.244,29	119.600	8.644,29
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	100	-100,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	437.348,31	444.421,48	458.000	-13.578,52
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	603.115,25	641.813,44	692.000	-50.186,56
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-497.403,87	-531.464,52	-588.500	57.035,48
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	48.481,00	10.466,47	0	10.466,47
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.481,00	10.466,47	0	10.466,47
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-48.481,00	-10.466,47	0	-10.466,47
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-545.884,87	-541.930,99	-588.500	46.569,01
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00

7.14 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 90

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	39.309.067,69	39.430.871,52	38.339.600	1.091.271,52
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.307.800,00	15.519.704,00	15.335.000	184.704,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	2,10	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	982.315,88	1.445.735,16	1.154.500	291.235,16
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.936.539,66	1.787.364,05	2.010.000	-222.635,95
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.535.725,33	58.183.674,73	56.839.100	1.344.574,73
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0	0,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.042.184,19	1.026.872,74	1.260.900	-234.027,26
15. Transferauszahlungen	25.447.971,00	21.229.394,00	21.016.100	213.294,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	126.656,42	182.028,70	142.700	39.328,70
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.616.811,61	22.438.295,44	22.419.700	18.595,44
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	18.918.913,72	35.745.379,29	34.419.400	1.325.979,29
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	34.540,15	34.921,55	34.900	21,55
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.540,15	34.921,55	34.900	21,55
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	4.409,35	72,55	3.500	-3.427,45
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.409,35	72,55	3.500	-3.427,45
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	30.130,80	34.849,00	31.400	3.449,00
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	18.949.044,52	35.780.228,29	34.450.800	1.329.428,29
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.172.104,16	4.988.849,98	11.892.600	-6.903.750,02
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	3.396.783,85	3.282.859,02	3.437.400	-154.540,98
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	-224.679,69	1.705.990,96	8.455.200	-6.749.209,04

8. Anhang zur Bilanz
der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015 im
Rahmen des Jahresabschlusses gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG

8.1. Aktiva

Nachfolgend werden die einzelnen Bilanzpositionen der Aktivseite betrachtet. Auf wesentliche Veränderungen wird hierbei gesondert eingegangen. Auf die Darstellung von Bilanzpositionen, deren Wert zu Beginn und zum Ende der Rechnungsperiode „Null“ beträgt, wird aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

8.1.1 Immaterielles Vermögen

Lizenzen (Pos. 1.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	212.519,60
Vermögenszugang	60.556,95
Vermögensabgang	-658,26
Abschreibungen	-55.043,78
Stand am 31.12.2015	217.374,51

Die Bilanzposition „Lizenzen“ beinhaltet die von der Stadt Neustadt a. Rbge. eingesetzte Datenverarbeitungssoftware.

Die Vermögenszugänge in Höhe von insgesamt +60.556,95 EUR basieren u. a. auf der Neuanschaffung von folgender EDV-Software: Datenbank- und Dokumentenmanagementsoftware (4.552,94 EUR und 7.151,90 EUR), Software für Tiefbau (3.599,75 EUR) sowie Software für die einheitliche Erfassung von Office-Dokumenten (9.484,30 EUR).

Weiterhin musste neue Systemsoftware für die Nutzerverwaltung im Umfang von 4.156,08 EUR sowie neue Lizenzen für Eltern- und Betreuungsgeld, Hoch- und Tiefbau, Baugenehmigungen und Denkmalpflege sowie Ordnungswidrigkeiten in Höhe von insgesamt 22.637,59 EUR beschafft werden.

Der Veräußerungserlös für die Software UBM-Drivelok betrug 658,26 EUR.

Die Minderung in Höhe von -55.043,78 EUR beruht auf planmäßigen Abschreibungen.

Ähnliche Rechte (Pos. 1.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	2.863,53
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand am 31.12.2015	2.863,53

Bei dem ausgewiesenen Bilanzwert handelt es sich um ein Entgelt für die Prüfung des Gestattungsvertrages zwischen der Deutschen Bahn AG (Gestattungsgeberin) und der Stadt Neustadt a. Rbge (Gestattungsnehmerin) über die Mitbenutzung der Grundstücksfläche „An der Eisenbahn“. Das Vertragsverhältnis läuft auf unbestimmte Zeit. Da keine zeitliche Begrenzung gegeben ist und die Beendigung des Vertrages von einem ungewissen Ereignis abhängig ist, darf dieser immaterielle Vermögensgegenstand nicht abgeschrieben werden.

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse (Pos. 1.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	2.061.431,24
Vermögenszugang	138.554,68
Vermögensabgang	0,00
Korrekturen	0,00
Abschreibungen	-262.064,85
Stand am 31.12.2015	1.937.921,07

Unter der Bilanzposition „Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse“ werden Zuweisungen und Zuschüsse, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt werden, aktiviert und über die Nutzungsdauer der angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände abgeschrieben.

In 2015 wurden Zuschüsse an verschiedene Träger gezahlt. Der Vermögenszugang umfasst im Wesentlichen die Aktivierung der Zuschüsse an den Hort/die Kita Mariensee (+128.612,28 EUR) sowie an die Dorfgemeinschaft Borstel (+3.316,23 EUR). Die übrigen 6.626,17 EUR sind zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit und an andere Kindertagesstätten in fremder Trägerschaft gezahlt worden.

Die Abgänge in Höhe von -262.064,85 EUR beruhen auf planmäßigen Abschreibungen.

8.1.2 Sachvermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Pos. 2.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	5.128.640,30
Vermögenszugang	282.494,89
Vermögensabgang	-29.287,22
Korrekturen / Umbuchungen	0,00
Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	-63.684,11
Stand am 31.12.2015	5.318.163,86

Im Jahr 2015 wurden Grundstücke im Wert von 208.335,96 EUR erworben.

Die weiteren Zugänge in Höhe von +74.158,93 EUR resultieren zum einen aus der Korrektur der Nettoposition (+61.464,21 EUR), da einige Grundstücke, die der Stadt Neustadt am Rbge gehören, nicht bei der Ersterfassung aufgenommen wurden und zum anderen aus der Umbuchung des falschen Bilanzausweises bei dem Bilanzposten „Infrastrukturvermögen“ (+12.694,72 EUR).

Bei der Vermögensminderung in Höhe von -29.287,22 EUR handelt es sich um die Veräußerung von verschiedenen Grundstücken - wie der Grünfläche „Am Saalbrink“ (-143,22 EUR), dem Ackerland „Alte Leine“ (-4.732,61 EUR) und einer Fläche an der „Leinstraße“ (-24.411,39 EUR).

In dem Berichtsjahr sind mehrere außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von -63.684,11 EUR auf das Grundvermögen der Stadt Neustadt a. Rbge vorgenommen worden. Ursache hierfür war die Umwandlung von Landwirtschaftsflächen in Ackersandbrache aufgrund von Kompensationsmaßnahmen.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Pos. 2.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	94.155.930,51
Vermögenszugang	1.532.403,53
Vermögensabgang	-253.601,02
Korrekturen / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-1.196.925,64
Stand am 31.12.2015	94.237.807,38

Um die Unterbringung von Flüchtlingen gewährleisten zu können, wurden im Berichtsjahr für +913.011,32 EUR mehrere Wohnungen mit dem dazugehörigen Grund und Boden erworben.

Der weitere Vermögenszugang beruht auf der Fertigstellung diverser Maßnahmen. Zu den größten Maßnahmen gehören unter anderem:

- ZOB Servicegebäude +231.000,00 EUR
- Umnutzung der Sporthalle KGS +17.930,65 EUR
- Barrierefreier Zugang Dorfgemeinschaftsh. Mardorf +14.202,01 EUR

Des Weiteren wurden im Haushaltsjahr 2015 für ca. +185.000,00 EUR mehrere Spielgeräte für Kindergärten-, Schul- und öffentliche Spielplätze angeschafft.

Ein weiterer Zugang in Höhe von +164.812,07 EUR ist begründet durch die kostenlose Übertragung von drei Spielplätzen an die Stadt Neustadt a. Rbge. durch Erschließungsträger:

- Aschenputtelring, Kernstadt (ET GEG) +116.877,21 EUR
- Vor der Mühle, Mardorf (ET S+N Immobilien) +26.874,24 EUR
- Zur Teufelskuhle, Hagen (ET Lange & Lossau) + 21.060,62 EUR

Bei der Vermögensminderung in Höhe von -253.601,02 EUR handelt es sich um die Veräußerung des Gebäudes „Sonnenhof“ mit dem dazugehörigen Grundstück.

Infrastrukturvermögen (Pos. 2.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	64.307.731,65
Vermögenszugang	466.786,42
Vermögensabgang	-458,00
Korrekturen / Umbuchungen	-6.504,00
Abschreibungen	-1.776.763,53
Stand am 31.12.2015	62.990.792,54

Im Haushaltsjahr 2015 wurden mehrere Straßen/Wege/Plätze fertiggestellt und entsprechend aktiviert - unter anderem:

- Gehweg Vesbeck +71.721,55 EUR
- Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Lüningsburg +59.974,85 EUR

Ein weiterer Zugang in Höhe von +317.449,13 EUR ist begründet durch die kostenlose Übertragung der Straße „Corveyer Ring“ (Grund und Boden, Fahrbahn, Gehweg und Stellflächen) durch den Erschließungsträger.

Die Korrektur des Bestandes zum 31.12.2015 in Höhe von -6.504,00 EUR war notwendig, da das Grundstück „Deichabschnitt Am Kirchenwege“ in Niedernstöcken laut Inventur nicht mehr der Stadt gehört.

Bei der Vermögensminderung in Höhe von -458,00 EUR handelt es sich um ein Tauschgeschäft (Am Brinke / Schneeenerer Straße).

Bauten auf fremden Grundstücken (Pos. 2.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	885.960,69
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Umbuchungen / Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	-19.470,66
Stand am 31.12.2015	866.490,03

Die Minderung in Höhe von -19.470,66 EUR beruht auf planmäßigen Abschreibungen.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (Pos. 2.5)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	3.841,99
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Korrekturen / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-25,52
Stand am 31.12.2015	3.816,47

Veränderungen der Position sind nur durch die planmäßigen Abschreibungen eingetreten.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Pos. 2.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	2.128.200,14
Vermögenszugang	1.446.603,19
Vermögensabgang	0,00
Abschreibungen	-308.200,42
Stand am 31.12.2015	3.266.602,91

Unter dieser Bilanzposition werden Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen aufgenommen.

Von der Zugangssumme entfallen auf den Feuerwehrbereich +1.347.218,37 EUR und auf den Regiebetrieb Bauhof +99.384,82 EUR.

Im Feuerwehrbereich wurde u. a. ein MLF für Mariensee (+175.896,98 EUR), ein FLF für Stöckendrebber (+66.082,33 EUR) sowie für die Kernstadt ein HLF

20 (+371.682,92 EUR), ein LF 20 (+333.874,84 EUR) und ein ELW 2 (+399.681,30 EUR) beschafft. Der Regiebetrieb Bauhof erhielt in 2015 u. a. einen Grillo Aufsitzrasenmäher mit Zubehör (+58.492,90 EUR) sowie einen Mc Connel PA 3530 Front- und Auslegemäher mit Zubehör (+32.368,00 EUR).

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pos. 2.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	2.854.987,82
Vermögenszugang	678.127,89
Vermögensabgang	-2.765,41
Umbuchungen / Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	-586.718,12
Stand am 31.12.2015	2.943.632,18

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung waren Zugänge in Höhe von +678.127,89 EUR zu verzeichnen. Diese beruhen schwerpunktmäßig auf Anschaffungen beim Mobiliar und den Kleingeräten und ziehen sich durch sämtliche Verwaltungsbereiche.

Die Vermögensminderung in Höhe von -2.765,41 EUR resultiert aus dem Verkauf einer Vogelvoliere (KGS).

Vorräte (Pos. 2.8)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	536.591,64
Vermögenszugang	1.214.256,62
Vermögensabgang	-1.413.284,73
Umbuchungen / Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand am 31.12.2015	337.563,53

Unter dieser Bilanzposition sind Grundstücke ausgewiesen, die die Erweiterung des Gewerbegebietes Ost betreffen. Diese dürfen gemäß den rechtlichen Bestimmungen nicht mehr im Bestand der Grundstücke geführt werden, sondern sind als Vorratsvermögen auszuweisen, da sie bereits zur Veräußerung bestimmt sind.

Vermögenszugang: Kanalbaubeiträge (+1.194.598,00 EUR) sowie Vermessungskosten (+19.658,62 EUR).

Vermögensabgang: 80,72 % der zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke wurden in 2015 verkauft.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Pos. 2.9)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	1.038.052,34
Vermögenszugang	3.226.682,46
Vermögensabgang	0,00
Korrekturen	0,00
Umgliederungen	-2.128.367,42
Abschreibungen	-54.506,01
Stand am 31.12.2015	2.081.861,37

Als Anlagen im Bau werden Maßnahmen ausgewiesen, die im Rechnungsjahr oder früher begonnen wurden, deren Fertigstellung und Inbetriebnahme grundsätzlich jedoch erst in einem der Folgejahre erfolgt. Nach der Fertigstellung/Inbetriebnahme sind die erfassten Beträge entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen auf die vorgeschriebenen Bilanzkonten umzubuchen und führen dort zu Zugängen. Diese Zugänge sind im Wesentlichen bei den Ausführungen zu den empfangenden Bilanzkonten erläutert.

8.1.3 Finanzvermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen (Pos. 3.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	4.100.000,00
Vermögenszugang	13.000,00
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	4.113.000,00

Bei dem Anfangsbestand handelt es sich um den Anteil der Stadt am Kapital der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH.

Hinter dem Vermögenszugang verbirgt sich der Erwerb der Anteile am Gesellschaftsvermögen der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH (Beteiligungsanteil 52 %).

Beteiligungen (Pos. 3.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	10.750,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	10.750,00

Der Betrag in Höhe von 10.750,00 EUR setzt sich zusammen aus der Beteiligung an der „Steinhuder Meer Touristik GmbH“ (9.750 EUR) und der

Beteiligung an der Anstalt des öffentlichen Rechts „Hannoversche Informationstechnologien“ (HannIT / 1.000 EUR).

Sondervermögen mit Sonderrechnung (Pos. 3.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	10.000.000,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	10.000.000,00

Bei dem hier auszuweisenden Sondervermögen mit Sonderrechnung handelt es sich um das bereitgestellte Kapital für den Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. (ABN).

Ausleihungen (Pos. 3.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	1.165.028,24
Vermögenszugang	72,55
Vermögensabgang / Tilgungseinzahlungen	-34.921,55
Stand am 31.12.2015	1.130.179,24

Bei den in der Bilanz per 01.01.2015 ausgewiesenen Ausleihungen handelt es sich überwiegend um Darlehen zur Wohnungsbauförderung an den Gemeinnützigen Bauverein Neustadt. Die Darlehen wurden im Laufe des Jahres 2015 planmäßig in Höhe von 34.921,55 EUR getilgt.

Hinter dem Vermögenszugang verbirgt sich die Umwandlung der Dividende der Raiffeisen-Volksbank Hagen eG in Geschäftsguthaben.

Öffentlich-rechtliche Forderungen (Pos. 3.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	1.292.496,44
Vermögensmehrung /-minderung	2.475.320,84
Einzelwertberichtigung	-1.675.193,95
Pauschalwertberichtigung	0,00
Stand am 31.12.2015	2.092.623,33

Unter dieser Bilanzposition werden Forderungen der Stadt Neustadt a. Rbge. erfasst, die auf Grundlage einer Satzung, einer Rechtsverordnung oder eines Gesetzes erhoben wurden (z. B. Steuern, Gebühren, Beiträge) und zum Bilanzstichtag 31.12.2015 noch nicht beglichen waren.

Da erfahrungsgemäß nicht alle Forderungen bezüglich ihrer Realisierbarkeit gleich zu behandeln sind, wurden anhand des Alters der Forderungen gestaffelte Abschläge (Einzelwertberichtigungen) vorgenommen:

Offene Posten der Vorjahre mit Fälligkeit in 2015 älter als 6 Monate	Abschlag 50%
Offene Posten der Vorjahre mit Fälligkeit in 2014	Abschlag 75%
Offene Posten der Vorjahre mit Fälligkeit bis 31.12.2013	Abschlag 100%

Der Bestand an den öffentlich-rechtlichen Forderungen ist gegenüber dem Vorjahr um +800.126,89 EUR angestiegen.

Forderungen aus Transferleistungen (Pos. 3.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	962.025,37
Vermögensmehrung /-minderung	-217.883,12
Einzelwertberichtigung	-245.679,77
Pauschalwertberichtigung	0,00
Stand am 31.12.2015	498.462,48

Bei den Forderungen aus Transferverbindlichkeiten handelt es sich um Kostenersatz für Sozialleistungen und Wohngeld, Zuweisungen vom Land oder der Region Hannover für laufende Zwecke sowie um Forderungen aus Zusagen für Investitionszuweisungen und Zuschüssen.

Bei der letztgenannten Position trat die Vermögensminderung ein, da bei fast allen zum 31.12.2014 zugesagten Zuschüssen im Laufe des Jahres 2015 Finanzmittel an die Stadt geflossen sind.

Sonstige privatrechtliche Forderungen (Pos. 3.8)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	471.898,11
Vermögensmehrung /-minderung	2.251.629,02
Einzelwertberichtigung	-60.310,44
Pauschalwertberichtigung	0,00
Stand am 31.12.2015	2.663.216,69

Die Vermögensmehrung ist im Wesentlichen auf die Forderung gegenüber der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge GmbH für die Einbringung der städtischen Grundstücke im Zusammenhang mit dem Badneubau (+1.323.000,00 EUR) zurückzuführen. Auch lag ein Anspruch auf Erstattung von Sozialleistungen (Kostenersatz/+362.944,63 EUR) gegenüber der Region Hannover für das IV. Quartal 2015 vor.

Sonstige Vermögensgegenstände (Pos. 3.9)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	632.458,05
Vermögenszugang	120.079,47
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	752.537,52

Der Versorgungsrücklage wurden im Jahr 2015 Beträge in Höhe von +59.157,09 EUR sowie Zinsgutschriften in Höhe von +23.421,87 EUR zugeführt. Sie erhöhen den Bestand zum 31.12.2015 auf 705.341,14 EUR.

Weiterhin wurden im Zusammenhang mit dem Erwerb von mehreren Eigentumswohnungen zur Flüchtlingsunterbringung gemäß § 21 Abs. 5 Nr. 4 Wohnungseigentumsgesetz die Instandhaltungsrücklagen in Höhe von +37.500,51 EUR miterworben.

8.1.4 Liquide Mittel

Liquide Mittel (Pos. 4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	801.351,39
Vermögenszugang	3.683.526,78
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	4.484.878,17

Das Guthaben auf den Bank- und Festgeldkonten der Stadt Neustadt a. Rbge. hat sich zum Stichtag 31.12.2015 insbesondere durch die sehr positive Entwicklung bei der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer auf 4.484.878,16 EUR erhöht.

8.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung (Pos. 5)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	973.040,68
Vermögenszugang / Zuführungen	1.272.062,64
Vermögensabgang / Auflösung	-957.208,69
Stand am 31.12.2015	1.287.894,63

Die Rechnungsabgrenzung erfolgt für bereits im Jahr 2015 geleistete Auszahlungen, die wirtschaftlich dem Jahr 2016 zuzuordnen sind (z. B. Bezüge der Beamten für Januar 2016, Versorgungsbeiträge der Beamten für das erste Quartal 2016, diverse Zuschüsse für laufende Tätigkeit für das erste Quartal 2016, Versicherungsbeiträge für 2016).

8.2 Passiva

Nachfolgend werden die einzelnen Bilanzpositionen der Passivseite betrachtet. Auf wesentliche Veränderungen wird hierbei gesondert eingegangen. Auf die Darstellung von Bilanzpositionen, deren Wert zu Beginn und zum Ende der Rechnungsperiode „Null“ beträgt, wird aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

8.2.1 Nettoposition (Pos. 1)

Reinvermögen (Pos. 1.1.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	35.264.736,53
Vermögenszugang	113.322,83
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	35.378.059,36

Das Reinvermögen hat sich im Berichtsjahr um +113.322,83 EUR erhöht.

Darin enthalten sind Berichtigungsbuchungen im Umfang von +56.255,79 EUR für das bereits abgeschlossene Haushaltsjahr 2014. Weiterhin fanden im Haushaltsjahr 2015 kostenlose Grundstücksübertragungen durch die Lange & Lossau Baubetreuungsgesellschaft GmbH (+32.200,00 EUR) gemäß Bebauungsplan Nr. 510 „Alte Feldmühle“ sowie dem Umlegungsverfahren von Sanierungsträgern (+24.867,04 EUR) statt.

8.2.2 Rücklagen

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Pos. 1.2.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	1.348.072,44
Vermögenszugang	14.849.059,85
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	16.197.132,29

In Ausführung des Ratsbeschlusses vom 18.06.2015 ist von dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2013 ein Betrag von 14.849.059,85 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Pos. 1.2.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	1.125.363,49
Vermögenszugang	325.862,49
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	1.451.225,98

Gemäß Ratsbeschluss vom 18.06.2015 wird von dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2013 ein Betrag von 325.862,49 EUR der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

8.2.3 Jahresergebnis

Überschüsse/Fehlbeträge aus Vorjahren (Pos. 1.3.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	15.174.922,34
Vermögenszugang	-11.564.601,15
Vermögensabgang / Umbuchung	-15.174.922,34
Stand am 31.12.2015	-11.564.601,15

Der Fehlbetrag aus dem Jahr 2014 in Höhe von -11.564.601,15 EUR ist bis zum Ausgleich auf die vorstehende Position vorzutragen.

Der Überschuss des Jahres 2013 in Höhe von +15.174.922,34 EUR ist gemäß Ratsbeschluss vom 18.06.2015 den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnisses zugeführt worden.

Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) (Pos. 1.3.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	-11.564.601,15
Vermögenszugang / Jahresergebnis	3.244.301,48
Vermögensabgang / Umbuchung	11.564.601,15
Stand am 31.12.2015	3.244.301,48

Das Ergebnis des Jahres 2014 in Höhe von -11.564.601,15 EUR ist auf die Bilanzposition „Überschüsse/Fehlbeträge aus Vorjahren“ (Pos. 1.3.1) umgebucht worden.

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von +3.244.301,48 EUR ab, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

Bereich	Betrag (EUR)
Ordentliches Jahresergebnis	1.262.741,22
Außerordentliches Jahresergebnis	1.981.560,26
Summe	3.244.301,48

8.2.4 Sonderposten

Investitionszuweisungen und Zuschüsse (Pos. 1.4.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	42.249.976,98
Vermögenszugang	1.423.925,18
Vermögensminderung / Rückzahlung	0,00
Umgliederungen / Korrekturen	0,00
Auflösungen	-1.639.298,25
Stand am 31.12.2015	42.034.603,91

Der Vermögenszugang in Höhe von +1.423.925,18 EUR setzt sich unter anderem wie folgt zusammen:

- Förderbetrag Erweiterung Gewerbegebiet Ost + 510.437,47 EUR
- Landeszuschuss für Grunderneuerung Buswartehallen + 179.713,40 EUR
- Landes- und Regionsmittel für Krippenausbau + 130.606,50 EUR
- Regionzuschuss für ELW 2 (Feuerwehr) + 50.000,00 EUR

Des Weiteren wurden gemäß diversen Erschließungsverträgen folgende Objekte unentgeltlich an die Stadt übereignet:

- Spielplatz „Aschenputtelring“ + 116.877,21 EUR
- Spielplatz „Vor der Mühle in Mardorf“ + 26.874,24 EUR
- Spielplatz „Zur Teufelskuhle in Hagen“ + 21.060,62 EUR
- Straße „Corveyer Ring“ + 285.249,13 EUR

Beiträge und ähnliche Entgelte (Pos. 1.4.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	3.484.716,74
Zuführungen	183.655,70
Vermögensminderung / Rückzahlung	-1.145,66
Auflösungen	-465.010,75
Stand am 31.12.2015	3.202.216,03

Die Zuführungen des Jahres 2015 gründen auf erhobenen Erschließungsbeiträgen für den östl. Bruno-Taut-Weg (42.093,66 EUR) und den Raiffeisenweg (Bereich BPlan) in Wulfelade (141.562,04 EUR).

Die Minderung in Höhe von -1.145,66 EUR beruht auf dem Gerichtsvergleich und den daraus resultierenden Rückzahlungen für die Erneuerung der „Alte Lindenstraße“ in Mardorf.

Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten (Pos. 1.4.5)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	516.711,58
Vermögenszugang	117.495,43
Vermögensminderung / Rückzahlung	-3.400,32
Korrekturen	0,00
Umgliederungen	-88.392,08
Stand am 31.12.2015	542.414,61

Es handelt sich bei dieser Bilanzposition um Zuschüsse und Zuweisungen für investive Maßnahmen, die noch nicht abgeschlossen sind bzw. in Betrieb genommen wurden. Diesen stehen noch keine Abschreibungen gegenüber.

Der Zugang des Jahres 2015 bezieht sich im Wesentlichen auf die folgenden Mittel:

- Kinderkrippe Ratzenspatz (Goetheschule) + 50.989,58 EUR
- Erweiterung Kindertagesstätte Helstorf + 37.402,50 EUR
- Kompensationszahlungen + 19.698,80 EUR

Weiterhin fand eine Umgliederung von dem Bilanzposten „Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten“ in Höhe von 88.392,08 EUR auf den Bilanzposten „Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüsse“ statt.

Die Vermögensminderung in Höhe von -3.400,32 EUR beruht auf der Rückzahlung der Sicherheitsleistung für die „Ricklinger Straße“ in Bordenau.

Sonstige Sonderposten (Pos. 1.4.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	374.846,27
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	374.846,27

Im Jahr 2015 hat sich der Bestand nicht verändert.

8.2.5 Schulden

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Pos. 2.1.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	30.035.973,02
Vermögenszugang / Kreditneuaufnahmen	4.988.849,98
Vermögensabgang / Tilgung	-2.751.281,25
Umschuldung	-531.577,77
Stand am 31.12.2015	31.741.963,98

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich überwiegend um langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Die Zunahme der Schuldenlast zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ist auf die erhöhte Neuaufnahme von Krediten (inklusive Umschuldungen) in Höhe von 4.988.849,98 EUR gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Dem steht die planmäßige Tilgung im Jahr 2015 in Höhe von 2.751.281,25 EUR sowie die Rückzahlung von umzuschuldenden Krediten in Höhe von 531.577,77 EUR gegenüber.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Pos. 2.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	1.946.313,73
Stand am 31.12.2015	2.464.648,50

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber den Lieferanten und Dienstleistern. Es handelt sich um eine Vielzahl von Einzelleistungen, die wirtschaftlich dem Jahr 2015 zuzuordnen sind, deren Rechnungsstellung jedoch erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2015 erfolgte. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurden diese als Verbindlichkeiten noch in das Jahr 2015 gebucht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.711.714,01
Verbindlichkeiten aus der Investitionstätigkeit	527.444,66
Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit	79.184,02
Verbindlichkeiten aus Grundstücksgeschäften	146.305,81
Summe	2.464.648,50

Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke (Pos. 2.4.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	28.995,39
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	-19.075,94
Stand am 31.12.2015	9.919,45

Bei den Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich überwiegend um Zahlungsvorgänge, die wirtschaftlich dem Jahr 2015 zuzuordnen sind, deren Auszahlung jedoch erst im Jahr 2016 erfolgen konnte.

Soziale Leistungsverbindlichkeiten (Pos. 2.4.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	287,20
Stand am 31.12.2015	1.955,22

Bei dem Bilanzposten „Soziale Leistungsverbindlichkeiten“ handelt es sich um Verbindlichkeiten für sonstige soziale Leistungen aus der Kostenübernahme nach § 90 SGB VIII deren Auszahlung erst in 2016 erfolgte.

Andere Transferverbindlichkeiten (Pos. 2.4.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	561.328,26
Vermögenszugang	840.762,47
Vermögensabgang	-561.328,26
Stand am 31.12.2015	840.762,47

Von den „Anderen Transferverbindlichkeiten“ entfallen 491.734,90 EUR auf den Eigenbetrieb ABN (Verwaltungskostenbeitrag 2015 in Höhe von 206.655,45 EUR, Beiträge für Straßenoberflächenentwässerung 2015 und noch ausstehender Rest 2014 in Höhe von insgesamt 285.079,45 EUR).

Von der verbleibenden Summe entfällt der überwiegende Teil auf den Bereich der Sozialhilfe. Die Trägerschaft für die Sozialhilfe obliegt der Region Hannover. Von den in 2015 durch die Stadt im Namen und Auftrag der Region vereinnahmten Beträgen waren am Jahresende 153.208,72 EUR noch nicht an die Region weitergeleitet worden.

Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer (Pos. 2.5.1.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	178.100,05
Vermögenszugang	185.658,17
Vermögensabgang	-178.100,05
Stand am 31.12.2015	185.658,17

Unter diesem Bilanzposten werden per 31.12.2015 die offenen Verpflichtungen aus der Einbehaltung der Lohn- und Kirchensteuer aus den Abrechnungen für den Monat Dezember 2015 (Beamte und Beschäftigte) ausgewiesen.

Sonstige durchlaufende Posten (Pos. 2.5.1.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	355.571,90
Stand am 31.12.2015	691.186,40

Dieser Bilanzposten setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Schwebeposten (Einzahlungen, Abbuchungen)	345.829,24
aha-Endabrechnung 2015	30.765,21
Bestand Ortratsmittel zum 31.12.2015	152.063,21
Abrechnung 12/2015 Kfz-Zulassungsgebühren	46.589,86
Transferleistungen Region Hannover, Scheckzahlungen	107.447,17
Sonstige durchlaufende Posten	8.491,71
Summe	691.186,40

Abzuführende Gewerbesteuer (Pos. 2.5.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	202.102,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	-202.102,00
Stand am 31.12.2015	0,00

Unter dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten aus der Schlussabrechnung der Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2015 ausgewiesen.

Für das Jahr 2014 fand eine Überzahlung der Gewerbesteuerumlage in Höhe von +202.102,00 EUR statt. Der Erstattungsbetrag wurde als sonstige Forderung in der Bilanz ausgewiesen.

Empfangene Anzahlungen (Pos. 2.5.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	30.000,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Stand am 31.12.2015	30.000,00

Diese Bilanzposition beinhaltet die Vereinbarung mit der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr über den Grunderwerb für den Ausbau des Radweges an der L 360 Mardorf-Schneeren (I. Bauabschnitt).

Andere sonstige Verbindlichkeiten (Pos. 2.5.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	-527.081,33
Stand am 31.12.2015	-744.971,46

Der Endbetrag am 31.12.2015 setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Sonstige Verbindlichkeiten (Restbetrag bei der PensionsRSt)	-1.124.747,00
Sonstige Verbindlichkeiten Gewährleistungseinbehalte	18.412,63
Sonstige Verbindlichkeiten jahresübergreifend	334.187,17
Sonstige Verbindlichkeiten (umgekippte Forderungen)	0,00
Kautionen aus Verträgen (Mieten, Anlagenrückbau, etc.)	10.215,62
Kautionen Fahrradboxen	4.045,04
Sonstige allgemeine Verbindlichkeiten	12.915,08
Summe	-744.971,46

Die anderen sonstigen Verbindlichkeiten des Jahres 2015 beinhalten einen Betrag in Höhe von -1.124.747,00 EUR für die ratierliche Erfassung der Pensionsrückstellung für neu aufgenommene Beamte/innen, die bereits bei ihrem bisherigen Dienstherrn einen Versorgungsanspruch erworben haben (z. B. ehemalige Landes- und Bundesbeamte). Für diese soll laut Vorgabe des Ministeriums für Inneres und Sport der Aufbau der zu übernehmenden Pensionsrückstellung über 8 Jahre erfolgen.

Bei den jahresübergreifenden sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten, die wirtschaftlich noch dem Jahr 2015 zuzuordnen sind, deren Rechnungsstellung aber erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2015 erfolgte, wie zum Beispiel die leistungsorientierte Bezahlung nach § 18 IV TVöD in Höhe von 298.300,81 EUR.

8.2.6 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen (Pos. 3.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	44.422.985,00
Verbrauch	0,00
Auflösung	-754.073,00
Zuführung	3.188.382,00
Verbindlichkeit (Aufteilung auf 8 Jahre)	0,00
Stand am 31.12.2015	46.857.294,00

Unter diesem Bilanzposten werden die erworbenen Ansprüche auf Versorgung der aktiven Beamten sowie der Versorgungsempfänger abgebildet.

Die Berechnungen wurden von der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) durchgeführt. Die Erhöhung der Versorgungs- und Beihilfeansprüche resultiert insbesondere aus Besoldungs- und Pensionsanpassungen.

Die Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen haben in 2015 um +2.434.309,00 EUR zugenommen. Die Zunahme setzt sich zusammen aus der Rückstellungszuführung des Jahres 2015 (+3.188.382,00 EUR) sowie der Rückstellungsauflösung (-754.073,00 EUR).

Hintergrund der Auflösung sind folgende Vorfälle:

- Ausscheiden von drei Beamten aus dem aktiven Dienst (Ruhestand).
- Wechsel eines aktiven Beamten zu einem anderen Dienstherrn.
- Neubewertung der Höhe der Pensionsrückstellungen bei zwei Todesfällen.

Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen (Pos. 3.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	1.186.618,61
Verbrauch	-1.039.513,57
Zuführung	855.569,26
Auflösung	0,00
Stand am 31.12.2015	1.002.674,30

Für die in der Ruhephase befindlichen Beamten und Beschäftigten erfolgte im Jahr 2015 eine Verringerung der Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit um -228.408,60 EUR, während für die noch in der Arbeitsphase befindlichen Beschäftigten und Beamten eine Erhöhung um +4.212,57 EUR bzw. +19.158,59 EUR vorgenommen wurde.

Per Saldo hat sich die Rückstellung für Altersteilzeit somit um -205.037,44 EUR gegenüber dem Vorjahr verringert. Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 befanden sich insgesamt 3 Beamte/Beschäftigte in der passiven Altersteilzeit.

Bei den Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub sowie für geleistete Mehrarbeit musste im Jahr 2015 eine Erhöhung um +25.743,43 EUR bzw. eine Minderung um -4.650,30 EUR vorgenommen werden.

Die Rückstellungen weisen zum Bilanzstichtag folgende Bestände aus:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	170.476,20
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	618.752,12
Rückstellung für geleistete Mehrarbeit	213.445,98
Summe	1.002.674,30

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (Pos. 3.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	791.634,23
Verbrauch	-540.445,75
Auflösung	-198.955,80
Umgliederung	0,00
Zuführung	532.941,80
Stand am 31.12.2015	585.174,48

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung ist im Berichtsjahr um -206.459,75 EUR gesunken. Die Minderung beruht zum einen auf der geringeren Zuführung des Jahres 2015 und zum anderen auf dem Anstieg des Verbrauches sowie den Auflösungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Auflösungen wurden gemäß § 43 Absatz 5 GemHKVO vorgenommen, da der Grund für die Bildung der Rückstellung entfallen ist.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches und von Steuerschuldverhältnissen (Pos. 3.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	23.865.588,00
Verbrauch	-19.055.440,00
Zuführung	19.345.000,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2015	24.155.148,00

Diese Position bezieht sich auf die Regionsumlage. Die Berechnung der Um-

lage basiert auf der Grundlage des Nds. Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich (NFAG). Danach war für die Berechnung der Regionsumlage 2015 das Istaufkommen aus den örtlichen Steuern und den überörtlichen Steueranteilen aus dem Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014 maßgeblich.

Aus dem Saldo der tatsächlichen Umlagezahlungen des Jahres 2015 sowie den sich aus dem Steuer-Istaufkommen des Jahres 2015 voraussichtlich für die Jahre 2016/2017 ergebenden neuen Zahlungsverpflichtungen wurde eine Erhöhung (Zuführung) der Rückstellung um +289.560,00 EUR auf 24.155.148,00 EUR durchgeführt.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren (Pos. 3.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	98.450,00
Verbrauch	-8.598,77
Auflösung	-8.788,23
Zuführung	0,00
Stand am 31.12.2015	81.063,00

Unter dieser Bilanzposition werden Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen sowie für Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (wenn eine Inanspruchnahme der Gemeinde zu erwarten ist) ausgewiesen.

Die Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren ist im Berichtsjahr um -17.387,00 EUR gesunken. Eine Erhöhung der Rückstellung ist im Haushaltsjahr 2015 nicht notwendig gewesen.

Die Auflösungen wurden gemäß § 43 Absatz 5 GemHKVO vorgenommen, da der Grund für die Bildung der Rückstellung entfallen ist.

Andere Rückstellungen (Pos. 3.8)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	2.311.994,75
Verbrauch	-223.010,55
Auflösung	-657.574,15
Zuführung	566.116,85
Stand am 31.12.2015	1.997.526,90

Bei der Bilanzposition „Andere Rückstellungen“ handelt es sich um sonstige Aufwandsrückstellungen,

- die ihrer Eigenart nach genau umschrieben sind,
- die dem ablaufenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzuordnen sind,
- deren Eintreten am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher ist,
- deren Höhe oder der Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt ist und
- die nicht unter die aufgezählten Rückstellungsarten des § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 7 GemHKVO fallen.

Die Position „Andere Rückstellungen“ hat im Berichtsjahr um -314.467,85 EUR abgenommen.

Die Zuführung in Höhe von +566.116,85 EUR setzt sich überwiegend zusammen aus der Erhöhung des Bestandes an „Anderen Rückstellungen jahresübergreifend“ (+78.457,15 EUR) und der Einbuchung der Rückstellung für die „Ablösesumme Bahnhofstunnel“ (+250.000,00 EUR).

Den Zuführungen stehen die Auflösungen in Höhe von insgesamt -657.574,15 EUR und der Verbrauch mit -223.010,55 EUR gegenüber. Bei den Auflösungen handelt es sich um die

- Minderung der Rückstellung für den Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge. um -642.922,00 EUR aufgrund der Entscheidung des Wasserbandes, dass der Jahresüberschuss mit den Verlusten des Vorjahres verrechnet werden soll.
- Minderung in Höhe von -14.652,15 EUR, weil der Grund für die Bildung der Rückstellung gemäß § 43 Absatz 5 GemHKVO entfallen ist.

8.2.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen (Pos. 4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2015	262.193,70
Auflösung	-178.957,33
Zuführung	394.992,87
Stand am 31.12.2015	478.229,24

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die im Voraus entrichtet wurden und die wirtschaftlich nicht als Ertrag dem Jahr 2015 zuzuordnen sind.

Die größten Positionen bei den Zugängen sind:

- Zahlungen des Bundes für Maßnahmen der Schulsozialarbeit (+151.395,61 EUR).
- Finanzhilfe der Landesschulbehörde zu den Personalaufwendungen für den Monat Januar 2016 (+59.986,91 EUR).
- Abschläge für das beitragsfreie Kindergartenjahr für den Monat Januar 2016 (+45.680,00 EUR).
- Benutzungsgebühren (+43.618,30 EUR) für den Monat Januar 2016.

Weiterhin waren zum Bilanzstichtag 31.12.2015 zu passivieren/aufzulösen:

- Bereits erhaltene Mittel des Bundes für Maßnahmen der Schulsozialarbeit (-35.643,89 EUR).
- Zahlungen des Landes Niedersachsen für die 50-jährige Unterhaltung von Obstbäumen (-40.040,00 EUR).
- die Zahlungen für Kompensationsmaßnahmen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit Windkraftanlagen (insgesamt -15.424,29 EUR).

9. Anhang zur Ergebnisrechnung
der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015 im
Rahmen des Jahresabschlusses gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG

Nachfolgend wird das Ergebnis der Ergebnisrechnung 2015 betrachtet, wobei auf die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Planansätzen gesondert eingegangen wird.

9.1 Gesamtergebnis 2015

Die Ergebnisrechnung weist in der Gegenüberstellung mit den planmäßig bereitgestellten Mitteln 2015 folgende Endbeträge aus:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Mehr (-) Weniger (+)
	EUR	EUR	EUR
Ordentliche Erträge	68.350.100	72.641.817,92	-4.291.717,92
Ordentliche Aufwendungen	69.774.600	71.379.076,70	-1.604.476,70
= Ordentliches Ergebnis (Überschuss)	-1.424.500,00	1.262.741,22	-2.687.241,22
Außerordentliche Erträge	32.000,00	2.513.178,40	-2.481.178,40
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	531.618,14	-531.618,14
= Außerordentliches Ergebnis (Überschuss)	32.000,00	1.981.560,26	-1.949.560,26
Zwischensumme	-1.392.500,00	3.244.301,48	-4.636.801,48
= Jahresergebnis (Überschuss)		3.244.301,48	

Entgegen der ursprünglichen Erwartung hat das Haushaltsjahr 2015 nicht mit einem Defizit von -1.392.500 EUR abgeschlossen, sondern mit einem Überschuss in Höhe von +3.244.301,48 EUR.

Bei den Erträgen haben sich bei fast allen Positionen der Ergebnisrechnung Mehrerträge eingestellt. Die stärksten Mehreinnahmen wurden dabei bei den „Steuern und ähnlichen Entgelten“ (rd. +1,48 Mio. EUR), den „sonstigen ordentlichen Erträgen“ (rd. +0,74 Mio. EUR), den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ (rd. +0,50 Mio. EUR), den „öffentlich-rechtlichen Entgelten“ (rd. +0,48 Mio. EUR), den „privatrechtlichen Entgelten“ (rd. + 0,41 Mio. EUR) sowie den „Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen“ (rd. +0,32 Mio. EUR) erzielt. Mindererträge sind nur in geringem Umfang entstanden, und zwar bei den „Kostenerstattungen und –umlagen“ (rd. -0,05 Mio. EUR) und den „Auflösungserträgen aus Sonderposten“ (rd. -0,02 Mio. EUR).

Bei den ordentlichen Aufwendungen wurden von den geplanten Haushaltsmitteln im Saldo rd. +1,60 Mio. EUR mehr verausgabt. Den Mehrausgaben bei den „Personalaufwendungen“ (rd. +2,46 Mio. EUR) und den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (rd. +0,11 Mio. EUR) stehen bei den übrigen ordentlichen Aufwandspositionen nur Minderaufwendungen gegenüber, wobei die größten Einsparvolumen auf die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (rd. -0,29 Mio. EUR), „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ (rd. -0,25 Mio. EUR) sowie die „Transferaufwendungen“ (rd. -0,25 Mio. EUR) entfallen.

Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis setzt sich überwiegend zusammen aus mehreren außerordentlichen Erlösen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Erträgen aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen.

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich weitestgehend um zahlreiche periodenfremden Aufwendungen (z.B. Abrechnungen aus den Vorjahren, Nachzahlungen aufgrund durchgeführter Außenprüfungen für die Vorjahre etc.), aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Grundstücke (z.B. aufgrund durchgeführter Kompensationsmaßnahmen, die zu Wertminderungen auf den entsprechenden Grundstücken führten oder Wertberichtigungen aufgrund Gebäudeabriss) sowie um Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

In dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (71.379.076,70 EUR) sind Rückstellungen in Höhe von insgesamt 532.941,80 EUR enthalten, die gemäß § 43 GemHKVO für unterlassene Instandhaltungen, die in den nächsten drei Haushaltsjahren nachgeholt werden sollen, gebildet wurden.

Weiterhin sind in den ordentlichen Aufwendungen enthalten die Zuführungen zu der „Anderen Rückstellung (jahresübergreifend/78.457,15 EUR)“ und der „Anderen Rückstellung aus Vertragsabwicklung“ (250.000 EUR/Ablösesumme Bahnhofunterführung). Hinter der „Anderen Rückstellung (jahresübergreifend)“ verbergen sich die in 2015 an externe Unternehmen außerhalb von Instandhaltung erteilten Aufträge, die bis zum Jahresende noch nicht abgeschlossen waren.

9.2 Ordentliche Erträge (Pos. 1 – 12)

Erträge aus Steuern und Abgaben (Pos. 1)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Grundsteuer A	530.000,00	-544.075,35	-14.075,35
Grundsteuer B	7.507.300,00	-7.418.620,98	88.679,02
Gewerbesteuer	10.740.600,00	-11.501.094,73	-760.494,73
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.716.400,00	-18.217.813,00	-501.413,00

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.135.300,00	-1.300.152,00	-164.852,00
Vergnügungssteuer	361.000,00	-461.505,95	-100.505,95
Hundesteuer	238.000,00	-249.852,04	-11.852,04
Zweitwohnungssteuer	111.000,00	-128.717,32	-17.717,32
Summe	38.339.600,00	-39.821.831,37	-1.482.231,37

Die erzielten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben übersteigen die Planwerte in der Gesamtsumme um +1.482.231,37 EUR. Den größten Anteil daran haben die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (rd. +0,76 Mio. EUR) sowie die Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. +0,50 Mio. EUR) und der Umsatzsteuer (rd. +0,16 Mio. EUR). Nur bei der Grundsteuer B sind die Erträge leicht hinter der Planung zurück geblieben (rd. -0,08 Mio EUR).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Pos. 2)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Schlüsselzuweisungen vom Land	14.166.000,00	-14.348.128,00	-182.128,00
Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land für den übertragenen Wirkungskreis	1.169.000,00	-1.171.576,00	-2.576,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/GV	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	7.400,00	-7.439,22	-39,22
Zuweisungen f. laufende Zwecke vom Bund / Schulsozialarbeit	0,00	-169.754,91	-169.754,91
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	1.449.200,00	-1.586.537,09	-137.337,09
Zuw. v. Land für lfd. Zwecke Schulsozialarbeit/Personalkosten	39.000,00	-39.000,00	0,00
Zuw. v. Land für lfd. Zwecke Schulsozialarbeit/Sachkosten	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV	484.200,00	-508.479,94	-24.279,94
Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	-13.912,00	-13.912,00
Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0,00	-4.698,65	-4.698,65
Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	-4.847,06	-4.847,06
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen (u.a. Spenden)	46.000,00	-13.034,94	32.965,06
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Summe	17.360.800,00	-17.867.407,81	-506.607,81

Bei den Zuwendungen und Umlagen wurde in der Gesamtsumme eine Mehreinnahme von +506.607,81 EUR erzielt und die Planerwartungen damit überschritten.

Bei den „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund“ handelt es sich um Zahlungen des Bundes zur Förderung von Energieeinsparungen im Bereich der Schulen.

Die „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land“ enthalten neben der Zuweisung für die Systembetreuung und der Inklusionszuweisung in den Schulen hauptsächlich Personalkostenzuschüsse des Landes für die städtischen Kindergärten. Weiterhin ist dort die besondere Finanzhilfe des Landes für den unentgeltlichen Besuch des letzten Kindergartenjahres verbucht.

Die Erträge aus „Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ beinhalten überwiegend Zahlungen der Region Hannover an die Stadt Neustadt a. Rbge. (z. B. Feuerschutzsteuer bzw. Zahlungen im Rahmen der Jugendhilfe für die Förderung von Kindern). Hier beruht der Mehrertrag von +24.279,94 EUR im Wesentlichen auf dem von der Region Hannover überwiesenen Betrag für die Flüchtlingssozialarbeit.

Auflösungserträge aus Sonderposten (Pos. 3)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	2.130.400,00	-2.104.309,00	26.091,00

Alle erhaltenen Zuwendungen für Investitionen werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und sind entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen Investition aufzulösen. Hieraus entstehen im Ergebnishaushalt - analog zu dem Aufwand aus Abschreibungen - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des doppischen Haushaltes 2015 in der zweiten Jahreshälfte 2014 konnten die Planzahlen nur geschätzt werden. Insoweit ist es zu dem Minderertrag gekommen.

Sonstige Transfererträge (Pos. 4)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Sonstige Transfererträge	403.400,00	-522.547,32	-119.147,32

Bei den sonstigen Transfererträgen handelt es sich ausschließlich um den Ersatz von Sozialleistungen. Diese Erträge sind nur schwer zu kalkulieren. Den Mehr-/Mindererträgen stehen immer entsprechende Mehr-/Minderaufwendungen gegenüber.

Öffentlich-rechtliche Entgelte (Nr. 5)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Verwaltungsgebühren	7.500,00	-16.511,85	-9.011,85
Verwaltungsgebühren übertragener Wirkungskreis	760.100,00	-896.985,01	-136.885,01
Verwaltungsgebühren einschl. Erstattung für Ersatzvornahmen	41.200,00	-19.189,06	22.010,94
Verwaltungsgebühren Verzicht auf Vorkaufsrecht	7.000,00	-8.868,00	-1.868,00
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.595.000,00	-1.941.332,84	-346.332,84

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Öffentlich-rechtliche Entgelte	120.000,00	-130.902,10	-10.902,10
Gebühren für Sondernutzung der Gemeindestraßen	15.000,00	-15.871,30	-871,30
Fremdenverkehrsbeiträge	70.000,00	-75.164,99	-5.164,99
Summe	2.615.800,00	-3.104.825,15	-489.025,15

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte übertrafen die Haushaltsansätze um rund 18,7 %.

Die Mehreinnahme bei den „Verwaltungsgebühren übertragener Wirkungskreis“ beruht in erster Linie auf Mehrerträgen im Baugenehmigungsbereich (rd. +76.600 EUR). Aber auch im Bereich des Fachdienstes Bürgerservice (Ordnungsangelegenheiten, Stadtbüro, Standesamt, Zulassungsstelle und Verkehrsbehörde) sind insgesamt rund 60.000 EUR Mehreinnahmen zu verbuchen.

Der Mehrertrag bei den „öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren“ von +346.332,84 EUR setzt sich überwiegend zusammen aus Mehreinnahmen bei den Produkten „Obdachlosenangelegenheiten, Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer“ aufgrund der Flüchtlingssituation (rd. +263.000 EUR), „Tageseinrichtungen für Kinder in städtischer Trägerschaft“ (rd.+107.000 EUR), „Friedhofs- und Bestattungswesen“ (rd.+20.000 EUR) sowie Mindereinnahmen bei den Produkten „Förderung von Kindern in Tagespflege“ (rd. -30.000 EUR) und „Brand- und Zivilschutz“ (rd. -12.700 EUR).

Hinter dem Mehrertrag bei den „öffentlich-rechtlichen Entgelten“ verbirgt sich eine Mehreinnahme bei den Parkgebühren (rd. +10.000 EUR).

Privatrechtliche Entgelte (Pos. 6)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Mieten und Pachten	448.000,00	-467.342,99	-19.342,99
Erträge aus Verkauf	2.321.100,00	-2.551.697,33	-230.597,33
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	146.900,00	-309.279,77	-162.379,77
Summe	2.916.000,00	-3.328.320,09	-412.320,09

Hinter der Kontengruppe „Privatrechtliche Entgelte“ verbergen sich überwiegend Miet- und Pachteinnahmen, Einnahmen aus Erbbauzinsen, Verkaufserlöse (z. B. Essensgelder), Kostenerstattungen von Dritten (z. B. Versicherungsleistungen) und vermischte Einnahmen.

Die Haushaltsansätze wurden im Ergebnis um +412.320,09 EUR übertroffen, was einer Steigerung von rd. 14,1 % entspricht.

Bei der o. g. Position „Mieten und Pachten“ haben sich wesentliche Mehrerträge ergeben im Bereich „Nebenkostenabrechnungen für vergangene Jahre“ (rd. +18.100 EUR) und im Bereich „Grunddienstbarkeiten und Gestattungen“ (Rechte zur Verlegung von Leitungen auf städtischen Grundstücken/rd. +15.200 EUR). Im Gegenzug haben die Pachteinahmen (rd. -9.400 EUR) und die Mieterträge (rd. -4.600 EUR) die Planerwartungen nicht erfüllt.

Die Abweichung bei den „Erträgen aus Verkauf“ von rd. +230.597,33 EUR ist im Wesentlichen begründet durch Mehreinnahmen bei den Erträgen aus dem Verkauf von Essen in den Schulen und Kindertagesstätten (rd. +18.800 EUR) und den Erträgen aus dem Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet Ost (rd. + 212.500 EUR).

Die Steigerung bei den „sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten“ setzt sich überwiegend zusammen aus den Mehrerträgen bei den Entgelten aus Sponsoringverträgen im Zusammenhang mit der 800-Jahr-Feier (rd. +74.500 EUR), den Mehreinnahmen aus Versicherungs- und Schadenersatzleistungen (rd. +68.300 EUR) und den Mehrerträgen aus Veranstaltungen (rd. +16.700 EUR/insbesondere im Zusammenhang mit der 800-Jahr-Feier).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Pos. 7)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage vom Bund	17.000,00	-23.529,00	-6.529,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage vom Land (u. a. Wohngeld)	489.900,00	-388.195,88	101.704,12
Kostenerstattung vom Land für Wohnraumförderung (PK)	36.000,00	-35.745,00	255,00
Kostenerstattung vom Land für Schulsozialarbeit (Personalkosten)	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von Gem/GV	336.900,00	-348.858,60	-11.958,60
Erträge aus Kostenerstattung/Zuweisung für Verwaltung BEEG	50.000,00	-49.399,00	601,00
Erträge aus Kostenerstattung von der Region Hannover (SozH)	0,00	0,00	0,00

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Erträge aus Kostenerstattung von der Region Hannover (BuT)	4.000,00	-6.956,88	-2.956,88
Erträge aus Kostenerstattung für ortsfremde Kinder	9.000,00	-9.288,00	-288,00
Erträge aus Kostenerstattung/ Kostenumlage von Zweckverbänden und dergl.	19.000,00	0,00	19.000,00
Erträge aus Kostenerstattung/ Kostenumlage vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Kostenerstattung/ Kostenumlage von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	54.700,00	-96.582,22	-41.882,22
Erträge aus Kostenerstattung/ Kostenumlage von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	9.000,00	-13.387,46	-4.387,46
Erträge aus Kostenerstattung/ Kostenumlage von privaten Unternehmen	1.000,00	0,00	1.000,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von übrigen Bereichen	106.000,00	-109.924,56	-3.924,56
Erträge für Kompensations- flächen	0,00	-299,52	-299,52
Summe	1.132.500,00	-1.082.166,12	50.333,88

Kostenerstattungen sind Ersatz von Aufwendungen, die von der Stadt Neustadt a. Rbge. für andere Stellen erbracht wurden. Der Vergleich der Rechnungsergebnisse mit den Haushaltsansätzen ergibt im Bereich der „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ Mindererträge in Höhe von insgesamt -50.333,88 EUR.

Die größte Mindereinnahme mit -101.704,12 EUR betrifft die Position „Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage vom Land (u. a. Wohngeld)“ und ist in erster Linie eine Folge der geringeren Auszahlungen beim Wohngeld in 2015 (rd. -99.900 EUR).

Die Mehreinnahme von +11.958,60 EUR bei den „Erträgen aus Kostenerstattung/Kostenumlage von Gem/GV“ gründet im Wesentlichen auf den Erträgen aus der Kooperation zwischen den Bauhöfen Neustadt, Wunstorf und Sachsenhagen.

Hinter dem geplanten Ansatz „Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von Zweckverbänden und dergl.“ verbirgt sich die frühere Kostenerstattung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) für den Einzug der Abfallgebühren. Die entsprechende Regelung ist Ende 2013 ausgelaufen. Es wurde versehentlich bei der Aufstellung des Haushaltes 2015 versäumt, den aus der Finanzplanung des Vorjahres per EDV übernommenen Ansatz zu löschen. Es sind daher bei dieser Position keine Einnahmen zu verzeichnen.

Die „Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (z. B. ABN) überschritten die Planansätze in 2015 um insgesamt +41.882,22 EUR. Hier waren im Wesentlichen die Verwaltungskostenbeiträge des ABN für die Inanspruchnahme von Leistungen des städtischen EDV-Bereiches, des Rechnungsprüfungsamtes und des Fachdienstes „Recht, Versicherung u. Feuerwehr“ (rd. +37.500 EUR) höher als geplant.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge (Pos. 8)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Zinserträge vom Land	0,00	-870,07	-870,07
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ABN)	85.300,00	-85.343,92	-43,92
Zinserträge von Kreditinstituten	5.000,00	-250,18	4.749,82
Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen (Bauverein)	14.200,00	-14.142,40	57,60
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	900.000,00	-1.150.289,89	-250.289,89
Verzinsung von Steuernachforderungen	150.000,00	-229.893,86	-79.893,86
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage für Beamte (Aktive Bedienstete)	11.300,00	-12.232,93	-932,93
Erträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage für Beamte (Versorgungsempfänger)	9.100,00	-11.188,94	-2.088,94
Sonstige Erträge (Besonderes Konto)	0,00	-4,83	-4,83
Summe	1.174.900,00	-1.504.217,02	-329.317,02

Die Zinserträge liegen in der Summe um +329.317,02 EUR über den Planerwartungen (rd. +28 %).

Hinter der Position „Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ verbirgt sich u. a. eine Gewinnausschüttung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH an die Stadt. Diese fiel in 2015 mit 1.150.289,89 EUR höher als erwartet aus (+250.289,89 EUR).

Die Höhe der Einnahmen aus „Verzinsung von Steuernachforderungen“ sind nur schwer planbar, da sie von der Entwicklung der Unternehmen der Privatwirtschaft abhängig sind. Im Haushaltsjahr 2015 überschritten diese den Planansatz um die o. g. +79.893,86 EUR.

Aktivierte Eigenleistungen (Pos. 9)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Aktivierte Eigenleistungen	500,00	-289.930,58	-289.430,58

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leistungen der städtischen Organisationseinheiten, die für die Herstellung, Erweiterung und wesentliche Verbesserung von Gebäuden, von Gebäudeaufbauten oder des Infrastrukturvermögens erbracht werden. Diese sind als Einzelkosten bei dem betreffenden Wirtschaftsgut als Herstellungskosten zu aktivieren und über die gewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

In 2015 ist es zu einem erheblichen Mehrertrag gekommen, da in diesem Jahr erstmals nicht nur die Eigenleistungen des Regiebetriebes Bauhof, sondern auch die Eigenleistungen der übrigen Verwaltung aktiviert wurden.

Bestandsveränderungen (Pos. 10)

Bestandsveränderungen können sich aus Inventurdifferenzen ergeben. Sie kommen allerdings in den kommunalen Haushalten in der Regel nicht vor – so auch nicht bei der Stadt Neustadt a. Rbge.

Sonstige ordentliche Erträge (Pos. 11)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Konzessionsabgaben	2.010.000,00	-1.804.652,07	205.347,93
Buß-, Zwangs-, Ordnungsgelder	41.800,00	-51.809,35	-10.009,35
Verwargelder ruhender Verkehr	73.000,00	-62.137,55	10.862,45
Durch Gerichte verhängte Bußgelder mit Zweckbindung	0,00	0,00	0,00

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Säumniszuschläge u.ä.	151.400,00	-252.250,70	-100.850,70
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	-898,04	-898,04
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	-38.289,00	-38.289,00
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0,00	-693.358,00	-693.358,00
Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	0,00	-22.426,00	-22.426,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Altersteilzeit Beamte	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Altersteilzeit Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Urlaub	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Überstunden	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen	0,00	-90.139,75	-90.139,75
And.sonst. ordentl. Erträge Abschöpfung Wohnraumüberwachung	0,00	0,00	0,00
And.sonst. ordentl. Erträge Abschöpfung Wohnraumüberwachng	0,00	-303,00	-303,00
Summe	2.276.200,00	-3.016.263,46	-740.063,46

Die sonstigen ordentlichen Erträge fielen um +740.063,46 EUR (rd. 32,5 %) höher als erwartet aus.

Den größten Anteil an dieser Abweichung haben die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich mit insgesamt 754.073,00 EUR. Sie sind durch das Ausscheiden von Beamten aus dem aktiven Dienstverhältnis mit der Stadt Neustadt a. Rbge. sowie durch zwei sonstige Veränderungen (Todesfälle) bei den Pensionsrückstellungen entstanden.

Weiterhin haben sich bei der Position „Säumniszuschläge u. ä.“ Mehrerträge in Höhe von +100.850,70 EUR aufgrund eines erhöhten Vollstreckungsaufkommens ergeben.

Dagegen war bei den Konzessionsabgaben gegenüber der Planung ein Einbruch von -205.347,93 EUR zu verzeichnen.

Durch die Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen sind Mehrerträge in Höhe von +90.139,75 EUR entstanden.

9.3 Ordentliche Aufwendungen (Pos. 13 – 20)

Die ordentlichen Aufwendungen fielen mit insgesamt 71.379.076,70 EUR um +1.604.476,70 EUR (rd. 2,3 %) höher als geplant aus.

Aufwendungen für aktives Personal (Pos. 13)

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Dienstaufwendungen für Beamte	3.841.900,00	3.865.646,07	-23.746,07
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	10.486.200,00	10.569.896,06	-83.696,06
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	17.000,00	3.297,00	13.703,00
Dienstaufwendungen für Zivildienstleistende	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beschäftigungsentgelte OVM	82.900,00	12.307,11	70.592,89
Versorgungsbeiträge für Beamte	1.359.400,00	1.825.488,29	-466.088,29
Versorgungsbeiträge für Arbeitnehmer	847.500,00	357.915,34	489.584,66
Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer	1.891.700,00	2.038.274,59	-146.574,59
Sozialversicherungsbeiträge Unfallversich. f. Beschäftigte	81.000,00	74.100,12	6.899,88
Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Beschäftigte OVM	21.600,00	3.260,01	18.339,99
Sozialversicherungsbeiträge Künstlersozialversicherung	800,00	1.848,48	-1.048,48
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	342.600,00	490.181,00	-147.581,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	809.300,00	2.858.308,00	-2.049.008,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	114.100,00	323.247,00	-209.147,00
Zuführung zu Rückstellungen Altersteilzeit Beamte	0,00	19.158,59	-19.158,59
Zuführung zu Rückstellungen Altersteilzeit Beschäftigte	10.000,00	4.212,57	5.787,43
Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub	77.800,00	25.743,43	52.056,57

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Zuführung zu Rückstellungen für Überstunden	22.000,00	-4.650,30	26.650,30
Summe	20.005.800,00	22.468.233,36	-2.462.433,36

Bei den Personalaufwendungen wurden die Haushaltsansätze um insgesamt +2.462.433,36 EUR überschritten.

Sofern die Erträge (s. auch Ausführungen zu „Sonstige ordentliche Erträge Pos. 11“, Seite 71 u. 72) einbezogen werden, ergibt sich für die Abweichungen im Personalbereich folgende Entwicklung:

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Summe Personalaufwand	20.005.800,00	22.468.233,36	
abzügl. Summe Personalerträge (sonstige ordentl. Erträge)	0,00	754.073,00	
abzügl. Summe Personalerträge (außerordentl. Erträge)	0,00	0,00	
Summe (netto)	20.005.800,00	21.714.160,36	-1.708.360,36

Danach umfasst der Fehlbetrag im Personalbereich netto -1.708.360,36 EUR.

Während bei den laufenden Bezügen der Beschäftigten und Beamten nur geringe Abweichungen eingetreten sind, liegen die Hauptursachen für die hohe Gesamtabweichung bei der Versorgung im Beamtenbereich (Rückstellungen und Versorgungsbeiträge).

Die saldierte Gesamtabweichung setzt sich zusammen aus den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (Produktkonten 1110110.3582100 und 1110110.3582150) und den Aufwendungen in den Konten 4021000 und 4022000 (Versorgungsbeiträge) sowie 4051000 und 4061000 (Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen).

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen/Beihilferückstellungen erfolgt auf Grundlage der Ermittlung der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK), die jedoch im Laufe des Haushaltsjahres Änderungen unterworfen ist, bedingt durch Beamte, die neu aufgenommen werden oder bei der Stadt Neustadt a. Rbge. ausscheiden.

Die tatsächliche Zuführung weicht erheblich von den zunächst angenommenen und von der NVK ermittelten Werten für das Jahr 2015 ab.

Aufwendungen für Versorgung (Pos. 14)

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Zuführungen zur Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00

Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage sind dem Finanzvermögen (Ausweisung in der Bilanz unter den sonstigen Vermögensgegenständen) zugeordnet. Im Ergebnishaushalt haben deshalb keine Buchungen stattgefunden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 15)

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	2.199.800,00	2.198.541,71	1.258,29
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.792.300,00	2.076.220,93	-283.920,93
Unterhaltung des be- weglichen Vermögens	297.700,00	197.938,95	99.761,05
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	89.200,00	69.246,63	19.953,37
Mieten, Pachten, Leasing	712.900,00	738.822,22	-25.922,22
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.683.900,00	2.671.443,79	12.456,21
Haltung von Fahrzeugen	288.200,00	289.745,96	-1.545,96
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	278.600,00	240.037,99	38.562,01
Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.206.900,00	2.014.636,78	192.263,22
Verbrauch von Vorräten (zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände)	1.240.000,00	1.416.404,73	-176.404,73
Sonstige Dienstleistungen	851.400,00	430.598,39	420.801,61
Summe	12.640.900,00	12.343.638,08	297.261,92

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterschritten die Planansätze 2015 in der Summe um -297.261,92 EUR (rd. -2,3 %).

In der Endsumme des Rechnungsergebnisses von 12.343.638,08 EUR ist ein Betrag von 532.941,80 EUR enthalten, der der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung (s. auch Pos. 3.3 der Passivseite der Bilanz, Seite 58 des

Berichtes) zugeführt wurde, ebenso ein Betrag von 78.457,15 EUR für „Andere Rückstellungen jahresübergreifend“ und ein Betrag in Höhe von 250.000,00 EUR für „Andere Rückstellungen aus Vertragsabwicklung“.

Die größten Einsparungen ergaben sich in den Rubriken: „Sonstige Dienstleistungen“ (rd. -420.800 EUR), „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ (rd. -192.200 EUR) sowie „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ (rd. -99.700 EUR).

Von der Einsparung bei den „sonstigen Dienstleistungen“ (insgesamt -420.801,61 EUR) entfallen rd. -289.600 EUR auf Planungsleistungen und rd. -91.100 EUR auf Aufwendungen für Projektbegleitung.

Die Einsparung bei den Planungskosten bezieht sich auf die Produkte: „5110610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ (ca. -289.600 EUR), „1110650 Gebäudemanagement“ (ca. -72.600 EUR), „5410660 Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen“ (rd. -8.900 EUR), „5520680 Städtische Aufgaben ABN“ (ca. -2.900 EUR) und „5530660 Friedhofs- und Bestattungswesen“ (rd. -5.000 EUR).

Beim Produkt 5110610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen wurden die Planungsmittel nicht benötigt, da u. a. folgende Planungen zurückgestellt wurden:

- Gutachten und Beratung hinsichtlich der Pläne „Gewerbegebiet Ost“ (nicht mehr notwendig),
- REK-ILEK (erst im Jahr 2016),
- Raumstrukturelles Gutachten zur Festlegung von Wohnbaugebietentwicklungsleitlinien.

Beim Produkt „1110650 Gebäudemanagement“ sind die Planungsmittel teilweise verfallen, weil:

- Günstigere Durchführung der Planung für das Parkhaus im Bereich des Bahnhofes in der Kernstadt (rd. -35.000 EUR).
- Verschiebung der Planungen zur Modernisierung von Feuerwehrgerätehäusern sowie der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Dudensen (rd. -40.000 EUR).

Die Einsparungen bei den „Aufwendungen für Projektbegleitung“ beziehen sich überwiegend auf das Produkt „5750010 Tourismus“ (rd. -62.000 EUR). Hier hat sich die Eröffnung der „Tourist-Info“ in der Kernstadt bis ins Jahr 2016 verzögert.

Hinter der Einsparung von -192.263,22 EUR bei den „Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ verbirgt sich im Wesentlichen die Minderausgabe bei den Aufwendungen für den Lichteinkauf (Straßenbeleuchtung/rd. -193.100 EUR).

Die Minderausgabe von rd. -99.700 EUR bei der „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ setzt sich im überwiegend zusammen aus folgenden Minderaufwendungen:

- Unterhaltung der Inventar- und Geschäftsausstattung (rd. -41.700 EUR).
- Unterhaltung der Sportgeräte (rd. -31.000 EUR).
- Unterhaltung der Maschinen und Geräte (rd. -23.600 EUR).

Bei der Position „Verbrauch von Vorräten (zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände)“ entstand ein Mehraufwand von +176.404,73 EUR, der im Zusammenhang mit den Grundstücken im Erweiterungsbereich des Gewerbegebietes Ost zu sehen ist (insbesondere Zahlung Kanalbaubeiträge an ABN).

Die Mehrausgabe bei der „Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“ von rd. +283.900 EUR ist überwiegend dem Bereich der Unterhaltung der Brücken und Unterführungen (rd. +317.500 EUR) geschuldet. Hier musste eine Rückstellung für die zu zahlende Ablösesumme im Rahmen des seinerzeit mit der Deutschen Bahn AG für die Bahnhofsunterführung in der Kernstadt geschlossenen Vertrages in Höhe von 250.000 EUR gebildet werden. Hierfür waren keine Mittel im Haushalt 2015 vorgesehen. Dagegen ist ein wesentlicher Minderaufwand entstanden bei der Friedhofsunterhaltung (rd. -62.000 EUR), insbesondere aufgrund eines günstigeren Ausschreibungsergebnisses.

Abschreibungen (Pos. 16)

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Abschreibungen auf immaterielles und Sachanlagevermögen	4.546.400,00	4.205.212,52	341.187,48
Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Besonderes Konto)	202.800,00	197.104,49	5.695,51
Einzelwertberichtigungen	0,00	180.049,66	-180.049,66
Summe	4.749.200,00	4.582.366,67	166.833,33

Zwischen den Planansätzen und den tatsächlich vorgenommenen Abschreibungen entstanden im Jahr 2015 Abweichungen in Höhe von 166.833,33 EUR. Dies stellt gegenüber den Planzahlen einen Minderaufwand von rd. 3,5 % dar. Die „Abschreibungen für immaterielles und Sachanlagevermögen“ fielen um -341.187,48 EUR niedriger als geplant aus. Ihre Höhe konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nach dem Stand der damaligen Vermögenserfassung nur überschlägig ermittelt werden.

Bei den „Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit“ handelt es sich um abgeschriebene Forderungen, die z.B. wegen Insolvenz und

erfolgter Restschuldbefreiung des Schuldners nicht mehr beigetrieben werden können. Ihre Höhe ist bei der Planung nur schätzbar.

Die Position Einzelwertberichtigungen weist nur den Unterschiedsbetrag zwischen Anfangsbestand und Endbestand aus.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 17)

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Zinsaufwendungen an Land	5.200,00	0,00	5.200,00
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.100.000,00	878.849,27	221.150,73
Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	20.000,00	8.175,29	11.824,71
Säumniszuschläge	0,00	1.109,67	-1.109,67
Verzinsung von Steuererstattungen	140.000,00	125.184,25	14.815,75
Aufwand des Geldverkehrs	10.000,00	6.908,80	3.091,20
Sonstige Finanzaufwendungen Zinsen für Zuwendungen	100,00	0,00	100,00
Summe	1.275.300,00	1.020.227,28	255.072,72

Die „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ lagen 2015 mit -255.072,72 EUR unter dem geplanten Aufwand in Höhe von 1.275.300,00 EUR.

Die Minderausgabe bei der Position „Zinsaufwendungen an Kreditinstitute“ in Höhe von -221.150,73 EUR ist der Tatsache geschuldet, dass die Stadt Neustadt a. Rbge. die Aufnahme der Investitionskredite unter Ausnutzung der Zwischenfinanzierung durch Liquiditätskredite längstmöglich hinauszögert oder kreditfinanzierte Maßnahmen entfallen sind bzw. sich verzögert haben. Bis Ende 2015 sind nur die Kredite aus der aus 2014 übertragenen Kreditermächtigung (rd. 4,457 Mio. EUR) und die Umschuldungskredite 2015 (rd. 0,531 Mio. EUR) aufgenommen worden. Die Kreditermächtigung im § 2 der Haushaltssatzung 2015 von 11,361 Mio. EUR blieb unangetastet. Hiervon wurden rd. 9,96 Mio. EUR per Haushaltseinnahmerest nach 2016 übertragen.

Auch die Zinsen für Liquiditätskredite blieben aufgrund geringeren Finanzierungsbedarfes mit dem Ergebnis von 8.175,29 EUR unter dem angesetzten Haushaltsansatz von 20.000 EUR. Zum Jahresende 2015 waren alle im Verlauf des Jahres aufgenommenen Liquiditätskredite getilgt.

Die Steuererstattungen und die damit verbundenen Zinsen sind nur sehr schwer kalkulierbar. Vor allem, da die Stadt bei den Steuerfestsetzungen in

vielen Fällen von den Grundlagenbescheiden des Finanzamtes abhängig ist und damit häufig erst deutlich später von zu hohen Steuereinnahmen aus Vorjahren erfährt. Daher kann es bei diesem Ansatz immer wieder - wie in 2015 - vorkommen, dass es im Jahresergebnis zu positiven oder negativen Abweichungen kommt.

Transferaufwendungen (Pos. 18)

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	5.952.600,00	5.620.608,37	331.991,63
Sozialtransferaufwendungen	369.000,00	267.387,29	101.612,71
Gewerbesteuerumlage	1.724.100,00	1.770.686,00	-46.586,00
Allgemeine Zuweisungen	9.900,00	0,00	9.900,00
Allgemeine Umlagen an Land (Entschuldungs-umlage)	92.000,00	90.872,00	1.128,00
Regionsumlage	19.200.000,00	19.345.000,00	-145.000,00
Zuführung zu Rückstellung Allgem. Umlagen an Gemeindeverbände (Regionsumlage)	0,00	0,00	0,00
Summe	27.347.600,00	27.094.553,66	253.046,34

Die Transferaufwendungen unterschreiten die Ansätze um insgesamt -253.046,34 EUR (rd. 0,9 %). Diese Minderausgabe hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

- Den größten Anteil daran haben die „Zuweisungen und Zuschüsse“ für lfd. Zwecke mit -331.991,63 EUR. Überwiegend ist dieser Minderaufwand im Produkt „3611512 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“ (rd. -286.000 EUR) entstanden.
- Der Minderaufwand bei den Sozialtransferaufwendungen von -101.612,71 EUR ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Wohngeldzahlungen stark rückläufig waren. Diesen Minderaufwendungen stehen in gleicher Höhe Mindererträge bei den Sozialhilfe-/Wohngelderstattungen gegenüber.
- Aufgrund der Mehrerträge bei den Gewerbesteuererträgen (siehe hierzu Ausführungen zu Ziffer 9.2, Seiten 63/64) fiel die in 2015 zu zahlende Gewerbesteuerumlage um +46.586,00 EUR höher aus.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Pos. 19)

Ausgabearart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	134.700,00	106.799,91	27.900,09
Aufwendungen für ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	349.200,00	365.949,72	-16.749,72
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	410.300,00	420.954,19	-10.654,19
Geschäftsaufwendungen	1.096.000,00	1.097.531,53	-1.531,53
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	606.700,00	633.504,84	-26.804,84
Erstattungen für die Aufw. von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.058.900,00	1.245.317,46	-186.417,46
Deckungsreserve	100.000,00	0,00	100.000,00
Summe	3.755.800,00	3.870.057,65	-114.257,65

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen fielen mit 3.870.057,65 EUR um +114.257,65 EUR (rd. 3 %) höher als geplant aus.

Die Minderausgabe bei den „Sonstigen Personal- u. Versorgungsaufwendungen“ von -27.900,09 EUR ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass beim betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie beim Arbeitsschutz im Produkt „1110110 Verwaltung des Personals“ nicht so viel wie geplant ausgegeben wurde.

Wesentliche Ursache für die Mehraufwendungen von +26.804,84 EUR bei der Position „Steuern, Versicherungen, Schadensfälle“ ist die höher ausgefallene Kapitalertragssteuer, insbesondere aufgrund der höheren Gewinnabführung durch die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH an die Stadt.

Die „Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ weisen einen Mehraufwand von +186.417,46 EUR aus, welcher überwiegend durch Mehrerstattungen im Sozialhilfebereich an die Region Hannover begründet ist.

Die Mittel der Deckungsreserve dienen zur Finanzierung von über- und außerplanmäßigen Mehrbelastungen. Die Ergebnisspalte weist den Betrag „0 EUR“ aus, weil hier Mittel nur zwischen den Ansätzen des städtischen Haushaltes verschoben werden. Tatsächliche Auszahlungen finden nicht statt. Die Mittel der Deckungsreserve sind in 2015 in vollem Umfang zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen herangezogen worden.

9.4 Außerordentliche Erträge (Pos. 22)

Einnahmeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	-7.983,78	-7.983,78
Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	-25.684,84	-25.684,84
Korrektur Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Vorjahre)	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	-865.318,18	-865.318,18
Außerordentliche Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen (Personal)	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen	32.000,00	-1.614.191,60	-1.582.191,60
Summe	32.000,00	-2.513.178,40	-2.481.178,40

Der § 59 Nr. 6 GemHKVO definiert die außerordentlichen Erträge als „ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Erträge, insbesondere Erträge aus der Vermögensveräußerung sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen“.

Bei den in der Vergangenheit außerhalb des Personalbereiches gebildeten Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für unterlassene Instandsetzung) wurden Beträge im Umfang von insgesamt 865.318,18 EUR aufgelöst, da die ursprüngliche Grundlage für deren Bildung entfallen ist. Siehe hierzu auch die als Anlage 12 beigefügte Zusammenstellung über die aufgelösten Rückstellungen oberhalb einer Wertgrenze von 10.000 EUR.

Die außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen setzen sich wie folgt zusammen:

- Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen (insbesondere Übertragung der Flächen für den Badneubau an die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH, Veräußerung des Objektes „Sonnenhof“ und einer Grundstücksfläche an der „Leinstraße“) 1.571.234,60 EUR
- Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen 10.957,00 EUR

9.5 Außerordentliche Aufwendungen (Pos. 23)

Ausgabeart	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Realisierte außerordentliche Aufwendungen	0,00	531.618,14	-531.618,14

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich grundsätzlich um solche, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Finanzvorfällen entstehen. Dies sind z. B. Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen, geleisteter Schadensersatz oder Verlustübernahmen. Des Weiteren entstehen außerordentliche Aufwendungen bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen, die zum Zeitpunkt der Veräußerung über einen Restbuchwert verfügen.

Die außerordentlichen Aufwendungen des Jahres 2015 setzen sich zusammen aus:

- Aufwendungen aus Veräußerung (Restbuchwert) 286.769,91 EUR
- Periodenfremde Aufwendungen 126.658,11 EUR
- Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sach- und Finanzvermögen 118.190,12 EUR

9.6 Jahresergebnis 2015

Das Jahresergebnis in Höhe von +3.244.301,48 EUR weist den Saldo des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses für das Jahr 2015 aus.

10. Anhang zur Gesamtf finanzrechnung der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015 im Rahmen des Jahresabschlusses gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG

Während Ergebnisplan und Ergebnisrechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z.B. Abschreibungen) beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung nur alle zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch für die Investitionen und die Finanzierungsquellen (z. B. Kreditaufnahme) aufgezeigt. Diese Planungskomponente kommt im klassischen kaufmännischen Rechnungswesen in der Regel nicht vor. Sie trägt den besonderen Anforderungen des Umgangs mit öffentlichen Geldern Rechnung. In der Finanzrechnung werden also die tatsächlichen Zahlungsströme abgebildet und sie zeigt als Liquiditätsbeurteilung die vorhandenen Finanzmittel auf.

Auf eine Darstellung der Positionen der Finanzrechnung mit Ausnahme des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des investiven Bereiches wird verzichtet, da die Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit, soweit sie zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge betreffen, in direktem Zusammenhang mit den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung stehen.

Abweichungen ergeben sich insbesondere durch die in der Finanzrechnung nicht vorhandenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2.104.309,00 EUR), den Aufwendungen für Abschreibungen auf immaterielles und Sachanlagevermögen (4.205.212,52 EUR) und den saldierten Aufwendungen für Rückstellungen im Personalbereich. Weitere Unterschiede sind zwangsläufig durch die auf die Periode (Haushaltsjahr = Kalenderjahr) bezogenen Rechnungsabgrenzungen gegeben.

Darstellung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit 2015

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird durch den Saldo der gesamten Ein- und Auszahlungen gebildet.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Mehr (-) Weniger (+)
		2014	2015	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR
10.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.981.085,22	66.219.200,00	69.188.890,52	-2.969.690,52
17.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.091.333,54	63.892.200,00	63.631.338,99	260.861,01
18.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.110.248,32	2.327.000,00	5.557.551,53	-3.230.551,53

Die Ergebnisspalte 2015 zeigt als Saldo einen Überschuss von +5.557.551,53 EUR an.

Dieser Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit steigert die Liquidität und erlaubt eine verzögerte Finanzierung durch Kredite.

Darstellung der Investitionstätigkeit im Jahr 2015

Hier werden die Einzahlungen (insb. Zuschüsse) und Auszahlungen der Investitionstätigkeit (besonders für Baumaßnahmen) einschließlich des Saldos dargestellt.

Die bei den Positionen 24, 31 und 32 der Gesamtfinanzzrechnung in den Spalten Ansatz 2015 und Vergleich 2015 genannten Zahlen sind nur bedingt aussagekräftig, da bei ihnen die Ermächtigungen aus den gebildeten Haushaltsresten des Jahres 2014, die Mittelaufstockungen durch unechte Deckungsfähigkeit (z. B. Spenden) oder durch die Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben mit Deckung durch Mittel des Ergebnishaushaltes nicht mit enthalten sind, was bei den angegebenen Beträgen der Ergebnisspalte 2015 sehr wohl der Fall ist. Zum besseren Überblick wurde deshalb die Tabelle auf der nächsten Seite erstellt.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind gegenüber der Planung Ende 2015 Mittel in Höhe von 28.640,03 EUR verfallen. Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt die Verfallssumme 1.428.952,22 EUR, welche durch den Wegfall von Investitionsmaßnahmen sowie Einsparungen bei den Investitionskosten entstanden ist.

Entwicklung bei den Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben in 2015

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahr		Ansatz		Ansatz aufstockung d. Bewilligung über-planmäßiger Ausgaben, echter u. unechter Deckungsfähigkeit		Gesamtmittel		Rechnungsergebnis		Zwischensumme Vergleich Gesamtmittel/Rrechnungsergebnis Mehr (-) Weniger (+)		Gebildete Haushaltsreste zur Fortsetzung von Maßnahmen im Folgejahr		Endsumme Vergleich Mehr (-) Weniger (+) (verfallende Einnahmen/Ausgabemittel)	
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR			
24.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.371.805,88	214.900,00	27.360,74	2.614.066,62	1.776.026,59	838.040,03	809.400,00	28.640,03								
31.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.886.524,31	11.575.900,00	42.445,43	17.504.869,74	5.066.590,01	12.438.279,73	11.009.327,51	1.428.952,22								
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Finanzierungsanteil Stadt)	3.514.718,43	11.361.000,00	15.084,69	14.890.803,12	3.290.563,42	11.600.239,70	10.199.927,51	1.400.312,19								

Darstellung der Finanztätigkeit

Bei der Finanztätigkeit werden die Aufnahme und die Tilgung von Krediten dargestellt, hieraus ist beispielsweise die Nettoneuverschuldung ersichtlich.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Mehr (-) Weniger (+)
		2014	2015	2015	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit (inkl. Umschuldungskredite)	3.172.104,16	11.892.600,00	4.988.849,98	6.903.750,02
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.396.783,85	3.437.400,00	3.282.859,02	154.540,98
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-224.679,69	8.455.200,00	1.705.990,96	6.749.209,04

Die Kreditermächtigung (ohne Umschuldungen) im Jahr 2015 umfasste insgesamt 15.818.272,21 EUR (Haushaltseinnahmerest aus 2014 / 4.457.272,21 EUR zuzügl. Kreditermächtigung 2015 lt. Satzung / 11.361.000,00 EUR).

Diese Ermächtigung wurde in 2015 nicht voll ausgeschöpft, da Investitionen, insbesondere Baumaßnahmen, nicht so zügig durchgeführt werden konnten. Auch hat sich die Liquidität der Stadt im Laufe des Haushaltsjahres besser als erwartet dargestellt. Zur Fortführung der geplanten Investitionen wurde ein Haushaltseinnahmerest bei den Krediten in Höhe von 9.960.687,81 EUR ins Haushaltsjahr 2016 übertragen. Mehr als 1,4 Mio. EUR Kreditermächtigung hat die Stadt aufgrund des Wegfalls von Maßnahmen bzw. kostengünstigerer Maßnahmenumsetzung in 2015 verfallen lassen.

Neu aufgenommen wurden in 2015 Kredite in Höhe von 4.988.849,98 EUR (Rest aus 2014 / 4.457.272,21 EUR und Umschuldung 2015 / 531.577,77 EUR). Die Summe der Tilgungszahlungen (inkl. Umschuldungen) in 2015 beträgt 3.282.859,02 EUR.

Es ergibt sich zum Jahresende 2015 aufgrund der tatsächlich aufgenommenen Kredite eine Nettoneuverschuldung in Höhe von +1.705.990,96 EUR. Der Endbestand der tatsächlich aufgenommenen Kredite ist damit Ende 2015 höher als zu Beginn des Haushaltsjahres.

Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel zeigen jeweils zum Jahresende die vorhandenen Finanzmittel. Die Stadt Neustadt a. Rbge. verfügte zum 31.12.2015 über liquide Mittel in Höhe von 4.484.878,16 EUR, was einer Steigerung um +3.683.526,77 EUR gegenüber dem Endbestand des Vorjahres entspricht.

Anlage 1

Rechenschaftsbericht der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2015

Im Rechenschaftsbericht werden gemäß § 57 GemHKVO, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt dargestellt. Dazu wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung darstellen, soweit sie von besonderer Bedeutung sind.

Allgemeines

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat ihre Haushaltswirtschaft zum Haushaltsjahr 2010 auf das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR) umgestellt und bucht seitdem doppisch.

Durch die ständige begleitende Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes konnten schon während des laufenden Buchungsgeschäftes zahlreiche Unstimmigkeiten ausgeräumt werden.

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschloss die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 am 18.12.2014. Die Region Hannover erteilte die erforderliche Genehmigung mit Verfügung vom 17.02.2015. Es folgten am 18.06.2015 die Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung (Genehmigung am 14.07.2015) sowie am 05.11.2015 der Beschluss über die 2. Nachtragssatzung (Genehmigung am 24.11.2015).

Jeweils eine Ausfertigung der Satzungen ist dem Jahresabschlussbericht als **Anlage 2** beigefügt.

Betrachtung der Bilanz

Auf der Aktivseite ist der Wert des Anlagevermögens (= immaterielles Vermögen und Sachvermögen) im Jahr 2015 von rd. 173,3 Mio. EUR auf rd. 174,2 Mio. EUR, also um rd. +0,9 Mio. EUR gestiegen. Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen, die zur Steigerung beigetragen haben, erläutert.

Der Wertezuwachs ist begründet in den getätigten Investitionen abzüglich der Abschreibungen und der Bestandsveränderung bei den Vorräten (Grundstücke Gewerbegebiet Ost). In 2015 wurden u. a. folgende Investitionszahlungen geleistet:

- | | |
|--|-------------------|
| • Erwerb von Wohnungen (einschl. Grundstücksanteilen) für die Flüchtlingsunterbringung | rd. 0,90 Mio. EUR |
| • Erwerb von unbebauten Grundstücken | rd. 0,20 Mio. EUR |
| • Servicegebäude ZOB | rd. 0,23 Mio. EUR |

Anlage 1

• Übernahme der Straße „Corveyer Ring“ vom Erschließungsträger	rd. 0,32 Mio. EUR
• Übernahme von drei Spielplätzen von den Erschließungsträgern	rd. 0,16 Mio. EUR
• Spielgeräte	rd. 0,18 Mio. EUR
• Feuerwehr (Fahrzeuge/Ausrüstung)	rd. 1,30 Mio. EUR
• Regiebetrieb Bauhof (Maschinen)	rd. 0,09 Mio. EUR
• Flachdach Turnhalle KGS	rd. 0,36 Mio. EUR
• Kita Regenbogenland	rd. 0,24 Mio. EUR
• Kita Bordenau	rd. 0,19 Mio. EUR
• Kita Poggenhagen	rd. 0,15 Mio. EUR
• Barrierefreier Umbau von 8 Bushaltestellen	rd. 0,13 Mio. EUR
• Zuschuss Hort/Kita Mariensee	rd. 0,13 Mio. EUR

Das Umlaufvermögen (= Finanzvermögen und Liquide Mittel) vermehrte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. +6,3 Mio. EUR.

Die „öffentlich rechtlichen Forderungen“ und die „sonstigen privatrechtlichen Forderungen“ haben in 2015 um insgesamt rd. 2,9 Mio. EUR zugenommen (siehe Ausführungen auf Seite 46 und 47).

Der Bestand an „liquiden Mitteln“ beträgt Ende des Berichtsjahres 2015 rd. 4,48 Mio. EUR (rd. +3,68 Mio. mehr als 2014). Hiervon waren 3,5 Mio. EUR am 31.12.2015 auf einem Tagesgeldkonto kurzfristig angelegt.

Die „Nettoposition“ (Eigenkapital / Passiva - Pos. 1 der Bilanz) ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. +2,8 Mio. EUR auf rd. 90,8 Mio. EUR gestiegen.

Die Summe der Sonderposten in der Bilanz hat sich im Berichtsjahr durch planmäßige Auflösung der Sonderposten (im Wesentlichen bei den Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie den Beiträgen und ähnlichen Entgelten) um rd. -0,47 Mio. EUR auf rd. 46,1 Mio. EUR verringert (siehe Ausführungen Seite 51 und 52).

Die Summe der Rückstellungen ist um rd. +2 Mio. EUR auf rd. 74,6 Mio. EUR gestiegen. Hierbei haben sich die Pensions- und Beihilferückstellung um rd. +2,4 Mio. auf rd. 46,8 Mio. EUR erhöht. Die Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen haben sich in 2015 um rd. -0,18 Mio. EUR auf rd. 1 Mio. EUR vermindert, wobei hierin auch die Rückstellungen für Überstunden und nicht in Anspruch genommenen Urlaub enthalten sind. Die Rückstellung für die Regionsumlage wurde mit Blick auf die erzielten Steuereinnahmen und die daraus resultierende Regionsumlage 2016 wieder etwas hochgefahren (rd. +0,28 Mio. EUR). Ansonsten haben sich folgende Änderungen bei den Rückstellungen ergeben:

- a) Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungen (§ 43 Abs. 4 GemHKVO), die in den nächsten drei Jahren nachgeholt werden sollen (rd. -0,20 Mio. EUR auf rd. 0,58 Mio. EUR).

Anlage 1

- b) Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren (rd. -0,01 Mio. EUR auf rd. 0,08 Mio. EUR).
- c) Andere Rückstellungen (rd. -0,31 Mio. EUR auf rd. 2,0 Mio. EUR).

In dem unter Buchstabe c) genannten Rückstellungsbestand ist u. a. ein Betrag von 1,3 Mio. EUR für die möglichen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Wasserverband Garbsen-Neustadt (bei Auflösung des Verbandes) enthalten sowie ein neu eingestellter Betrag von 0,25 Mio. EUR für die Ablösezahlung an die Deutsche Bahn AG im Rahmen einer vertraglichen Verpflichtung im Zusammenhang mit der Erstellung der Bahnhofsunterführung in der Kernstadt.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten sind in 2015 von 30,03 Mio. EUR auf rd. 31,74 Mio. EUR gestiegen (Zunahme rd. +1,7 Mio. EUR). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in dem Betrag der nach 2016 übertragene Haushaltseinnahmerest aus der Kreditermächtigung 2015 in Höhe von rd. 9,96 Mio. EUR nicht enthalten ist. Ausgehend von den tatsächlichen Kreditaufnahmen und Tilgungen hat in 2015 eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 1.705.990,96 stattgefunden. Liquiditätskredite bestanden zum Jahresende 2015 nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben um rd. +0,5 Mio. EUR zugenommen. Der Endbestand beläuft sich am Bilanzstichtag auf rd. 2,4 Mio. EUR (siehe hierzu auch die Ausführungen bei Pos. 2.3 auf Seite 53).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt rund 201,23 Mio. EUR und ist damit um rd. +7,5 Mio. EUR höher als zu Jahresbeginn.

Betrachtung der Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis 2015 schließt bei den ordentlichen Erträgen mit einem Gesamtbetrag von 72.641.817,92 EUR und bei den ordentlichen Aufwendungen mit einem Betrag von 71.379.076,70 EUR ab. Hieraus ergibt sich ein Überschuss von 1.262.741,22 EUR.

Der Saldo der außerordentlichen Erträge (2.513.178,40 EUR) und außerordentlichen Aufwendungen (531.618,14 EUR) weist einen Überschuss gemäß § 15 GemHKVO in Höhe von 1.981.560,26 EUR aus (siehe hierzu auch die Ausführungen auf Seite 81 u. 82).

Somit hat das Haushaltsjahr 2015 insgesamt mit einem Überschuss von 3.244.301,48 EUR abgeschlossen.

Die Planung sah für das Haushaltsjahr 2015 einen Fehlbetrag von 1.392.500 EUR vor. Ursächlich für die nunmehr positive Entwicklung sind im Wesentlichen Mehreinnahmen bei fast allen ordentlichen Ertragspositionen von insgesamt rd. +4,29 Mio. EUR - besonders bei den Steuern und Steueranteilen - und Mehrausgaben bei den ordentlichen Aufwendungen in der Summe von rd. 1,60 Mio. EUR. Von den Mehraufwendungen betroffen sind ausschließlich die „Personalaufwendungen“ (rd +2,4 Mio. EUR brutto) und die „sonstigen ordentlichen

Anlage 1

Aufwendungen“ (rd. +0,11 Mio. EUR). Bei allen anderen ordentlichen Aufwandspositionen haben sich Minderaufwendungen in 2015 ergeben.

Der o. g. Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses hat das Jahresergebnis für 2015 wesentlich beeinflusst. Er gründet überwiegend auf der Übertragung der Flächen für den Badneubau an die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH, auf einer Grundstücksveräußerung am Großen Weg und der Herabsetzung von gebildeten Rückstellungen.

Näheres ist den Ausführungen im Anhang zur Ergebnisrechnung zu entnehmen.

Die Schulbudgets sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 69.300,00 EUR gestiegen.

Betrachtung der Finanzrechnung

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt rd. +5,5 Mio. EUR (Überschuss) gegenüber einer Planung von rd. +2.3 Mio. EUR.

Hier ist zu bedenken, dass in der Finanzrechnung der reine Zahlungsfluss betrachtet wird, also ohne die kalkulatorischen Ansätze wie Abschreibungen, Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten. Auch ist hier keine Rechnungsabgrenzung auf die entsprechende Periode vorzunehmen.

Die Ursachen für den positiven Verlauf sind die im Anhang zur Ergebnisrechnung genannten Gründe.

Von Interesse in der Finanzrechnung sind insbesondere die Investitionen. Die Entwicklung bei den Investitionsgesamteinnahmen und –ausgaben stellt sich für 2015 wie folgt dar:

Bezeichnung	Eingeplante/ber- reitgestellte Gesamtmittel	Rechnungs- ergebnis	Gebildete Haushaltsreste zur Fortsetzung von Maßnah- men im Folge- jahr	Nicht realisierte Einnahmen/zu- rückgegebene Ausgabemittel
	2015	2015	2015	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.614.066,62	1.776.026,59	809.400,00	28.640,03
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.504.869,74	5.066.590,01	11.009.327,51	1.428.952,22

Die erhaltenen Einzahlungen führen grundsätzlich zu Zugängen bei den Sonderposten und die Auszahlungen steigern grundsätzlich das Anlagevermögen (siehe hierzu auch die Ausführungen im Anhang zur Bilanz).

Anlage 1

Die nicht realisierten Einnahmen/zurückgegebenen Ausgabemittel beruhen auf Veränderungen bei den Investitionsmaßnahmen. Hiermit gemeint sind Mehr- bzw. Mindereinnahmen oder Minderausgaben, z. B. bei kostengünstigerer Ausführung oder Wegfall bzw. Verschiebung von Maßnahmen. Hier sind u. a. zu nennen:

Einnahmen

a) Mindereinnahmen:

- Beiträge Gehwegausbau L193 OD Vesbeck rd. -160.000 EUR
- Beiträge Gehweg Mecklenhorster Str. rd. - 93.000 EUR
- Zuschuss Stadtumbau West/ Bahnhofsumfeld rd. - 25.000 EUR
- Beiträge Gehwegausbau in Zusammenarbeit mit der Stadtnetze GmbH & Co.KG rd. - 24.000 EUR

b) Mehreinnahmen:

- Verkauf Hotel Sonnenhof rd. +120.000 EUR
- Verkauf ehem. Verkehrsfläche Großer Weg rd. +153.000 EUR

Ausgaben

- Sanierung Sporthalle Gymnasium rd. -450.000 EUR
- Gehwegausbau in Zusammenarbeit mit der Stadtnetze GmbH & Co.KG rd. - 50.000 EUR
- Sanierung Flachdach KGS rd. - 67.000 EUR
- Stadtumbau West/ Bahnhofsumfeld rd. - 92.000 EUR
- Feuerwehr Fahrzeug TSF Borstel rd. - 70.000 EUR

Aufgrund der zurückgegebenen Mittel wurde die noch mögliche Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2015 vermindert. Statt eines Betrages von 11.361.000 EUR wurde nur ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 9.960.687,81 EUR für die Kreditaufnahme in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

Der Höchstbetrag der zur Aufrechterhaltung der Liquidität aufgenommenen Liquiditätskredite belief sich in 2015 auf 9,5 Mio. EUR bei einem bewilligten Höchstbetrag gemäß Haushaltssatzung von 11,9 Mio. EUR. Zum Jahresende waren alle aufgenommenen Liquiditätskredite – wie schon im Anhang zur Bilanz erwähnt – zurückgezahlt.

Schlussbetrachtung

Die Stadt Neustadt a. Rbge. war 2015 in der Lage, ihre vielfältigen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

Das Haushaltsjahr hat entgegen den Erwartungen aufgrund von Mehreinnahmen nicht mit einem Fehlbetrag, sondern mit einem Überschuss in Höhe von +3.244.301,48 EUR abgeschlossen.

Anlage 1

Das Volumen der im Folgejahr noch abzuarbeitenden Investitionen aus übertragenen Haushaltsermächtigungen (s. **Anlage 8**) beträgt rd. 11,0 Mio. EUR, wobei allein 6,0 Mio. EUR auf die Flüchtlingsunterkunft an der Bunsenstraße entfallen. Das verbleibende Haushaltsrestevolumen bewegt sich fast auf dem gleichen Niveau wie in 2014. Die Haushaltsreste gilt es weiterhin verstärkt abzuarbeiten, bevor neue Maßnahmen in den Haushalt eingestellt werden. Auch sollten bereits veranschlagte Investitionsmaßnahmen, deren Umsetzung sich über mehrere Jahre verzögert, neu im Haushalt eingestellt werden. Bei den neuen Maßnahmen ist insbesondere das Leistungsvermögen der Verwaltung sowie die tatsächliche zeitnahe Umsetzbarkeit zu beachten.

Ein künftiges Risiko liegt insbesondere in einer Dämpfung der Konjunktur mit ihren Folgen für die Einnahmen der öffentlichen Hand sowie steuermindernden Maßnahmen der gewerbesteuerzahlenden Unternehmen. Es muss deshalb auch Ziel der Stadt Neustadt a. Rbge. sein, den Wirtschaftsstandort Neustadt a. Rbge. zu stärken. Ein weiteres Risiko stellt der Klimawandel dar und die damit verbundenen Belastungen durch erhöhte gesetzliche Anforderungen (Stichwörter: z. B. notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen, Rathausneubau). Auch darf der demographische Wandel bei künftigen Entscheidungen nicht außer Acht gelassen werden (Stichwörter: z. B. Anzahl der Schulstandorte, der Kindertagesstätten, Ausweisung Baugebiete), ebenso wie die Sicherheit der Einwohner (Aufrechterhaltung der Feuerwehr, u. a. Neubau Feuerwehrgerätehaus Kernstadt) und die ordnungsgemäße Unterhaltung des bereits vorhandenen Anlagevermögens. Hier gilt es rechtzeitig die Anpassung der kommunalen Infrastruktur an diese Entwicklung unter Beachtung der strategischen Ziele vorzunehmen (z. B. durch Kopplung von Kindertagesstätten mit Schulen). Diese muss zwingend einvernehmlich mit der Stadtverwaltung und allen politischen Gremien angegangen werden. Es gilt dabei die Frage zu beantworten: Soll der (mengenmäßige) Standard der Infrastruktur auf Dauer vorgehalten werden? Hierfür sollte ein breiter, detaillierter und abgestimmter Prozess initiiert werden. Ziel dabei muss es sein, nachhaltige Ergebnisse zur weiteren Entlastung des kommunalen Haushaltes zu erzielen. Die städtischen strategischen Ziele sind in diesem Zusammenhang an die Entwicklung ggfs. anzupassen.

Das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme der Stadt zum Ausgleich des bestehenden negativen Basis-Reinvermögens bei dem Zweckverband „vhs Hannover Land“ (58.722,58 EUR) bzw. des Fehlbetrages beim Wasserverband Garbsen-Neustadt besteht weiterhin. Eine konkrete Zahlungsverpflichtung ist derzeit aber nicht absehbar.

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat in den nächsten Jahren große Herausforderungen zu bewältigen. So wird z. B. der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Neustadt, die weitere Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes (insbesondere der Sachinvestitionen) sowie die Unterbringung der Stadtverwaltung an einem einheitlichen Standort nicht ohne finanzielle Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt zu erreichen sein. Die Verschuldung der Stadt und damit auch das aufzubringende lfd. Zins- und Tilgungsvolumen sowie die Abschreibungen werden stark zunehmen. Es ist daher auch künftig von allen Beteiligten strengste Aufgabenkritik und Haushaltsdisziplin zu üben. Ansonsten läuft die Stadt Gefahr, ihre derzeitigen Aufgaben auf Dauer nicht mehr ordnungsgemäß erfüllen zu können.

Anlage 1

Es muss nunmehr zwingend die Verständigung über die Zielprioritäten zwischen dem Rat und der Verwaltung erfolgen.

Die Handlungsprämisse für all diese Herausforderungen kann und sollte ein weitsichtiges und nachhaltiges Wirtschaften sein. Dieses muss die Belange der Menschen im Stadtgebiet berücksichtigen und mit dem Grundprinzip der sozialen Verantwortung und des ökonomischen ökologischen Erfolges im Einklang stehen.

Haushaltssatzung der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. in seiner Sitzung am 18.12.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	68.350.100,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	69.774.600,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	32.000,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	0,00 €
2. im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.296.700,00 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.530.900,00 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	214.900,00 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.575.900,00 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	5.892.600,00 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit festgesetzt	3.437.400,00 €
Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	70.404.200,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	71.544.200,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 5.361.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 15.204.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2015 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 11.900.000,00 € festgesetzt.

Anlage 2

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 440 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 440 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 430 v. H. |

§ 6

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen für Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen sind als unerheblich im Sinne der §§ 117 bzw. 119 Abs. 5 NKomVG anzusehen, wenn sie im Haushaltsjahr 8.000 EUR je Konto oder Investitionsmaßnahme nicht übersteigen.
2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 12.000 EUR werden in den Teilhaushalten einzeln dargestellt (§ 4 Abs. 6 GemHKVO).
3. Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung im Sinne des § 12 Abs. 1 GemHKVO sind solche, deren Auszahlungen im Einzelfall den Betrag von 50.000 EUR übersteigen.
4. Investitionen für finanzwirtschaftlich unerhebliche Vorhaben im Sinne des § 12 Abs. 3 GemHKVO sind solche, deren Auszahlungen im Einzelfall den Betrag von 50.000 EUR nicht übersteigen.
5. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sind Buchungen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen zugelassen. Dabei muss die Deckung gewährleistet sein.

Neustadt a. Rbge., den 18.12.2014

Stadt Neustadt a. Rbge.

gez.

Uwe Sternbeck
Bürgermeister

Genehmigt durch die Region Hannover mit Verfügung vom
17.02.2015, Aktenzeichen 151421/1 (11)

Anlage 2

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. in der Sitzung am 18.06.2015 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Die Festsetzungen des § 1 in der Fassung der Haushaltssatzung 2015 bleiben unverändert.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht verändert.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen, bleibt unverändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

§ 6

Die bisherigen Regelungen im § 6 der Haushaltssatzung bleiben unverändert bestehen.

Neustadt a. Rbge., den 18.06.2015

Stadt Neustadt a. Rbge.

gez.

.....
Uwe Sternbeck
Bürgermeister

Genehmigt durch die Region Hannover mit Verfügung vom 14.07.2015, Aktenzeichen 151421/1 (11)

Hinweis: Durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde nur der Stellenplan geändert.

Anlage 2

2. Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. in der Sitzung am 05.11.2015 folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	68.350.100	0	0	68.350.100
ordentliche Aufwendungen	69.774.600	0	0	69.774.600
außerordentliche Erträge	32.000	0	0	32.000
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.219.200	0	0	66.219.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.892.200	0	0	63.892.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	214.900	0	0	214.900
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.575.900	6.000.000	0	11.575.900
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	5.892.600	6.000.000	0	11.892.600
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.437.400	0	0	3.437.400
Nachrichtlich				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzaushalts	72.326.700	6.000.000	0	78.326.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzaushalts	72.905.500	6.000.000	0	78.905.500

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 5.361.000 EUR um 6.000.000 EUR erhöht und damit auf 11.361.000 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht verändert.

Anlage 2

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen, bleibt unverändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert:

§ 6

Die bisherigen Regelungen im § 6 der Haushaltssatzung bleiben unverändert bestehen.

Stadt Neustadt a. Rbge.

gez.

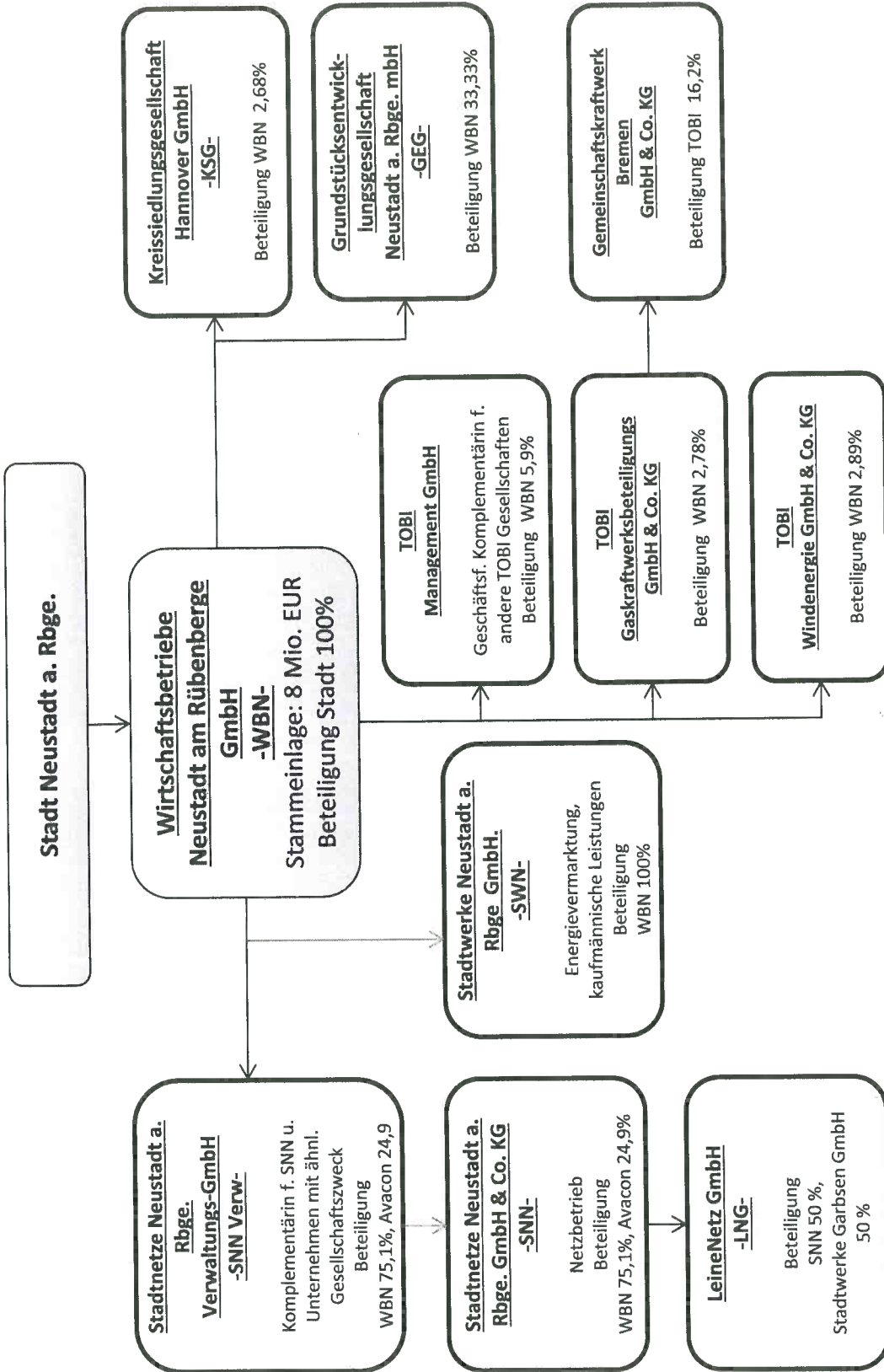
Neustadt a. Rbge., den 05.11.2015

.....
Bürgermeister
Uwe Sternbeck

Genehmigt durch die Region Hannover mit Verfügung vom 24.11.2015, Aktenzeichen 151421/1 (11)

Anlage 3

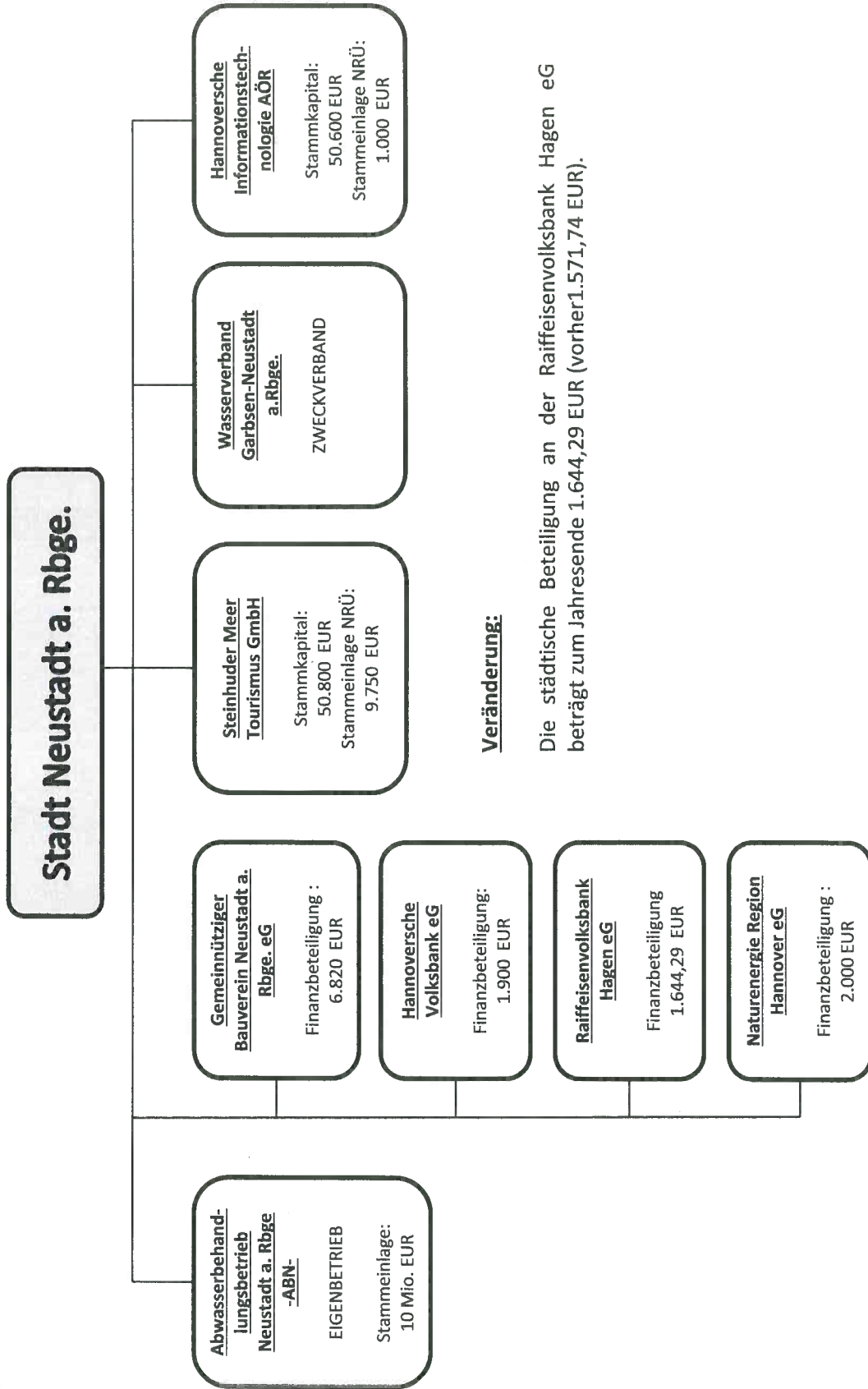
Beteiligungen der Stadt Neustadt a. Rbge. über die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge



Hinweis: Die Blockheizkraftwerke und Hallenbad GmbH ist infolge der Verschmelzung mit der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH entfallen. Neu hinzugekommen ist Ende 2015 die Beteiligung der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG an der LeineNetz GmbH mit 50 % am Stammkapital.

Anlage 3

Sonstige Beteiligungen der Stadt Neustadt a. Rbge.



Stand 01.01.2016

Anlage 4

Forderungsübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2014 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.092.623,33	2.088.671,85	3.951,48	0,00	1.292.496,44	800.126,89
2. Forderungen aus Transferleistungen	498.462,48	441.782,78	33.395,15	23.284,55	962.025,37	-463.562,89
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	3.415.754,21	3.413.553,54	2.200,67	0,00	1.104.356,16	2.311.398,05
Summe aller Forderungen	6.006.840,02	5.944.008,17	39.547,30	23.284,55	3.358.877,97	2.647.962,05

Anlage 5

Schuldenübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2014 -Euro- 6	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden	31.741.963,98	179.265,22	3.972.103,99	27.590.594,77	30.035.973,02	1.705.990,96
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	31.741.963,98	179.265,22	3.972.103,99	27.590.594,77	30.035.973,02	1.705.990,96
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.196.304,03	2.196.304,03	0,00	0,00	1.946.313,73	249.990,30
4. Transferverbindlichkeiten	852.637,14	852.637,14	0,00	0,00	590.610,85	262.026,29
5. Sonstige Verbindlichkeiten	161.873,11	161.873,11	0,00	0,00	238.692,62	-76.819,51
Schulden insgesamt	34.952.778,26	3.390.079,50	3.972.103,99	27.590.594,77	32.811.590,22	2.141.188,04

Anlage 6

Anlagenübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten										Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Abschreibungen 2015	Umbuchungen 2015	Auflösungen 2015	Zuschreibungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2015	Zuschreibungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.343.932,05	90.304,26	109.621,72	132.078,75	3.456.693,34	1.067.117,68	317.108,63	0,00	85.692,08	0,00	1.298.534,23	2.158.159,11	2.276.814,37					
2. Sachvermögen	308.410.415,40	5.741.028,81	768.421,54	-132.078,75	313.250.941,92	137.907.069,96	4.006.294,01	0,00	370.690,75	898,04	141.541.775,18	171.708.166,74	170.503.345,44					
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.128.640,30	269.800,17	92.971,33	12.694,72	5.318.163,86	0,00	63.684,11	0,00	63.684,11	0,00	0,00	5.318.163,86	5.128.640,30					
2.1.1 Grünflächen	975.894,85	0,00	10.795,84	0,00	965.099,01	0,00	10.652,62	0,00	10.652,62	0,00	0,00	965.099,01	975.894,85					
2.1.2 Ackerland	571.096,89	36.597,17	56.946,20	0,00	550.747,86	0,00	52.213,59	0,00	52.213,59	0,00	0,00	550.747,86	571.096,89					
2.1.3 Wald, Forsten	442.588,83	0,00	733,80	0,00	441.855,03	0,00	733,80	0,00	733,80	0,00	0,00	441.855,03	442.588,83					
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.139.059,73	233.203,00	24.495,49	12.694,72	3.360.461,96	0,00	84,10	0,00	84,10	0,00	0,00	3.360.461,96	3.139.059,73					
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	125.186.924,58	1.136.820,62	470.332,88	475.567,93	126.329.980,25	31.032.994,07	1.196.925,64	0,00	137.746,84	0,00	32.092.172,87	94.237.807,38	94.155.930,51					
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	3.903.928,68	963.896,19	78.985,02	5.844,61	4.794.696,46	515.433,56	38.764,36	0,00	38.764,36	0,00	554.197,92	4.240.498,54	3.388.495,12					
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	8.695.698,51	4.266,35	384.512,80	92.720,45	8.408.172,51	1.890.745,35	102.350,97	0,00	130.911,78	0,00	1.862.184,54	6.545.987,97	6.904.953,16					
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	67.692.737,23	974,21	0,00	52.373,17	67.746.084,61	18.886.851,69	814.490,77	0,00	0,00	0,00	19.701.342,46	48.044.742,15	48.905.865,54					
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	34.715.287,55	165.817,07	6.835,06	93.629,70	34.987.899,26	6.420.985,33	147.509,80	0,00	6.835,06	0,00	6.561.660,07	28.406.239,19	28.294.302,22					
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	3.004.549,29	0,00	0,00	0,00	3.004.549,29	960.574,15	28.806,05	0,00	0,00	0,00	988.380,20	2.015.169,09	2.043.975,14					
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	7.176.723,32	864,80	0,00	231.000,00	7.408.588,12	2.358.403,99	65.003,69	0,00	0,00	0,00	2.423.407,68	4.985.180,44	4.818.319,33					
2.3 Infrastrukturvermögen	164.397.745,28	330.880,00	18.848,76	146.895,14	165.456.671,66	100.690.013,63	1.776.763,53	0,00	0,00	898,04	102.465.879,12	62.990.792,54	64.307.731,65					
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	39.285.943,26	45.630,84	458,00	5.009,90	39.336.126,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.336.126,00	39.285.943,26					
2.3.2 Brücken und Tunnel	8.621.210,96	0,00	0,00	0,00	8.621.210,96	3.796.376,01	81.695,06	0,00	0,00	0,00	3.878.071,07	4.743.139,89	4.824.634,95					
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsmittelanlagen	110.494.451,96	285.249,16	11.866,76	81.910,39	110.849.724,75	94.964.263,98	1.599.527,01	0,00	0,00	898,04	96.562.892,95	14.286.631,80	15.530.187,98					
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	4.044.144,87	0,00	6.504,00	0,00	4.037.648,87	718.602,82	76.920,07	0,00	0,00	0,00	795.522,89	3.242.117,98	3.325.542,05					
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	1.927.439,54	0,00	0,00	59.974,85	1.987.414,39	622.699,51	16.443,47	0,00	0,00	0,00	639.142,98	1.348.271,41	1.304.740,03					
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	624.554,69	0,00	0,00	0,00	624.554,69	588.071,31	2.177,92	0,00	0,00	0,00	590.249,23	34.305,46	36.483,38					

Anlage 6

Anlagenübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2015

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Abschreibungen 2015	Umbuchungen 2015	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2015	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1														
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.715.645,55	0,00	0,00	0,00	1.715.645,55	829.684,86	19.470,66	0,00	0,00	0,00	849.155,52	866.490,03	865.960,69	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.296,11	0,00	0,00	0,00	5.296,11	1.454,12	25,52	0,00	0,00	0,00	1.479,64	3.816,47	3.841,99	
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.521.141,84	206.007,73	22.054,98	1.240.595,46	5.945.690,05	2.392.941,70	308.200,42	0,00	22.054,98	0,00	2.679.087,14	3.266.602,91	2.128.200,14	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.814.969,40	573.916,87	95.464,22	104.211,02	6.387.633,07	2.959.981,58	596.718,12	0,00	92.698,81	0,00	3.454.000,89	2.943.632,18	2.854.987,82	
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.038.052,34	3.224.601,42	68.749,37	-2.112.043,02	2.081.861,37	0,00	54.506,01	0,00	54.506,01	0,00	0,00	2.081.861,37	1.038.052,34	
3. Finanzvermögen	15.275.778,24	13.072,65	34.921,55	0,00	15.253.929,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.253.929,24	15.275.778,24	
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.100.000,00	13.000,00	0,00	0,00	4.113.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.113.000,00	4.100.000,00	
3.2 Beteiligungen	10.750,00	0,00	0,00	0,00	10.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.750,00	10.750,00	
3.3 Sondervermögen	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00	
3.4 Ausleihungen	1.165.028,24	72,55	34.921,55	0,00	1.130.179,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.130.179,24	1.165.028,24	
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.6 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
insgesamt	327.030.125,69	5.844.403,62	912.964,81	0,00	331.961.564,50	138.974.187,64	4.323.402,64	0,00	456.382,83	898,04	142.840.309,41	189.121.255,09	188.055.938,05	

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2015

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
----------	--------------	-------------	--------------------------	-------------	------------

Ergebnishaushalt

1	1110010.4421000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	213.000,00	39.000,00	BV 2016/007 Rat 04.02.2016
2	1110011.4271500	Veranstaltungen und Angebote	98.514,00	4.621,43	Entscheidung Bürgermeister
3	1110650.4211100	Unterhaltung der Gebäude	909.000,00	40.000,00	BV 2015/233 Rat 03.09.2015
4	1110650.4211200	Unterhaltung der Haus- u. Gebäudetechnik (Unterbringung Flüchtlinge)	330.300,00	100.000,00	BV 2015/233 Rat 03.09.2015
5	1220320.4291110	Aufwendungen für Ordnungs-/Sicherungsmaßnahmen und Ersatzvornahmen	50.000,00	6.000,00	Entscheidung Bürgermeister
6	1220330.4431120	Aufwendungen für Pass- und Personal- ausweisbedarf	135.000,00	25.000,00	BV 2016/020 VA 15.02.2016
7	2720400.4271300	Unterhaltung von (Bücherei) Medien	55.300,00	4.600,00	Entscheidung Bürgermeister
8	3154503.4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Aufwendungen für Flüchtlinge)	0,00	100.000,00	BV 2015/233 Rat 03.09.2015
9	3517502.4271150	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Aufwendungen f. Flüchtlinge)	4.700,00	35.000,00	BV 2015/063 VA 23.03.2015
10	4210400.4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche (Trägervereine Freibäder)	306.200,00	50.000,00	BV 2015/172 Rat 23.07.2015
11	5210630.4271100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Mittel für externe Statikprüfungen)	80.000,00	20.000,00	BV 2015/326 VA 07.12.2015
12	5410660.4212150	Neubau, Erneuerung bzw. Unterhaltung von Brücken und Unterführungen	150.000,00	100.000,00	BV 2015/310 Rat 10.12.2015

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2015

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
13	5710010.4261200	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Tagungen (einschl. Reisekosten) für den Bereich Wirtschaftsförderung	300,00	172,00	Entscheidung Bürgermeister
14	5710010.4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche (Wirtschaftsförderung)	30.000,00	6.492,07	Entscheidung Bürgermeister
15	5730320.4241200	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Stromkosten (Bereich Märkte)	3.500,00	1.119,12	Entscheidung Bürgermeister
16	1110010 Deckungskreis- überschreitung	Produkt "Kommunale Organe und Gremien"	322.200,00	5.773,43	BV 2016/158 Rat 02.06.2016
17	1110210 Deckungskreis- überschreitung	Produkt "Kasse, Rechnungswesen und Vollstreckung"	40.500,00	11.082,71	BV 2016/158 Rat 02.06.2016
18	1110230 Deckungskreis- überschreitung	Produkt "Liegenschaftsverwaltung"	37.400,00	3.671,28	BV 2016/158 Rat 02.06.2016
19	3119501 Deckungskreis- überschreitung	Produkt "Verwaltung der Sozialhilfe"	4.800,00	3.852,44	BV 2016/158 Rat 02.06.2016
20	5410660 Deckungskreis- überschreitung	Produkt "Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen"	1.527.700,00	181.371,40	BV 2016/158 Rat 02.06.2016
21	5520680 Deckungskreis- überschreitung	Produkt "Städtische Aufgaben ABN"	577.700,00	15.766,03	BV 2016/158 Rat 02.06.2016
22	5710010 Deckungskreis- überschreitung	Produkt "Wirtschaftsförderung"	49.764,07	118,87	BV 2016/158 Rat 02.06.2016
		Zwischensumme Ergebnishaushalt		753.640,78	

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2015

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
----------	--------------	-------------	--------------------------	-------------	------------

Investitionshaushalt

23	1110100.7831200 (Inv. 1110100004)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Erwerb von Mobiliar f. Wohnungscoach und Flüchtlingsbetreuer)	11.800,18	3.833,38	Entscheidung Bürgermeister
24	1110100.7831100 (Inv. 1110100006)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Erwerb Regalanlage für Bauakten)	0,00	6.036,87	Entscheidung Bürgermeister
25	1110110.7865100	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte	19.000,00	339,62	Entscheidung Bürgermeister
26	1110110.7865200	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte (Versorgungsempfänger)	36.000,00	5.975,87	Entscheidung Bürgermeister
27	1110650.7821000 (Inv. 1110650105)	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Instandhaltungsrück-	3.900,00	8.000,00	Entscheidung Bürgermeister
28	1110650.7871000 (Inv. 1110650116)	Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen (Barrierefreier Eingang Mardorf)	7.000,00	2.666,91	Entscheidung Bürgermeister
29	1110650.7871000 (Inv. 1110650110)	Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen (Mehrzweckraum Hagen)	69.342,12	91.000,00	BV 2015/311 Rat 10.12.2015

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2015

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
30	1220660.7831100 (Inv.1220660004)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Erwerb Geschwindigkeitsmesstafeln)	5.000,00	4.000,00	Entscheidung Bürgermeister
31	1260320.7831100 (Inv. 1260320038)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne USt. (Erwerb TS Feuerwehr)	21.752,05	317,10	Entscheidung Bürgermeister
32	1260320.7831100 (Inv. 1260320065)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Erwerb MTW Feuerwehr)	90.000,00	17.741,83	BV 2015/195, Eilentscheidung VA 20.07.2015
33	2110400.7831250 Inv. 2110400009)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne USt. (Bereich Grundschulen)	32.704,01	6.103,73	Entscheidung Bürgermeister
34	2111400.7831100 (Inv. 2111400010)	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne USt. (Mobiliar Hans-Böckler-Schule)	9.515,98	744,41	Entscheidung Bürgermeister

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2015

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
35	2111400.7831250 (Inv. 2111400010)	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne USt. (Mobiliar Hans-Böckler-Schule)	3.683,73	1.568,68	Entscheidung Bürgermeister
36	2160400.7831100 (Inv. 2160400013)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne USt. (Mobiliar/Geräte Leineschule)	21.124,65	7.500,00	Entscheidung Bürgermeister
37	3154503.7831100 (Inv. 3154503003)	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne USt. (Mobiliar Flüchtlingsunterkunft)	0,00	19.800,00	Eilentscheidung Bürgermeister
38	3660660.7873000 (Inv. 3660660015)	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Mehrgenerationenplatz Silberkamp)	32.200,00	800,00	Entscheidung Bürgermeister
39	5410660.7821000 (Inv. 5410660031)	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Grundstücke Straßenbau)	10.000,00	1.310,84	Entscheidung Bürgermeister

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2015

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
40	5410660.7873000 (Inv. 5410660061)	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Bänke, Papierkörbe, Aschenbecher (Bahnhofsrampe))	0,00	4.807,45	Entscheidung Bürgermeister
41	5710010.7842000 (Inv. 5710010001)	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten verbundener Unternehmen (Wirtschaftsförderungs GmbH)	12.600,00	400,00	Entscheidung Bürgermeister
		Zwischensumme Investitionshaushalt		182.946,69	
		Gesamtsumme		936.587,47	

Zur Deckung der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen mussten von dem Produktkonto "6120200.4621000 Deckungsreserve" Mittel in Höhe von 100.000 EUR in Anspruch genommen werden. Alle übrigen über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wurden durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben an anderen Stellen des Haushaltes gedeckt.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Po- si- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
--------------------------------	--------------------	-------	-------------	--	------------

Ergebnishaushalt / Haushaltsausgabereste

2110400		4491849	Budgetübertrag Grundschulen	70.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2016
2111400		4491849	Budgetübertrag Hans- Böckler-Schule	78.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2016
2160400		4491849	Budgetübertrag Leineschule	135.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2016
2170400		4491849	Budgetübertrag Gymnasium	35.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2016
2180400		4491849	Budgetübertrag KGS	115.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2016
2210400		4491849	Budgetübertrag Förderschule Am Ahnsförth	0,00	Übertrag Schulbudget nach 2016
2430400		4491849	Budgetübertrag Sonstige schulische Aufgaben	10.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2016
			Gesamtsumme Haushaltsausgabereste Ergebnishaushalt	443.000,00	

Investitionshaushalt / Haushaltseinnahmereste

1110650120	4	6818000	2. Zufahrt und zusätzliche Parkplätze Feuerwehrgerätehaus Mandelsloh (Kostenanteil Anlieger)	20.000,00	Maßnahme wird erst in 2016 umgesetzt.
2180400019	18	6811000	Investzuschuss LED- Beleucht. Kleine Pausenhalle	6.000,00	Fördermittel sind beantragt.
5410660002	4	6891200	Gehweg Mecklenhorster Str., Kernstadt, Erschließungsbeiträge	180.000,00	Neue Prognosesumme, Bau des Gehweges erfolgt in 2016.
5410660003	6	6891250	Gehwegerneuerung L 191 OD Empede, Straßenausbaubeiträge	60.000,00	Beitragserhebung erfolgt 2016.
5410660013	6	6891150	Straßenbau Diekberg, Borstel, Dorferneuerung, (Straßenausbaubeiträge)	150.000,00	Abrechnung erfolgt 2016.
5410660026	10	6891250	Gehweg L 193 OD Vesbeck, Beitragseinnahmen	150.000,00	Neue Prognosesumme. Beitragserhebung soll 2016 erfolgen.
5410660028	2	6810000	Zuweisung GVFG f. Unterführung Bahnhof	231.400,00	Zahlungseingang wird für 2016 erwartet.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Po- si- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
5450660004	12	6891350	Straßenbeleuchtungs- erneuerung/-ausbau, Beiträge	12.000,00	Abrechnung erfolgt 2016.
Gesamtsumme Haushaltseinnah- mereste Investitionshaushalt				809.400,00	

Finanzierungstätigkeit / Haushaltseinnahmerest

6120200		6927300	Kreditneuaufnahme/Ums- schuldung Laufzeit 5 Jahre und mehr	9.960.687,81	Einnahmerest aus Kreditermächtigung Haushaltssatzung 2015.
Gesamtsumme Haushaltseinnah- merest Kreditaufnahmen				9.960.687,81	

Investitionshaushalt / Haushaltsausgabereste

1110100004	2, 4	7831100	Mobiliar allgemein	4.126,17	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016. Gebucht in 2016 bei Pos. 2.
1110100006	2	7831100	Beschaffung von sonstigem bewegl. Anlagevermögen	6.036,87	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016.
1110120025	20, 26, 34, 36, 38, 44, 48, 50, 54, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 108	7831100	Beschaffung von Software (Sammelkonto)	72.710,32	Rechnungszahlung in 2016 und Verzögerungen bei den Beschaffungsvorgängen, u. a. Pos. 44 Vorlagenmanagement, Pos. 48 Mobile Baumkontrolle, Pos. 54 Mobile Straßen- kontrolle, Pos. 66 RIB iTWO, Pos. 68 Pit Kommunal, Pos. 76 VM Ware.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
1110120026	14, 16, 24, 26, 28, 30, 34, 40	7831100 7831200 7831250	Beschaffung von Hardware (Sammelkonto EDV)	35.000,00	Verzögerungen bei den Beschaffungsvorgängen sowie Lieferung und Rechnungszahlung erst in 2016. Den Betrag in 2016 bei Pos. 14 gebucht.
1110120028	2	7831100	Dokumentenmanage- mentsystem	32.620,67	Mehrjähriges Projekt, Fortführung in 2016.
1110120029	2, 4	7831100	Umgestaltung Internetauftritt	119.970,00	Fortführung des begonnenen Projektes in 2016. Vom Haushaltsrest 6.215,51 EUR gebucht bei Pos. 4 und 113.754,49 EUR gebucht bei Pos. 2.
1110230001	2	7821000	Erwerb und Verkauf von Grundstücken	409.123,94	Vertragsabschlüsse für begonnene Maßnahmen bzw. Rechnungszahlungen erfolgen in 2016.
1110650089	48, 52	7871000	Ersatzbeschaffung von Zaunanlagen	3.373,09	Maßnahmen am Sportplatz Esperke und der Kita Bordenau sind noch nicht fertiggestellt. In 2016 gebucht 923,15 EUR auf Pos. 48 und 2.449,94 EUR auf Pos. 52.
1110650090	10, 12	7873000	Neubau und Ersatz von Gerätehäusern an Schulen und Kindergärten	6.373,18	Die Beschaffungsvorgänge Gerätecontainer Kita Esperke und Gerätehaus Kita Esperke sind noch nicht abgeschlossen. In 2016 vom Haushaltsrest 1.900 EUR gebucht auf Pos. 10 und 4.473,18 EUR auf Pos. 12.
1110650091	6, 8, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 30, 32, 34, 36	7873000	Ersatzbeschaffung von Spielgeräten an Schulen und Kindergärten	47.359,68	Abwicklung der begonnenen bzw. noch offenen Beschaf- fungsvorgänge in 2016. In 2016 gebucht: 2.048,28 EUR bei Pos. 14, 2.500,00 EUR bei Pos. 16, 3.800,00 EUR bei Pos. 18, 1.900,00 EUR bei Pos. 20, 14.954,51 EUR bei Pos. 34, 22.156,89 EUR bei Pos. 36.
1110650094	4	7871000	Neubau Feuerwehr Neustadt	469.538,32	Fortführung des mehrjährigen Projektes in 2016.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
1110650100	2, 10	7871000	Erweiterung Kita Helstorf	19.038,48	Mittel zur Durchführung von Restarbeiten. In 2016 gebucht 4.038,48 EUR bei Pos. 10 und 15.000,00 EUR bei Pos. 2.
1110650105	2, 4, 6, 8	7821000	Rücklagen für Eigentumswohnungen (Instandhaltung)	3.185,65	Mittel werden benötigt für bereits abgeschlossene und geplante Kaufverträge.
1110650106	2	7871000	Erweiterung des Hortes an der GS Mandelsloh	671.256,64	Die Maßnahme ist gemäß Vorgabe der städtischen Gremien weiter umzusetzen.
1110650110	6	7871000	Mehrzweckraum Alte Schule Hagen	160.342,12	Umsetzung der Maßnahme soll 2016 beginnen.
1110650112	2	7871000	Real. Kita Borstel/Nöpke Planungskosten	90.539,41	Mehrjährige Maßnahme, die in 2016 weiter fortgesetzt wird.
1110650113	2	7871000	Kita Regenbogenland - Erweiterung Verwaltungstrakt	188.102,42	Maßnahme wird erst im Laufe des Jahres 2016 abgeschlossen.
1110650113	4	7871000	Kita Regenbogenland Erw. Verw.-trakt - Außenanl.	26.300,00	Arbeiten an den Außenanlagen werden in 2016 durchgeführt.
1110650113	6	7831100	Kita Regenbogenland Erw. Verw.-trakt - Ausstattung	32.200,00	Ausstattung erfolgt in 2016 nach Beendigung der Bauarbeiten.
1110650115	2	7873000	Gebäude am Goetheplatz Parkplatz Ratzenspatz	22.397,26	Arbeiten an den Außenanlagen werden in 2016 durchgeführt.
1110650116	2	7871000	Dorfgemeinschaftshaus Mardorf - barrierefreier Eingang	9.666,91	Rechnungszahlung in 2016.
1110650117	2, 4	7871000	Anbau Personalraum Kita Bordenau	48.163,51	Maßnahme wird in 2016 weiter fortgesetzt. In 2016 gebucht 43.063,51 EUR bei Pos. 2 und 5.100 EUR bei Pos. 4.
1110650118	2, 4	7871000	Anbau Personalraum Kita Poggenh. - Baukosten	55.747,86	Maßnahme wird in 2016 weiter fortgesetzt. In 2016 gebucht 43.147,86 EUR bei Pos. 2 und 12.600 EUR bei Pos. 4.
1110650120	2	7872000	2. Zufahrt und zusätzl. Parkplätze Feuerwehrgerätehaus Mandelsloh	30.000,00	Arbeiten werden in 2016 durchgeführt.
1110650121	2	7871000	Sanierung Musikschule	94.081,10	Maßnahme wird in 2016 weiter fortgesetzt.
1110650133	2, 4	7871000	Flüchtlingsunterkunft BunsensträÙe	6.000.000,00	Maßnahme ist begonnen und wird in 2016 fortgesetzt. 110.000 EUR in 2016 auf Pos. 2 gebucht.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
1220660001	2	7831100	Parkscheinautomaten	13.000,00	Lieferung und Aufstellung erfolgt in 2016.
1220660004	2	7831100	Geschwindigkeitsmesstafeln	433,19	Restlieferung von Zubehörteilen in 2016.
1260320001	2	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Ausrüstung Feuerwehr)	9.000,00	Es müssen noch Funkgeräte 2016 bezahlt werden.
1260320014	4	7831100	TSF Stöckendrebber	36.526,00	Schlusszahlung in 2016.
1260320052	4	7831100	HLF 10 Mardorf	209.483,50	Fahrzeug wird voraussichtlich im April 2016 geliefert.
1260320063	4	7831100	TSF Nöpke	38.399,00	Fahrzeug wird voraussichtlich im Mai 2016 geliefert.
1260320065	4	7831100	MTW Otternhagen	53.870,91	Fahrzeuglieferung und Rechnungszahlung in 2016.
126032065	8	7831100	MTW Schneeren	53.870,92	Fahrzeuglieferung und Rechnungszahlung in 2016.
1260320069	2	7831100	LF 20 Neustadt	3.500,00	Die Wärmebildkamera für die auf dem Fahrzeug befindliche Atemschutznotfallrettung muss noch beschafft werden. In 2016 auf Pos. 4 gebucht.
1260320079	2, 4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Feuerwehr, Inventar Gerätehäuser)	3.000,00	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016.
2110400009	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Anlagevermögen Grundschulen)	16.668,23	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016 sowie Budgetierung.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
2110400009	6	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Ausstattung Grundschulen, Sammelposten)	11.876,24	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016 sowie Budgetierung.
2111400010	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Ausstattung Hans-Böckler-Schule)	8.655,91	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016.
2111400010	4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Ausstattung Hans-Böckler-Schule)	1.884,96	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016.
2111400012	8	7873000	Umgestaltung des Außenspielbereiches der Hans-Böckler-Schule (Schaukel)	3.000,00	Beschaffung der Schaukel soll in 2016 erfolgen.
2160400013	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Ausstattung Leineschule)	15.841,31	Lieferung der bestellten Ausstattungsgegenstände in 2016.
2160400013	4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Ausstattung Leineschule)	2.287,78	Lieferung der bestellten Ausstattungsgegenstände in 2016.
2160400014	2	7871000	Einrichtung Küche Mensa/Süd	10.000,00	Begonnene Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt.
2160400016	2	7871000	Gebäudeinvestitionen Leineschule ab 2014, ELA-Anlage	71.900,00	Begonnene Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
2170400005	2, 4	7831100	Investitionen in bewegliches Anlagevermögen, Ausstattung Gymnasium	1.319,47	Budgetierung.
2170400009	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Medienausstattung Gymnasium)	489,99	Rechnungszahlung in 2016. Haushaltsrest in 2016 gebucht bei Pos. 6.
2180400014	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Anlagevermögen KGS)	14.835,14	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016 sowie Budgetierung.
2180400014	4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Ausstattung KGS)	17.868,46	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016 sowie Budgetierung.
2180400014	6, 14	7831100	Ausstattung Mensa KGS	8.662,72	Durch Wechsel des Kochs in der Mensa haben sich die Beschaffungen verzögert.
2180400015	4	7873000	Spielgeräte KGS, Ersatz für überhohe Schaukel	8.957,65	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Die Schaukel muss noch aufgestellt sowie das Reck und die Slackline beschafft und eingebaut werden.
2180400016	2	7872000	Außensportanlage KGS	5.332,21	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016 und Bepflanzungsmaßnahme ist noch durchzuführen.
2180400018	2	7873000	Neubau eines Skaterparks (KGS)	29.500,20	Fortführung der begonnenen Maßnahme in 2016. Maßnahme wird zum Teil aus vorhandenen Spenden finanziert.
2180400019	6	7871000	Gebäudeinvestitionen KGS, Sanierung Flachdach Turnhalle	200.000,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen. Insgesamt, (inkl. Aufträge) werden ca. 200.000 € benötigt

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
2180400019	16	7871000	Gebäudeinvestitionen KGS, Beleuchtung Kleine Pausenhalle mit LED	1.055,54	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Elektroarbeiten sind noch durchzuführen.
2210400007	2	7831100	Investitionen FS Am Ahnsförth, Beschaffung Anlagevermögen (über 1.000 EUR)	444,45	Bestellte Gegenstände werden 2016 geliefert.
2210400007	6	7831250	Investitionen FS Am Ahnsförth, Beschaffung Anlagevermögen 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten)	1.459,79	Bestellte Gegenstände werden 2016 geliefert.
2210400011	2	7873000	Spielgeräte für die Förderschule Am Ahnsförth, Boltzore	4.600,00	Die Beschaffung der Boltzore ist für 2016 vorgesehen.
2720420004	2, 4	7831100 7831250	Investitionen Stadtbibliothek	17.682,05	Lieferung und Rech- nungszahlung in 2016 sowie weiterer Austausch des teilweise 35 Jahre alten Mobiliars. Der Ansatz in 2016 ist erheblich gekürzt worden. Vom Rest 7.005,53 EUR gebucht bei Pos. 2.
3154503003	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Ausstattung Obdachlosenunterkünfte)	700,00	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016. In 2016 gebucht bei Pos. 4).
3611512008	6, 8	7831100	Zuweisungen und Zuschüsse f. Investitionen an übrige Bereiche, Betriebsausstattung Kita Regenbogenland - Erweiterung Hort	3.460,99	Im Rahmen der derzeit ca. 180 Fehlplätze für das nächste Kita- Jahr gibt es Bestrebungen zur Erweiterung der Kita Regenbogenland.
3611512020	10	7818000	Kita Mariensee Neu- /Umbau, Investitionszuschuss	168.587,72	Maßnahme ist noch nicht abgerechnet.
3611512021	4	7831250	Kita Regenbogenland - Grundausrüstung 8 Hortplätze, (Sammelposten)	6.400,00	Im Rahmen der derzeit ca. 180 Fehlplätze für das nächste Kita- Jahr gibt es Bestrebungen zur Erweiterung der Kita Regenbogenland.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
3611512022	4	7831250	Kita Regenbogenland - Stühle u. Industriespüler (Sammelposten)	806,39	Im Rahmen der derzeit ca. 180 Fehlplätze für das nächste Kita- Jahr gibt es Bestrebungen zur Erweiterung der Kita Regenbogenland.
3620511003	2	7818000	Investitionszuschüsse (Stadtjugendpflege)	500,00	Rechnungszahlung in 2016.
3650512010	2, 4	7831100 7831250	Anschaffungen für Einrichtungen für Kinder in städtischer Trägerschaft, Ausstattung	19.223,10	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016 sowie Ausweitung der Betreuung. In 2016 gebucht 3.424,94 EUR bei Pos. 2 und 15.798,16 EUR bei Pos. 4.
3650512010	6	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögens- gegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten 2. Hortgruppe Kita Hagen)	17.820,05	Fortsetzung der Betreuungsausweitung in 2016. In 2016 gebucht bei Pos. 4.
3650512014	4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögens- gegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Ausstattung Mitarbeiteraum Kita Poggenhagen)	2.300,00	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016.
3650512015	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Ausstattung Mitarbeiteraum Kita Bordenau)	4.661,92	Restausstattung erfolgt in 2016.
3650512015	4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögens- gegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Mitarbeiteraum Kita Bordenau)	7.800,00	Restausstattung erfolgt in 2016.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
3650512016	2, 4	7831100 7831250	Kita Bordenau, Grundausrüstung 5 Krippenplätze	5.000,00	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. 2.682,26 EUR in 2016 bei Pos. 2 erfasst. Rest i.H.v. 2.317,74 EUR bei Pos. 4 erfasst.
3650512017	4	7831250	Kinder- und Jugendhaus Dyckerhoffstraße - Grundausrüstung 8 Krippenplätze, Ausstattung (Sammelposten)	8.000,00	Die Einrichtung zusätzlicher Krippenplätze wurde nach 2016 verschoben.
3660660005	12	7873000	Spielgerätebeschaffung für städtische Spielplätze (Ersatzbeschaffungen)	3.385,77	Rechnungszahlung in 2016.
5410660002	8	7872000	Gehweg Mecklenhorster Straße (Kernstadt), Baukosten	276.628,04	Bauausführung erfolgt in 2016.
5410660031	4, 6	7821000 7831100	Grunderwerb für Straßenbau	3.149,15	Rechnungszahlung in 2016
5410660052	6	7872000	Erweiterung Gewerbegebiet Ost, Straßenbegleitgrün	7.467,68	2 Pflanzgänge in 2016.
5410660057	2	7872000	Schulwegsicherung/ Ortsmittegestaltung Ha- gen, Herstellungskosten	253.500,00	Förderbescheid erst für 2016 erhalten. Umsetzung erfolgt in 2016.
5450660004	8, 16, 18	7873000	Straßenbeleuchtungser- neuerung/Ausbau (Fuß- und Radwegebeleuchtung Auenland)	152.000,00	Rechnungszahlung in 2016
5460660007	6	7873000	Barrierefreier Umbau von 8 Bushaltestellen	151.312,15	Fortsetzung der Maßnahme in 2016.
5510660006	6	7873000	BPlan 128 H, Ausgleichsfläche Gewerbegebiet Ost	20.000,00	Maßnahme ist erst Mitte 2017 beendet. Es gilt der erhöhte Standard für die Kompensationsfläche.
5510660007	2	7818000	Investitionszuschuss für Multifunktionsplatz Nöpke	11.400,00	Maßnahme des Realverbandes Nöpke; Bewilligung der Kofinanzierung aus Dorferneuerungsmitteln erfolgte erst am 21.01.2016, vorheriger Baubeginn war nicht möglich.
5510660008	2, 4	7873000	Bepflanzung und Wegebau am verkauften Spielplatzgrundstück E.- Lisker-Weg, Kernstadt	5.688,66	Fortsetzung der Maßnahme in 2016 (Entwicklungspflege und Wiederherstellung Weg). In 2016 gebucht auf Pos. 4.
5520680003	8	7872000	Hochwasserschutz Leine (Kernstadt)	126.169,49	Mehrjähriges Projekt. Mittel werden für die Fortführung der begonnenen Planung benötigt.

Anlage 8

Haushaltsreste 2015 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2016

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
5530660006	2	7873000	Sarggemeinschaftsanlage Friedhof Poggenhagen	5.822,91	Rechnungszahlung und Maßnahmefortsetzung in 2016.
5530660007	2	7873000	Runde Urnengemein- schaftsanlage Friedhof Lüningsburg	180,27	Rechnungszahlung in 2016.
5530660010	2, 4	7873000	Baumbestattungen Friedhof Lüningsburg (Pflanzfläche und Gedenkstein)	24.812,75	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Es fehlen noch die abschließende Planung und die Herstellung der benötigten Flächenzuwegung. Vom Rest 11.312,75 EUR gebucht bei Pos. 2 und 13.500 EUR bei Pos. 4.
5730700016	6, 8	7831100	Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Bauhof, Kehrmaschine u. 2 Pritschenwagen	189.891,25	Lieferung und Rechnungszahlung in 2016.
			Gesamtsumme Haushaltsausgabe- reste Investitionshaushalt	11.009.327,51	

Von den Haushaltsausgaberesten im Investitionshaushalt entfallen rd. 670.000 EUR auf VormerkAO.
Die tatsächlichen Haushaltsausgabereste im Investitionshaushalt betragen damit rd. 10.339.000 EUR.

Anlage 9

Entwicklung der Schulbudgets im Ergebnishaushalt in 2015

Produkt	Schule	Übertrag aus 2014	Übertrag nach 2016	Steigerung (+) Reduzierung (-)
2110400	Grundschulen	100.000,00	70.000,00	-30.000,00
2111400	Budgetübertrag Hans- Böckler-Schule	80.000,00	78.000,00	-2.000,00
2160400	Leine- Schule allgemein	120.000,00	135.000,00	15.000,00
2170400	Gymnasium	18.700,00	35.000,00	16.300,00
2180400	KGS allgemein	50.000,00	115.000,00	65.000,00
2210400	Schule Am Ahnsförth	0,00	0,00	0,00
2430400	Sonstige schulische Aufgaben	5.000,00	10.000,00	5.000,00
	Gesamtsumme	373.700,00	443.000,00	69.300,00

Anlage 10

Kennzahlenübersicht

Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist die Stadt Neustadt am Rbge. verpflichtet, im Jahresabschluss Kennzahlen anzugeben. Die Kennzahlen sollen u. a. eine Hilfestellung für die Kommunalaufsichtsbehörden sein, um die Kriterien „geordnete Haushaltswirtschaft“ und „dauerhafte Leistungsfähigkeit“ einer Kommune besser einschätzen zu können. Die im weiteren Verlauf aufgezeigten Kennzahlen sind seit dem Haushaltsjahr 2012 Bestandteil des Antrages auf Haushaltsgenehmigung.

Bei der Anwendung der Kennzahlen muss berücksichtigt werden, dass sie lediglich einen Ausschnitt aus der Realität abbilden. Einzelne Kennzahlen haben daher unter Umständen nur eine geringe Aussagekraft, da spezifische Verhältnisse eventuell nicht ausreichend berücksichtigt werden können. Auch für den interkommunalen Vergleich eignen sich die Kennzahlen aufgrund der sehr unterschiedlichen Ausprägung der kommunalen Landschaft nur sehr begrenzt, z. B. weil Kommunen mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen oder Ausgliederungen in unterschiedlicher Intensität vorgenommen haben.

Somit sollte man bei der Auswertung der Kennzahlen Vorsicht walten lassen und sie nur in Zusammenhang mit anderen Kennzahlen und weiteren Informationen interpretieren.

a) Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

Berechnung: Steuererträge und ähnliche Abgaben \times 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
53,97	77,12	54,69	55,79

Die Steuerquote hat sich gegenüber dem Vorjahr dem allgemeinen Trend auf Bundes- und Landesebene folgend leicht erhöht. Bei der Stadt Neustadt a. Rbge. waren insbesondere Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu verzeichnen.

Die Steuerquote im Jahr 2013 war so extrem hoch aufgrund der im Frühjahr 2013 erhaltenen Gewerbesteuernachzahlung von mehr als 25 Mio. EUR. Da es sich hierbei um einen einmaligen Fall handelt, sollte die Quote bei Vergleichen unberücksichtigt bleiben.

Anlage 10

Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

Berechnung: $\text{Verlustausgleichsquote an kommunale Unternehmen} \times 100$
/ ordentliche Aufwendungen

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
0,14	0,12	0,14	0,14

Gemäß den rechtlichen Vorgaben wird hier nur der städtische Zuschuss an die Steinhuder Meer Touristik GmbH (103.044 EUR) berücksichtigt.

b) Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Berechnung: $\text{Personalaufwendungen} \times 100$ / ordentliche Aufwendungen

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
24,07	22,76	28,42	31,48

Die Personalintensität hat sich in 2015 durch die Ausweitung des Personalbestandes erneut erhöht. Gegenüber dem Jahr 2012 ist sie um rd. 30 % gestiegen.

Die Zahl des Jahres 2013 hat aufgrund der in 2013 erhaltenen Gewerbesteuer-nachzahlung von mehr als 25 Mio. EUR nur eine begrenzte Aussagekraft.

c) Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

Berechnung: $\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen} \times 100$ /
Ordentliche Aufwendungen

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
5,77	5,05	5,94	5,89

Die Abschreibungsintensität ist in 2015 gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Anlage 10

Das Absinken der Abschreibungsintensität in 2013 ist der im Frühjahr 2013 erhaltenen hohen Gewerbesteuernachzahlung von mehr als 25 Mio. EUR zuzuschreiben.

d) Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

Berechnung: $\text{Zinsaufwendungen} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
2,17	1,60	1,45	1,43

Die Zinslastquote 2015 ist aufgrund der Niedrigzinsphase am Kreditmarkt erneut etwas gesunken.

Bei der Quote für 2015 ist jedoch zu bedenken, dass darin die Zinsen für den nach 2016 übertragenen Krediteinnahmerest (rd. 9,96 Mio. EUR) noch nicht enthalten sind.

e) Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

Berechnung: $\text{Höhe der Liquiditätskredite} \times 100 / \text{Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit}$

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
0,00	0,00	0,00	0,00

Da zum Jahresende keine Liquiditätskredite bestanden, bewegt sich die Quote bei „0,00“.

f) Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragung-

Anlage 10

gen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Berechnung: $\text{Bruttoinvestitionen} \times 100 / \text{Abschreibungen auf Sachvermögen und Immaterielles Vermögen}$.

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
102,12	156,45	133,23	120,48

Der Werteverzehr wurde in 2015 durch Neuinvestitionen mehr als ausgeglichen.

g) Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation der Nettosition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

Berechnung: $\text{Zeilen 2 + 3 Passiva} / \text{Bilanzsumme der Bilanz (Muster 15)}$

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
0,53	0,52	0,54	0,55

Der Verschuldungsgrad der Stadt Neustadt a. Rbge. ist in 2015 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

In der Berechnung noch nicht enthalten ist die mögliche Kreditaufnahme aus der Kreditermächtigung der Haushaltssatzung 2015. Von dieser wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 9.960.687,81 EUR nach 2016 übertragen.

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Erträgen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % u. mindestens 10.000 EUR)
 (ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Auflösung Sonderposten)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2015	Rechnungsergebnis 2015	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
1110011	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,	95.914,00	116.945,00	21.031,00	01	Mehreinnahmen durch die große Sponsoring-Bereitschaft der Neustädter Unternehmen und Bürger im Zusammenhang mit der 800-Jahr-Feier.
1110120	Betrieb und Unterhaltung EDV/TUI	0,00	11.859,37	11.859,37	10	Buchung der Verwaltungskostenbeiträge des ABN.
1110140	Rechnungsprüfung	6.000,00	25.806,40	19.806,40	01	Mehrerträge durch zusätzlichen Prüfaufwand beim ABN.
1110210	Kasse, Rechnungswesen und Vollstreckung	186.000,00	271.806,81	85.806,81	20	a) Im Wesentlichen höhere Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen (rd. +99.000 EUR). b) Versehentliche Einstellung einer Kostenerstattung von AHA für den Einzug von Müllgebühren (rd. -19.000 EUR).
1110230	Liegenschaftsverwaltung	2.071.900,00	2.300.198,65	228.298,65	65	Im Wesentlichen Mehrerträge bei den Konten: a) Kto. 3422000/Grundstücksverkäufe (u.a. Gewerbegebiet Ost) rd. +212.000 EUR. b) Kto. 3411500/Gestattungsgebühren (rd. +15.000 EUR).
1110650	Gebäudemanagement	382.900,00	692.048,00	309.148,00	65	Überwiegend Mehrerträge bei folgenden Konten: a) Kto. 3711000/aktivierte Eigenleistungen (rd. +288.000 EUR). b) Kto. 3461550/Erträge aus Versicherungsverstärkungen/Gebäudevers. (rd.+17.000 EUR).
1220340	Personenstandswesen	80.700,00	93.224,15	12.524,15	32	Mehrerträge durch höhere Fallzahlen bei den Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen.

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Erträgen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % u. mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Auflösung Sonderposten)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2015	Rechnungsergebnis 2015	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
1260320	Brand- und Zivilschutz	120.500,00	142.547,65	22.047,65	30	a) Mehrertrag bei Feuerschutzsteuer (rd. +26.900 EUR). b) Mehreinnahmen bei Schadensersatz- u. Versicherungsleistungen (rd. +8.300 EUR). c) Minderertrag bei den Gebühreinnahmen für Feuerwehreinsätze (rd. -12.700 EUR) u. aktivierte Eigenleistungen (-500 EUR).
2110400	Grundschulen	146.700,00	202.481,23	55.781,23	40	Bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (rd. +70.000 EUR).
2160400	Haupt- und Realschule "Leine-Schule"	29.200,00	95.308,38	66.108,38	40	a) Bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (rd. +48.000 EUR); b) Verteilung Inklusionszuschuss (rd. +11.800 EUR); c) Mehreinnahmen durch Versicherungsleistungen (rd. +7.200 EUR).
2170400	Gymnasium Neustadt a. Rbge.	1.000,00	20.661,74	19.661,74	40	Bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (rd. +20.000 EUR).
2210400	Förderschule Am Ahnsförth	400,00	28.996,82	28.596,82	40	a) Bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (rd. +17.400 EUR). b) Mehreinnahmen durch Versicherungsleistungen (rd. +11.411 EUR).

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Erträgen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % u. mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Auflösung Sonderposten)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2015	Rechnungsergebnis 2015	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
2430400	Sonstige schulische Aufgaben	63.800,00	105.859,63	42.059,63	40	a) Inklusionskostenzuschuss vom Land, Gesetz wurde erst Ende 2015 verabschiedet, teilweise Verteilung auf einzelne Schulen (rd. +29.000 EUR). b) Gastschulbeiträge (rd. +11.900 EUR).
3612512	Förderung von Kindern in Tagespflege	383.700,00	314.636,99	-69.063,01	51	Durch Angebotserweiterungen im Kita-Bereich haben Kinder aus dem Tagespflegebereich einen Kita-Platz bekommen und sind entsprechend gewechselt. Diese Angebotserweiterungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht absehbar. Dadurch sanken die Zuweisungen, Benutzungsgebühren und Kostenerstattungen im Tagespflegebereich..
3620511	Jugendarbeit, Stadtjugendpflege	22.400,00	38.300,59	15.900,59	51	Entgelte aus Ferienpass-Veranstaltungen, Ferienbetreuung, Veranstaltungen (z.B. sofaa-Festival), Mieten (Zelte, Bus ect. durch Dritte) sowie Sponsoring und Spenden sind im Vorfeld nicht kalkulierbar, weshalb Erfahrungswerte geplant werden. Diese wurden in 2015 übertroffen.
3650512	Tageseinrichtungen für Kinder in städtischer Trägerschaft	1.603.500,00	1.826.528,35	223.028,35	51	Angebotserweiterungen im Kita-Bereich, die zu entsprechenden Mehreinnahmen bei den Gebühren sowie Zuweisungen vom Land geführt haben. Diese Angebotserweiterungen sind zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht absehbar gewesen.

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Erträgen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % u. mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Auflösung Sonderposten)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2015	Rechnungsergebnis 2015	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
5210630	Bau- und Grundstücksordnung	363.100,00	439.051,84	75.951,84	60	Höhere Gebühreneinnahmen durch mehrere große Bauvorhaben. Die Realisierung solcher Vorhaben hängt von verschiedenen Faktoren ab. Deshalb sind die Zeitpunkte der Erträge nicht immer planbar.
5410660	Neubau und Erneuerung von	13.800,00	38.684,94	24.884,94	66	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberechtigungen (rd. +23.800 EUR).
5460660	Parkeinrichtungen und ÖPNV-Anlagen	1.000,00	19.602,26	18.602,26	66	a) Zuschuss zu den Personalaufwendungen für lokalen Kümmerer versehentlich nicht veranschlagt (rd. +13.900 EUR). b) Nicht voraussehbare Einnahmen durch erhaltenen Schadenersatz (rd. +5.000 EUR).
5530660	Friedhofs- und Bestattungswesen	151.900,00	173.028,49	21.128,49	67	Die Zahl der Bestattungen war höher als erwartet. Außerdem wurde die 2015 in Betrieb genommene hochpreisige Urmengemeinschaftsanlage deutlich mehr nachgefragt als bei der Planung angenommen.
5730700	Regiebetrieb Bauhof	8.300,00	31.271,88	22.971,88	66	Erträge aus der Kooperation mit der Stadt Wunstorf u. der Samtgemeinde Sachsenhagen. Mittel konnten 2015 nicht mehr zum Ansatz gebracht werden.

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Aufwendungen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % mindestens 10.000 EUR)
(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Abschreibungen)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
1110100	Allgemeine zentrale Dienste	366.300,00	316.908,34	-49.391,66	10	Im Wesentlichen Minderausgaben bei den Ansätzen für Organisationsuntersuchungen, Führungskräftefortbildungsschulungen, Post- und Fernsprechgebühren.
1110230	Liegenschaftsverwaltung	1.279.971,28	1.448.959,33	168.988,05	65	Im Wesentlichen Buchung von Bestandsveränderungen im Zusammenhang mit Erweiterung Gewerbegebiet Ost /Kto.4282000.
1110300	Recht und Versicherungen	145.400,00	114.855,49	-30.544,51	30	a) Geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten (rd. -22.000 EUR). b) Geringerer Beitrag KSA an den Kommunalen Schadenausgleich (rd. -5.600 EUR). c) Niedrigerer Aufwand beim Büro- und Geschäftsbedarf (rd. -2.200 EUR).
1220660	Verwaltung der Straßennutzung	22.280,88	7.520,18	-14.760,70	32	Versehentliche Absetzung von zuviel gezahlten Reparaturaufwendungen für Parkscheinautomaten in den Vorjahren bei dem Aufwandskonto 1220660.4212260 in 2015. Hätte als außerordentlicher Ertrag gebucht werden müssen.
2110400	Grundschulen	288.521,27	152.131,82	-136.389,45	40	a) Nicht in Anspruch genommener Budgetübertrag aus 2014 (-96.821 EUR). b) Sportgeräteüberprüfung wird erst in 2016 durchgeführt (-10.031 EUR). c) Keine Buchungen bei Kto. 4271260 Verlässliche Grundschule (-35.100 EUR).

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Aufwendungen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Abschreibungen)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
2111400	GS Hans-Böckler-Schule	321.491,99	224.027,51	-97.464,48	40	a) Nicht in Anspruch genommener Budgetübertrag aus 2014 (-78.592 EUR). b) Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Gebäude, der Haustechnik und der Außenanlagen (-18.797 EUR).
2160400	Haupt- und Realschule "Leine-Schule"	720.300,00	541.155,22	-179.144,78	40	a) Nicht in Anspruch genommener Budgetübertrag aus 2014 (-112.500 EUR). b) Sportgeräteüberprüfung wurde erst in 2016 durchgeführt (-8.000 EUR). c) Geringere Mietkosten bei Containern (rd. -17.300 EUR). d) Niedrige Heizkosten durch milden Winter (-14.959 EUR). e) Zuschüsse an übrige Bereiche (-17.500 EUR). f) BGA und Post-/Fernsprechgebühren (-8.000 EUR).
2170400	Gymnasium Neustadt a. Rbge.	110.900,00	55.989,42	-54.910,58	40	a) Nicht in Anspruch genommener Budgetübertrag aus 2014 (-18.700 EUR). b) Durch die Anpassung der Kostenrichtwerte für unterrichtsbezogene Kosten entstanden Minderaufwendungen bei vielen Konten.
2180400	Kooperative Gesamtschule Leinstraße	1.199.500,00	1.012.500,34	-186.999,66	40	a) Nicht in Anspruch genommener Budgetübertrag aus 2014 (-50.000 EUR). b) Mit dem Umbau der Heizungsverteilung konnte 2015 nicht mehr begonnen werden (-90.000 EUR). c) Niedrige Heizkosten durch milden Winter (-31.106 EUR).

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Aufwendungen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Abschreibungen)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
3154503	Obdachlosen- gelegheiten, Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler u. Ausländer	116.600,00	13.700,63	-102.899,37	50	Ein Teil der Bewachungskosten für die Flüchtlingsunterkünfte konnte direkt über den Regionshaushalt abgewickelt werden.
3460503	Wohngeld, Wohnungsangelegen- heiten	346.600,00	243.454,05	-103.145,95	50	Aufgrund höherer Einkommen von Antragstellern sanken die bewilligten Wohngeld-Leistungen schneller als vorherzusehen war. Aufgrund der Wohngeld-Novelle wird ab 2016 wieder mit höheren Wohngeld-Leistungen zu rechnen sein.
3517502	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	77.100,00	65.295,75	-11.804,25	50	Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf einer geringeren Inanspruchnahme von Sprachkursen durch Flüchtlinge.
5110610	Räumliche Planungs- und Entwicklungs- maßnahmen	427.414,50	213.442,69	-213.971,81	60	a) Gutachten und Beratung Bpläne Gewerbegebiet Ost nicht mehr notwendig (-60.000 EUR). b) REK-ILEK erst im Jahr 2016 (-50.000 EUR). c) Raumstrukturelles Gutachten zu Wohnbaulandentwicklungs-Leitlinien ist entfallen (-40.000 EUR). d) Mehrere kleinere Maßnahmen sind entfallen oder wurden verschoben (Innenstadtplanung, B-Plan 137 etc. (-60.000 EUR).

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Aufwendungen in 2015 auf Produktebene (mehr als 10 % mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Abschreibungen)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
5530660	Friedhofs- und Bestattungswesen	187.000,00	106.588,07	-80.411,93	67	a) Im September 2014 wurde ein sehr günstiges Ausschreibungsergebnis erzielt, so dass die Unterhaltungsarbeiten und Bestattungen kostengünstiger durchgeführt werden konnten (rd. -50.000 EUR). b) Durch eine Änderung der Aufgabenschwerpunkte der Sachbearbeiterin wurden einige Unterhaltungsarbeiten auf 2016 verschoben, so z.B. Regulierung von Pflasterarbeiten, Suchschachtungen nach Leitungen, Fräsen von Drainage und Freiräumen von Leitungen (rd. -30.000 EUR).
5550230	Forstwirtschaft	18.300,00	8.278,06	-10.021,94	65	a) Die durchgeführten Forstmaßnahmen waren 2014 nicht so umfangreich wie geplant, so dass die davon abhängigen Forstbesoldungsbeträge 2015 geringer ausfielen. b) Kosten für den Holzverkauf waren geringer als geplant und Rückerstattung eines überzahlten Betrages. c) Gutschrift aus Waldbrandversicherung gemäß aktuellem Forstbetriebsplan.
5750010	Tourismus	187.200,00	122.066,22	-65.133,78	60	Die Eröffnung der Tourist-Info in der Kernstadt wurde nach 2016 verschoben. Dadurch ergaben sich Minderaufwendungen beim Konto "Projektbegleitung".
6120200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.263.600,00	1.069.053,26	-194.546,74	20	Die Abweichung ist überwiegend begründet durch geringere Zinsaufwendungen für Darlehen u. Liquiditätskredite.

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen im Personalbereich in 2015 (mehr als 10 % u. mindestens 10.000 EUR)

Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2015	Rechnungsergebnis 2015	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
Personal (Erträge)	0,00	754.073,00	754.073,00	10	Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen. Diese Konten werden nicht geplant, da der Eintritt und die Höhe nicht verlässlich eingeschätzt werden können.
Personal (Aufwendungen)	20.005.800,00	22.468.233,36	-2.462.433,36	10	Die starken Abweichungen sind im Wesentlichen auf Differenzen bei der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und den Beihilferückstellungen zurückzuführen. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen/Beihilferückstellungen erfolgt auf Grundlage der Ermittlung der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK), die jedoch im Laufe des Haushaltsjahres Änderungen unterworfen ist, bedingt durch Beamte, die neu aufgenommen werden oder bei der Stadt Neustadt a. Rbge. ausscheiden. Die tatsächliche Zuführung wich erheblich von den zunächst angenommenen, ermittelten Werten für das Jahr 2015 ab.

Anlage 12

Auflösung von Rückstellungen über 10.000 EUR beim Jahresabschluss 2015 (Außerordentlicher Ertrag)

Fachdienst	Produkt Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme	Rückstellungs- betrag EUR	Rückstellungs- verbrauch/ -restbestand EUR	Auflösungs- betrag EUR	Begründung des Fachdienstes
91	1110650	Gebäudemanagement	Neues Rathaus Vorbereitung der Vergabe	10.000,00	0,00	10.000,00	Rückstellung wird nicht benötigt, da der Projektzeitplan verändert wurde.
91	1110650	Gebäudemanagement	Grundschule Bordenau Sonnenschutz	40.000,00	27.772,06	12.227,94	Die Arbeiten konnten im Nachhinein kostengünstiger ausgeführt werden.
91	2160400	Haupt- und Realschule "Leine-Schule"	Notbeleuchtung, ELA- Anlage (inkl. Planung)	124.856,87	19.871,09	104.985,78	Für die Fortsetzung der Maßnahme ist eine weitergehende technische Klärung in Abstimmung mit der Bauaufsicht und der Region Hannover erforderlich. Rückstellung aus 2012 war rechtlich nicht weiter übertragbar.

Anlage 12

Fachdienst	Produkt Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme	Rückstellungs- betrag EUR	Rückstellungs- verbraucht/ -restbestand EUR	Auflösungs- betrag EUR	Begründung des Fachdienstes
91	2180400	Kooperative Gesamtschule Neustadt	Brandmelde-, ELA- und Notlichtanlage (Turnhalle) (inkl. Planung)	20.000,00	1.121,98	18.878,02	Die zurückgestellten Mittel aus dem Jahr 2012 waren nicht weiter übertragbar. Der überwiegende Teil der Gesamtmaßnahme mit einem Gesamtvolumen von 205.000 EUR wurde ausgeführt. Restarbeiten konnten mangels Personalkapazitäten nicht erledigt werden.
91	2180400	Kooperative Gesamtschule Neustadt	Sanierung Beleuchtung Pausenhalle	14.162,05	0,00	14.162,08	Die Arbeiten wurden ausgeführt, allerdings wurde bei Rechnungsstellung versäumt, den entspr. Auftrag in Anspruch zu nehmen, so dass irrtümlich eine Rückstellung gebildet wurde.
66	5410660	Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen	Brückenwerks- management (BWM) 2014	10.000,00	0,00	10.000,00	Der Auftragnehmer hat die Arbeiten nicht durchgeführt. Der Auftrag wurde daraufhin entzogen.
90	6120200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Möglicher Verlustaus- gleich Wasserverband Garbsen-Neustadt	2.000.000,00	1.357.078,00	642.922,00	Anpassung der gebildeten Rückstellung an die Bilanz des Wasserverbandes.
		Summe		2.219.018,92	1.405.843,13	813.175,82	

